



# Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Gemeinde Reiskirchen zum 31.12.2014



Revision des Landkreises Gießen

# Inhaltsverzeichnis

1	Prüf	Prüfungsauftrag und Vorbemerkungen4					
2	Rec	htliche Grundlagen	4				
3	Gru	ndsätzliche Feststellungen	5				
	3.1	Lage der KommuneUnregelmäßigkeiten und Unrichtigkeiten					
	3.2	omegennasigkeiten und omitchtigkeiten	0				
4		ungsdurchführung					
		Gegenstand der PrüfungArt und Umfang der Prüfung					
	1.2	, at and officing derivating					
5		shaltswirtschaft					
	5.1	Grundlagen der HaushaltswirtschaftOrdnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft					
	3.2	5.2.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan					
		5.2.2 Kreditermächtigungen und Kreditaufnahmen					
		5.2.3 Verpflichtungsermächtigungen					
		5.2.4 Kassenkredite	12				
		5.2.5 Stellenplan	12				
		5.2.6 Einhaltung der Budgets bzw. örtlichen Deckungsregeln					
6		stellungen zur Rechnungslegung					
	6.1 6.2	Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen					
	6.3	Rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem (IKS)					
<b>-</b>	F12		40				
7		uterungen zur RechnungslegungAktiva					
		7.1.1 Anlagevermögen	19				
		7.1.2 Umlaufvermögen	22				
		7.1.3 Rechnungsabgrenzungsposten	24				
	7.2	Passiva	25				
		7.2.1 Eigenkapital	26				
		7.2.2 Sonderposten	27				
		7.2.3 Rückstellungen	27				
		7.2.4 Verbindlichkeiten	29				
		7.2.5 Rechnungsabgrenzungsposten	30				
	7.3	5					
		7.3.1 Erläuterungen zum Gesamtergebnis					
		7.3.2 Erläuterungen zum ordentlichen Ergebnis	32				

# Bericht über die Jahresabschlussprüfung 2014 der Gemeinde Reiskirchen

		7.3.3 Erläuterungen zum außerordentlichen Ergebnis	33
		7.3.4 Teilergebnisrechnungen	33
	7.4	Finanzrechnung7.4.1 Erläuterungen zur Finanzrechnung	
		7.4.2 Teilfinanzrechnungen	35
В	Ges	amtaussage des Jahresabschlusses	36
	8.1	Vermögens,-Ergebnis- und Finanzrechnung	36
	8.2	Anhang	37
	8.3	Rechenschaftsbericht	37
9	Prüf	ungsvermerk und Schlussbemerkungen	38
10	Anla	agen zum Prüfungsbericht	40
	10.1	Abkürzungsverzeichnis	40
		? Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung (inkl. der	
		Prüfungsfeststellungen)	41
	10.3	3 Jahresabschluss der Gemeinde Reiskirchen per 31.12.2014	

#### Prüfungsauftrag und Vorbemerkungen

1

Die jährliche Haushalts- und Wirtschaftsführung der Kommune findet ihren Abschluss mit der Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss und der Entlastung durch die Gemeindevertretung nach den Bestimmungen der §§ 113 und 114 HGO.

Mit der Aufstellung des Jahresabschlusses nach § 112 Abs. 9 HGO durch den Gemeindevorstand und dessen Prüfung durch die Revision des Landkreises Gießen gemäß den §§ 128 und 131 HGO werden die Beschlussfassungen der Gemeindevertretung vorbereitet.

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Reiskirchen erteilte uns mit Aufstellungsbeschluss vom 07.11.2017 den Auftrag, den Jahresabschluss der Gemeinde Reiskirchen zum 31.12.2014 zu prüfen und darüber zu berichten.

#### 2 Rechtliche Grundlagen

Das Land Hessen hat den Prozess der Einführung eines neuen kommunalen Rechnungsund Steuerungssystems (NKRS) durch die Änderung der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 01.04.2005 (zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 2015 (GVBl. S. 618)) eingeleitet und mit dem Erlass der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik) vom 02.04.2006, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 07. Dezember 2016 (GVBl. S. 254), fortgesetzt.

Die Hinweise zur Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) in der derzeit gültigen Fassung vom 22.01.2013 und den Änderungen vom 16.12.2015 enthalten Richtlinien für die Anwendung und Auslegung der in der GemHVO verwendeten Rechtsbegriffe. Sie sollen das Verständnis der gemeindehaushaltsrechtlichen Vorschriften erleichtern.

Dieser Schlussbericht bildet die Grundlage für die Entscheidung der Gemeindevertretung über den Jahresabschluss sowie die Entlastung des Gemeindevorstandes und ist daher gemeinsam mit dem Jahresabschluss durch den Gemeindevorstand zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen (§ 113 HGO).

Die Gemeindevertretung hat den geprüften Jahresabschluss bis spätestens zum 31. Dezember des zweiten auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres zu beschließen und gleichzeitig über die Entlastung des Gemeindevorstands zu entscheiden (§ 114 HGO).

#### 3 Grundsätzliche Feststellungen

Die Verpflichtung zur Erstellung des Jahresabschlusses (inklusive Anlagen) sowie des Rechenschaftsberichtes ergibt sich aus § 112 HGO. Danach soll der Jahresabschluss innerhalb von vier Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufgestellt sein.

Der Beschluss über die Aufstellung des Jahresabschlusses 2014 erfolgte in der Sitzung des Gemeindevorstands am 07.11.2017. Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte somit nicht fristgerecht.

Mit Erlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 30. Juli 2014 (Geschäftszeichen: IV 4 - 15 i 01.01) wurden Erleichterungsmöglichkeiten bei der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013 zugelassen. Mit dem Ergänzungserlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 29. Juni 2016 (Geschäftszeichen: IV 4 - 15 i 01.01) wurde eingeräumt die Erleichterungsmöglichkeiten auch für die Aufstellung der Haushaltsjahre 2014 und 2015 zuzulassen.

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Reiskirchen hat in seiner Sitzung am 07.11.2017 einstimmig den Beschluss gefasst, dass der Erlass auch bei der Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 teilweise angewendet wird.

Im Interesse einer schnelleren Aufstellung der doppischen Jahresabschlüsse hat die Gemeinde Reiskirchen von folgenden Möglichkeiten zur Beschleunigung der Aufstellungsarbeiten Gebrauch gemacht:

#### Inventar

Die Abstimmung der Buchbestände mit den tatsächlich vorhandenen Vermögensgegenständen (Nr. 3 der Hinweise zu § 36 GemHVO) kann bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2017 zurück gestellt werden. Dies gilt auch für Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens mit Ausnahme der flüssigen Mittel.

#### Leistungsmengen und Kennzahlen

Die Angaben nach § 48 Abs. 2 GemHVO zu Leistungsmengen und Kennzahlen können bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2018 zurück gestellt werden.

#### 3.1 Lage der Kommune

Gemäß § 112 Abs.3 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Im Rechenschaftsbericht sind nach § 51 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben darzustellen.

Da zum Zeitpunkt der Erstellung (13.12.2017) die Angaben und Ausführungen auf vergangenheitsbezogenen Daten basieren somit die Steuerungsfunktion weitestgehend verloren ist, wird auf eine Stellungnahme zur Lagebeurteilung seitens der Revision verzichtet.

## 3.2 Unregelmäßigkeiten und Unrichtigkeiten

Bei der Durchführung der Abschlussprüfung des laufenden Jahres wurden keine Unrichtigkeiten und Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften festgestellt.

# 4 Prüfungsdurchführung

Gemäß § 128 HGO ist der Jahresabschluss vom zuständigen Rechnungsprüfungsamt (Revision) zu prüfen. Die Zuständigkeit ergibt sich aus § 129 HGO. Das Ergebnis der Prüfung fasst das Rechnungsprüfungsamt (Revision) in einem Schlussbericht zusammen.

## 4.1 Gegenstand der Prüfung

Gegenstand der Prüfung waren unter Einbeziehung der Buchführung die Vermögensrechnung, die Ergebnis- und Finanzrechnung sowie der Anhang und Rechenschaftsbericht des Jahresabschlusses zum 31.12.2014.

Gemäß § 128 Abs. 1 HGO hat das Rechnungsprüfungsamt (Revision) den Jahresabschluss mit allen Unterlagen daraufhin zu prüfen, ob

- 1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
- 2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind,
- 3. bei den Erträgen, Einzahlungen, Aufwendungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist,
- 4. die Anlagen zum Jahresabschluss vollständig und richtig sind,
- 5. der Jahresabschluss nach § 112 HGO ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune darstellt.
- 6. ob die Berichte nach § 112 HGO eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gemeinde vermitteln.

#### 4.2 Art und Umfang der Prüfung

Die Prüfung des Jahresabschlusses wurde in Anlehnung an "die Mindeststandards zur Prüfung rückständiger Jahresabschlüsse bis einschließlich 2015", die von den Arbeitsgemeinschaften der Leiter/innen der Rechnungsprüfungs-/Revisionsämter in Hessen zur Anwendung empfohlen wurden, durchgeführt.

Die Mindeststandards stehen im Zusammenhang mit den Aussagen der Erlasse des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 30.07.2014 und 29.06.2016 zur "Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2015" und sind als Rahmenvorgabe zu verstehen.

Danach wird es für angemessen gehalten, wenn eine Kommune den Jahresabschluss nicht mit aller Präzision erstellt, sondern die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage umfassend und zutreffend spätestens im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 darstellt.

Dennoch ist zu prüfen, ob Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht frei von wesentlichen Unrichtigkeiten und Verstößen sind. Dies bedingt die Anwendung von Wesentlichkeitsgrenzen bei der Prüfung von Jahresabschlüssen.

Danach ist die Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Unrichtigkeiten und Verstöße mit hinreichender Sicherheit aufgedeckt werden. Unrichtigkeiten und Verstöße gelten als wesentlich, wenn sie wegen ihrer Größenordnung oder Bedeutung Einfluss auf den Aussagewert der Rechnungslegung für den Abschlussadressaten haben, bzw. die auf Basis der Rechnungslegung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen des Abschlussadressaten beeinflussen könnten.

Als Gesamtwesentlichkeitsgrenze für die Vermögensrechnung wird ein Grundwert (gestaffelt nach Höhe der Bilanzsumme) zuzüglich 0,45% der jeweiligen Bilanzsumme festgelegt. Für erforderliche Korrekturen der Ergebnisrechnung haben wir als Wesentlichkeitsgrenze eine Veränderung des Jahresergebnisses um mehr als 10 % festgelegt, wenn der Betrag zugleich mehr als 0,25 % der Bilanzsumme ausmacht (vgl. GemHVO – Kommentar - Einführung - GemHR He/7.2014, S. 22).

Die so im Laufe der Prüfung ermittelten Prüfungsfeststellungen werden in einer Umbuchungsliste zusammengestellt und führen, soweit sie im geprüften Jahresabschluss nicht mehr korrigiert werden, bei Überschreiten der v. g. Wesentlichkeitsgrenzen zu einer Einschränkung oder Versagung des Bestätigungsvermerkes (nähere Ausführungen hierzu finden sich unter Ziffer 7 und 8 des Schlussberichtes).

Ergänzend hierzu wurden die Leitlinien des Instituts der Rechnungsprüfer (IDR) zur Durchführung kommunaler Jahresabschlussprüfungen (IDR Prüfungsleitlinie 200) angewendet. Danach wird die Prüfung unter Anwendung eines risikoorientierten Prüfungsansatzes geplant und durchgeführt. Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und seiner Anlagen vermittelten Bildes der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, werden hierdurch mit hinreichender Sicherheit erkannt.

Der Prüfung lagen intern die von der Revision festgelegten Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung einer vorläufigen Lageeinschätzung der Gemeinde sowie eine Einschätzung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystem (IKS) nach den vorgenannten Mindeststandards zugrunde.

Die Prüfung wurde, soweit nicht anders angegeben, stichprobenartig durchgeführt. Als Prüfungsgrundlagen dienten die Buchhaltungsunterlagen, Kontoauszüge und Belege, das Akten- und Schriftgut der Gemeinde Reiskirchen sowie die dazugehörigen Verträge.

Die von uns erbetenen Auskünfte und Nachweise sind vollständig erbracht worden. Die Verwaltungsleitung der Gemeinde Reiskirchen hat uns die Vollständigkeit zum Jahresabschluss und Anhang bzw. Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2014 am 27.11.2018 schriftlich bestätigt.

Durch die Anwendung der "Mindeststandards zur Prüfung rückständiger Jahresabschlüsse bis einschließlich 2015" bei der Prüfung des Jahresabschlusses konnten die Ziffern des § 128 Abs. 1 HGO nur eingeschränkt geprüft werden. Danach wurden überwiegend Plausibilitätsprüfungen durchgeführt.

Ausgangspunkt für die Prüfung war der von uns geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2013, der mit einem uneingeschränkten Prüfungsvermerk vom 07.12.2018 von uns versehen wurde.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 wurde mit Unterbrechungen in der Zeit von März bis Oktober 2018 durchgeführt. Die Prüfung erfolgte durch Frau Gerlach, Frau Wagner und Herrn Schrott.

#### 5 Haushaltswirtschaft

## 5.1 Grundlagen der Haushaltswirtschaft

Die Kommune hat für jedes Haushaltsjahr gemäß § 94 HGO eine Haushaltssatzung zu erlassen.

Die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan ist der Aufsichtsbehörde gemäß § 97 Abs. 4 HGO spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres vorzulegen. Der Haushaltsplan ist die Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Kommune (§ 95 HGO). Er ist nach Maßgabe dieses Gesetzes und der hierzu erlassenen Vorschriften für die Haushaltsführung verbindlich.

Die Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2014 der Gemeinde Reiskirchen erfolgte am 14.05.2014, die Bekanntmachung am 11.07.2014 und die Auslegung in der Zeit vom 14.07.2014 bis 22.07.2014.

#### 5.2 Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft

Im Rahmen der Berichterstattung über die Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft ist unter Berücksichtigung der vorgenannten Mindeststandards eine Feststellung darüber zu treffen, ob die Gemeinde Reiskirchen insgesamt die geltenden gesetzlichen Vorschriften beachtet hat.

Durch die Prüfung des Jahresabschlusses ist u. a. sicherzustellen, dass auch die haushaltsrechtlichen Vorschriften, die sich explizit auf den Jahresabschluss beziehen, beachtet wurden.

Hierzu zählen insbesondere die Einhaltung der Kredit- und Verpflichtungsermächtigungen der veranschlagten Budgets bzw. der örtlichen Deckungsregeln, über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen, Ermächtigungsübertragungen, etc..

#### 5.2.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan

In der am 14.05.2014 beschlossenen Haushaltssatzung wurden für das Haushaltsjahr 2014 nachfolgende Festsetzungen getroffen:

im Ergebnishaushalt	
im ordentlichen Ergebnis Gesamtbetrag der Erträge Gesamtbetrag der Aufwendungen mit einem Saldo von	14.984.473,00 € -16.502.618,00 € -1.518.145,00 €
im außerordentlichen Ergebnis Gesamtbetrag der Erträge Gesamtbetrag der Aufwendungen mit einem Saldo von	2.000,00 € 0,00 € 2.000,00 €
mit einem Fehlbedarf von	-1.516.145,00 €
im Finanzhaushalt	
mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-909.325,00 €
und dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf Auszahlungen aus Investitonstätigkeit auf mit einem Saldo von	963.840,00 € -929.660,00 € 34.180,00 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf mit einem Saldo von	0,00 € -217.453,00 € -217.453,00 €
mit einem Zahlungsmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres von festgesetzt.	-1.092.598,00 €
Kreditermächtigungen	0,00€
Verpflichtungsermächtigungen	0,00€
Höchstbetrag der Kassenkredite	3.000.000,00€
Hebesätze	
Grundsteuer A (land- und forstw. Betriebe) Grundsteuer B (Grundstücke) Gewerbesteuer (nach Ertrag)	350% 350% 425%

Gemäß § 97 Abs. 4 HGO soll die beschlossene Haushaltssatzung mit ihren Anlagen spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres der Aufsichtsbehörde vorgelegt werden. Dieser Terminverpflichtung ist die Gemeinde Reiskirchen im Prüfungsjahr 2014 nicht nachgekommen.

Die Genehmigung erfolgte am 24.06.2014.

#### 5.2.2 Kreditermächtigungen und Kreditaufnahmen

Gemäß § 2 der Haushaltsatzung 2014 vom 14.05.2014 wurden keine Kredite veranschlagt. Aus dem Vorjahr standen noch Kreditermächtigungen in Höhe von 660.000 EUR zur Verfügung. Im Berichtsjahr 2014 erfolgte eine Kreditaufnahme in dieser Höhe.

#### 5.2.3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht veranschlagt.

#### 5.2.4 Kassenkredite

Nach § 4 der Haushaltssatzung wurde der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2014 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden durften, auf 3.000.000 EUR festgesetzt.

Zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben mussten Kontokorrentkredite in Höhe bis zu 1.157.218,46 EUR in Anspruch genommen werden. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wurde im Haushaltsjahr 2014 nicht überschritten.

#### 5.2.5 Stellenplan

Wie aus der nachstehenden Aufstellung zur Entwicklung des Stellenplanes zu entnehmen ist, hat sich die Anzahl der Planstellen gegenüber dem Vorjahr um 1 Stelle erhöht.

	Plans	tellen	Veräi	nderung
	2013 2014		Vergleich	%
Beamte	5,00	5,00	0,00	0,00%
Beschäftigte	83,1	84,10	1,00	1,20%
zusammen	88,10	89,10	1,00	1,14%

#### 5.2.6 Einhaltung der Budgets bzw. örtlichen Deckungsregeln

Gemäß § 20 Abs. 1 GemHVO sind die Ansätze der in einem Budget (Teilhaushalt) veranschlagten zahlungswirksamen Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt ist.

Nicht für deckungsfähig erklärt werden dürfen die Mittel für Fraktionen sowie Verfügungsmittel. Ferner dürfen zahlungsunwirksame Aufwendungen, nicht zu Gunsten von zahlungswirksamen Aufwendungen für deckungsfähig erklärt werden.

Darüber hinaus hat die Gemeinde Reiskirchen gemäß § 20 Abs. 2 GemHVO die folgenden Aufwendungen aus verschiedenen Budgets, wenn ein sachlicher Zusammenhang besteht, für gegenseitig deckungsfähig erklärt:

- Personalaufwendungen für Entgelte Arbeitnehmer, Bezüge Beamte, Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung und Sonstige Personalaufwendungen (Kontengruppen: 62, 63, 64 und 65)
- Interne Leistungsverrechnung Bauhof Gemeindewerke
- Interne Leistungsverrechnung Bauhof Gemeinde
- Abschreibungen/Erträge aus Auflösung von Sonderposten

Ferner können gemäß § 20 Abs. 5 GemHVO zahlungswirksame Aufwendungen eines Budgets zu Gunsten von Investitionsauszahlungen des Budgets für einseitig deckungsfähig erklärt werden.

Die Gegenüberstellung der Planansätze mit den tatsächlich geleisteten Aufwendungen hat ergeben, dass einzelne Budgets (Teilhaushalte) überschritten wurden. Die Gesamtdeckungsfähigkeit wurde dennoch gewährleistet.

Folgende Budgetüberschreitungen werden festgestellt:

Budget	Betrag
Budget: 1, Gemeindeorgane	164.121 EUR
Budget: 6, Tageseinrichtungen für Kinder	87.557 EUR
Budget: 7, Gesundheitseinrichtungen	637 EUR
Budget: 14, Allgemeine Finanzwirtschaft	528.698 EUR
Budget: 16, Gemeindewald	26.319 EUR
Budget: 17, Kasse- und Vollstreckungswesen	12.297 EUR
Budget: 21 Sportstätten und Bäder	6.426 EUR
Budget: 22, Abschreibungen/SoPo	141.884 EUR
Budget: 500 ILV Bauhof Gemeindewerke	15.473 EUR
Summe:	983.412 EUR

Gemäß §100 Abs. 1 HGO sind überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nur zulässig, wenn sie unvorhergesehen, unabweisbar und die Gesamtdeckung gewährleistet ist. Sind die Aufwendungen und Auszahlungen nach Umfang oder Bedeutung erheblich, bedürfen sie der Zustimmung der Gemeindevertretung, in den übrigen Fällen ist die Gemeindevertretung alsbald davon in Kenntnis zu setzen. Entsprechende Beschlüsse über die über- oder außerplanmäßigen Aufwendungen wurden für das Berichtsjahr nachträglich gefasst.

Im Rahmen des Jahresabschlussgespräches wurde festgehalten, dass Mehrerträge nur dann als zusätzliche Deckungsmittel herangezogen werden können, wenn die Voraussetzungen des § 19 GemHVO erfüllt sind und ein entsprechender Deckungsvermerk im Haushaltsplan vorhanden ist.

Neben den Ansätzen der Haushaltsplanung, der Nachtragshaushalte und den übertragenen Budgetansätzen (Haushaltsreste) wurden im fortgeschriebenen Ansatz der Jahresrechnung erstmals auch die genehmigten über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen ausgewiesen.

Die Ansätze für Auszahlungen für Investitionen in Höhe von 4.543.829 EUR wurden im Haushaltsjahr 2014 nicht vollständig in Anspruch genommen. Tatsächlich erfolgten nur Auszahlungen in Höhe von 1.155.099 EUR. Von den verbleibenden 3.388.730 EUR wurden 2.974.175 EUR für Auszahlungen für Investitionen in das Haushaltsjahr 2015 übertragen. Ebenso wurden Ansätze für Aufwendungen des Ergebnishaushaltes gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO in Höhe von 169.200 EUR übertragen.

# 6 Feststellungen zur Rechnungslegung

#### 6.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Gemeinde Reiskirchen verwendet das Buchführungsprogramm "Finanz+" der Firma Data-Plan. Der Vertrieb und die Betreuung erfolgt durch die Firma Data-Plan Computer Consulting GmbH mit Sitz in Stuttgart.

Das Programm beinhaltet die Funktionen Finanzbuchhaltung, Anlagenbuchhaltung und Kosten- und Leistungsrechnung (KLR).

Die Zertifizierung für die eingesetzte Software "Finanz+" in der Version NKF 2.1, die seit dem 01.01.2012 eingesetzt wird, liegt vor. Die Prüfung wurde von der TÜV Informationstechnik GmbH in Essen durchgeführt. Alle anwendbaren MUSS-Kriterien der aktuellen Kriterienkataloge OKKSA FÜ.B und DP.He (Bundesland Hessen) werden erfüllt. Der vollständige Prüfbericht der Trustbit (Prüfstelle für Fachprogramme) vom 10. Mai 2013 liegt der Revision vor.

Nach unseren Prüfungsfeststellungen gewährleistet der auf Grundlage des Kommunalen Verwaltungskontenrahmens (KVKR) der GemHVO erstellte und für den Jahresabschluss angewandte Kontenplan eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungsstoffs.

Die Geschäftsvorfälle wurden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Die Belege wurden ordnungsgemäß angewiesen, ausreichend erläutert und übersichtlich abgelegt. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung zutreffend entwickelt und von dem Gemeindevorstand aufgestellt.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften sowie den sie ergänzenden ortsrechtlichen Satzungen und den sonstigen Bestimmungen. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung und Jahresabschluss.

Zu einzelnen Prüfungsfeststellungen haben die von der Verwaltungsleitung benannten Personen Stellung genommen. Wesentliche Beanstandungen, die einer besonderen Berichtsdarstellung an dieser Stelle bedürfen, wurden nicht festgestellt.

## 6.2 Allgemeine Feststellungen zur Rechnungslegung

§ 35 der GemHVO schreibt vor, dass die Gemeinde für die Aufstellung der Eröffnungsbilanz und danach für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres ihr Inventar zu ermitteln hat. Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens sowie Roh-, Hilfs-und Betriebsstoffe können, wenn sie regelmäßig ersetzt werden und ihr Gesamtwert für die Gemeinde von nachrangiger Bedeutung ist, mit einer gleich bleibenden Menge und einem gleich bleibenden Wert angesetzt werden, sofern ihr Bestand in seiner Größe, seinem Wert und seiner Zusammensetzung nur geringen Veränderungen unterliegt. Jedoch ist in der Regel alle drei Jahre eine körperliche Bestandsaufnahme durchzuführen.

Die Gemeinde wendet hier Ziffer 4 des Beschleunigungserlasses des HMdlS vom 30.07.2014 und 29.06.2016 an. Danach kann die Abstimmung der Buchbestände mit den tatsächlich vorhandenen Vermögensgegenständen (Nr. 3 der Hinweise zu § 36 GemHVO) bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2017 zurück gestellt werden. Dies gilt auch für Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens mit Ausnahme der flüssigen Mittel.

Gemäß § 10 Abs. 3 GemHVO sind produktorientierte Ziele in den Teilhaushalten festzulegen sowie Kennzahlen zur Zielerreichung zu bestimmen. Weiterhin sind die Teilergebnisrechnungen nach § 48 Abs. 2 GemHVO um die tatsächlich angefallenen Leistungsmengen und Kennzahlen zu ergänzen.

Unter Anwendung des Erlass des HMdIS zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen werden diese gesetzlichen Vorgaben von der Gemeinde Reiskirchen bisher noch nicht umgesetzt.

#### 6.3 Rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem (IKS)

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS) gewährleistet eine vollständige, richtige und zeitnahe Erfassung, Verarbeitung und Aufzeichnung der Daten der Rechnungslegung. Das rechnungslegungsbezogene IKS wurde nach den Mindeststandards eines IKS zur Prüfung rückständiger Jahresabschlüsse bis einschließlich 2015 geprüft.

Die Gemeinde Reiskirchen hat uns zu dem rechnungslegungsbezogenen IKS einen ausgefüllten Fragebogen vorgelegt. Danach haben wir folgende Feststellungen getroffen:

- Der existierende Zeit- und Arbeitsplan mit Fristen und Verantwortlichkeiten für die Erstellung der rückständigen Jahresabschlüsse ist angemessen und ausreichend.
- Bei Bilanzierungs- und Bewertungsfragen werden die gesetzlichen Vorgaben beachtet. Eine allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie, die auf die Gemeinde abgestimmt ist und auch seltene oder schwierige Sachverhalte regelt sollte noch erstellt werden.
- Es liegt eine Richtlinie zur Forderungsbewertung vor.
- Das "Vier-Augen-Prinzip" ist in den Bereichen Anordnungswesen und Kassenwesen umgesetzt.
- Ein Berichtswesen gemäß § 28 GemHVO ist eingerichtet.
- Dienstanweisungen für die Gemeindekasse und das Anordnungswesen sind vorhanden und werden zurzeit aktualisiert und an die derzeitige Rechtslage angepasst.
- Eine Vergaberichtlinie liegt vor und wird zurzeit überarbeitet.
- Es liegt eine Dienstvereinbarung vor in der die Email- und Internetnutzung am Arbeitsplatz geregelt sind.

Die hierzu getroffenen Prüfungsfeststellungen wurden mit der Gemeinde Reiskirchen besprochen.

# 7 Erläuterungen zur Rechnungslegung

# 7.1 Aktiva

Nr.	Bezeichnung	31.12.2013*	Anteil	Veränderung der Periode	31.12.2014 lt. Aufstel- lung	Anteil	Prüfungs- feststellungen
		EUR	%	EUR	EUR	%	EUR
1.	Anlagevermögen	41.934.073	95,61	-668.280	41.265.793	94,3 %	-23.106
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.288.961	2,9 %	214.894	1.503.855	3,4 %	0
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	36.456	0,1 %	-17.435	19.021	0,0 %	0
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und - zuschüsse	1.136.795	2,6 %	167.823	1.304.618	3,0 %	0
1.1.3	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	115.710	0,3 %	64.506	180.216	0,3 %	
1.2	Sachanlagevermögen	24.758.286	56,5 %	-881.939	23.876.347	54,6 %	-23.106
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	6.400.119	14,6 %	-661.272	5.738.847	13,1 %	0
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	7.863.638	17,9 %	-283.266	7.580.372	17,3 %	-4.248
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infra- strukturvermögen	8.526.376	19,4 %	-57.098	8.469.278	19,4 %	0
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungser- stellung	380.777	0,9 %	-33.802	346.975	0,8 %	0
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	1.520.678	3,5 %	-1.727	1.518.951	3,5 %	0
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	66.697	0,2 %	155.228	221.925	0,5 %	-18.858
1.3	Finanzanlagevermögen	9.220.161	21,0 %	-1.236	9.218.925	21,1 %	0
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	6.271.557	14,3 %	0	6.271.557	14,3 %	0
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
1.3.3	Beteiligungen	2.552.337	5,8 %	0	2.552.337	5,8 %	0
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	60.578	0,1 %	9.348	69.926	0,2 %	0
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanz- anlagen)	335.689	0,8 %	-10.584	325.105	0,7 %	0
1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	6.666.666	15,2 %	0	6.666.666	15,23	0
2.	Umlaufvermögen	1.875.083	4,3 %	574.864	2.449.947	5,6 %	0
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	43.674	0,1 %	-30.520	13.154	0,0 %	0
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.813.057	4,1 %	-510.617	1.302.440	3,0 %	0
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	677.588	1,5 %	-96.089	581.499	1,3 %	0
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnli- chen Abgaben	597.251	1,4 %	-39.526	557.725	1,3 %	0

Nr.	Bezeichnung	31.12.2013*	Anteil	Veränderung der Periode	31.12.2014 lt. Aufstel- lung	Anteil	Prüfungs- feststellungen
		EUR	%	EUR	EUR	%	EUR
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leis- tungen	31.316	0,1 %	-17.309	14.007	0,0 %	0
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unter- nehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	477.294	1,1 %	-407.299	69.995	0,2 %	0
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	29.608	0,1 %	49.605	79.213	0,2 %	0
2.3.6	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
2.4	Flüssige Mittel	18.352	0,0 %	1.116.001	1.134.353	2,6 %	0
3.	Rechnungsabgrenzungsposten	49.184	0,1 %	-5.215	43.969	0,1 %	0
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
	Summe Aktiva	43.858.340	100 %	-98.631	43.759.709	100 %	-23.106

<sup>\*</sup>einschließlich Prüfungsfeststellungen

Im geprüften Haushaltsjahr haben sich auf der Aktivseite der Vermögensrechnung, gegenüber dem Vorjahr, folgende wesentliche Änderungen ergeben:

#### 7.1.1 Anlagevermögen

Das Anlagevermögen ist Teil des Vermögens, das einer Kommune zur laufenden Aufgabenerfüllung dient. Darunter fallen die immateriellen Vermögensgegenstände, das Sachanlagevermögen und das Finanzanlagevermögen. Die Vermögensstruktur der Gemeinde Reiskirchen ist wesentlich durch das korrigierte Anlagevermögen von 41.242.687 EUR (94,3 % der Bilanzsumme) geprägt. Das Anlagevermögen wird in die folgenden Bilanzpositionen unterteilt:

#### Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Position unterteilt sich in Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte sowie geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse. Die Bilanzposition hat sich um 214.894 EUR auf 1.503.855 EUR erhöht. Wesentliche Zugänge waren:

Zuweisung an Gemeinde Fernwald für ein gemeinsames Geschwindig-	21.972 EUR
keitsmessgerät	
Breitbandausbau Cluster Bersrod	21.500 EUR
Breitbandausbau Cluster Hattenrod, Burkhardsfelden, Ettingshausen-	135.908 EUR
Flugplatz	
Breitbandausbau Cluster Lindenstruth, Saasen, Winnerod	147.720 EUR

#### Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte

Das Vermögen im Bereich der Grundstücke und der grundstücksgleichen Rechte hat sich von 6.400.119 EUR um -661.272 EUR auf 5.738.847 EUR verringert.

#### Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

Die Bilanzposition hat sich nach den Prüfungsfeststellungen von 7.863.638 EUR auf 7.576.124 EUR reduziert. Den Zugängen in Höhe von 7.883 EUR und Umbuchungen von den Anlagen im Bau in Höhe von 24.348 EUR (Kindergarten Lindenstruth Anbau 14.956 EUR, Kindergarten Ettingshausen Anbau 9.392 EUR) steht die planmäßige Abschreibung gegenüber.

Bei der Prüfung des Jahresabschlusses 2012 wurde festgestellt, dass die Nutzungsdauer der Alten Schule Reiskirchen zu hoch gewählt wurde. Sie wurde auf 30 Jahre halbiert, so dass sich die jährliche Abschreibung ab dem Jahr 2013 erhöht und der Restbuchwert des Gebäudes entsprechend niedriger ist. Der Umbuchungsbetrag dieser Bilanzposition beläuft sich auf -4.248 EUR.

#### Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

Das Infrastrukturvermögen ist die bedeutendste Position des Gesamtanlagevermögens und macht im Prüfjahr 19,4 % der Bilanzsumme aus. Die Bilanzposition hat sich von 8.526.376 EUR auf 8.469.278 EUR verringert.

Von den Anlagen im Bau wurden 284.289 EUR umgebucht. Wesentliche Umbuchungen waren:

Fischaufstiegsanlage Wieseck	51.629 EUR
Burkhardsfelder Straße	177.779 EUR

#### Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung

Die Bilanzposition hat sich von 380.777 EUR auf 346.975 EUR reduziert. Dem Zugang in Höhe von 6.237 EUR für eine mobile Bühne im Dorfgemeinschaftshaus Hattenrod stehen die planmäßigen Abschreibungen gegenüber.

#### Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die Position beträgt zum Bilanzstichtag 1.518.951 EUR. Sie hat sich um 1.727 EUR reduziert. Die Zugänge belaufen sich auf 225.996 EUR. Von den Anlagen im Bau wurden 7.913 EUR umgebucht. Diesen stehen Abgänge (Verschrottung) und planmäßige Abschreibung gegenüber. Wesentliche Zugänge und Umbuchungen von den Anlagen im Bau waren:

Mannschaftstransportwagen MTW Feuerwehr Saasen (Zugang)	33.222 EUR
Löschfahrzeug LF 10/6 Feuerwehr Lindenstruth (Umbuchung 7.913 EUR	109.4206 EUR
und Zugang 101.513 EUR)	

#### Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Im Bereich der Anlagen im Bau werden aktivierungsfähige Aufwendungen für noch nicht endgültig fertig gestellte Vermögensgegenstände nachgewiesen. Wird die Herstellung bzw. die Anschaffung beendet, sind diese Aufwendungen auf die entsprechende Vermögensposition umzubuchen. Die Bilanzposition hat sich nach unserer Prüfungsfeststellung im Prüfjahr um 136.370 EUR reduziert. Per 31.12.2014 sind folgende Maßnahmen mit einem Gesamtwert von 203.067 EUR als Anlage im Bau ausgewiesen:

#### Bauten

Maßnahme	aufgelaufene Aufwendungen per 31.12.2013 in EUR	Aufwendungen der Periode 01.01.2014 bis 31.12.2014 in EUR	Summe in EUR
Grundhafte Erneuerung Sport- und Kul-			
turhalle Ettingshausen	22.935,17	34.560,31	57.495,48
Wertstoffhof Gemeinde Reiskirchen	0,00	122.705,65	122.705,65
Freiflächengestaltung am Feuerwehrgerä-			
tehaus Lindenstruth	0,00	630,70	630,70
Fluchttreppe Kindergarten Bersrod	0,00	6.097,26	6.097,26
Errichtung Blockheizkraftwerk Rathaus /			
Bürgerhaus / Kindergarten Reiskirchen	0,00	5.406,60	5.406,60

#### • Infrastrukturmaßnahmen

Maßnahme	aufgelaufene Aufwendungen per 31.12.2013 in EUR	Aufwendungen der Periode 01.01.2014 bis 31.12.2014 in EUR	Summe in EUR
Obere Untergasse / Kirchenvorplatz Lindenstruth (Dorferneuerung)	0,00	690,20	690,20
delistratif (Dorrernederung)	0,00	090,20	090,20

Bei der Prüfung des Jahresabschlusses 2014 wurde festgestellt, dass die Maßnahme "Sanierung der Gaststätte im Bürgerhaus Reiskirchen" lediglich Erhaltungsaufwand beinhaltet. Die Kosten sind daher in die Ergebnisrechnung umzubuchen. Die Gemeinde Reiskirchen wird die Korrektur im Jahresabschluss 2017 vornehmen.

Der Umbuchungsbetrag beläuft sich im Jahr 2014 auf insgesamt -18.858 EUR.

#### Finanzanlagen:

Verbundene Unternehmen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen bleiben mit 6.271.557 EUR im Berichtsjahr unverändert.

Beteiligungen

Die Beteiligungen werden unverändert mit 2.552.337 EUR bilanziert.

• Wertpapiere des Anlagevermögens

Die Wertpapiere des Anlagevermögens haben sich durch die Versorgungsrücklage der Beamten von 60.578 EUR auf 69.926 EUR erhöht.

• Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)

Die sonstigen Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen) reduzieren sich durch Tilgung der Darlehen der Baugenossenschaft Busecker Tal eG von 335.689 EUR auf 325.105 EUR.

• Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen

Die Bilanzposition ist unverändert mit einem Wert von 6.666.666 EUR aktiviert.

#### 7.1.2 Umlaufvermögen

#### Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren

Die Position reduzierte sich um 30.520 EUR auf 13.154 EUR. Es handelt sich um das im Gemeindewald Reiskirchen zum Bilanzstichtag vorhandene Vorratsholz.

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände der Gemeinde Reiskirchen sind zum Nennwert angesetzt. Der Gesamtwert der Forderungen im Berichtsjahr beläuft sich auf 1.302.440 EUR und hat sich gegenüber dem Vorjahr (1.813.057 EUR) um 510.617 EUR reduziert. Gemäß § 49 GemHVO sind die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände in die folgenden Forderungsarten zu unterscheiden:

• Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

Im Jahresabschluss 2014 wurde ein Bestand von Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen in Höhe von 581.499 EUR ausgewiesen. Diese Bilanzposition hat sich um 96.088 EUR gegenüber dem Vorjahr reduziert. Die Bilanzposition resultiert im Wesentlichen aus den Forderungen im Rahmen des Sonderinvestitions- und Zukunftsinvestitionsprogrammes.

# Forderungen aus Steuern, steuerähnlichen Abgaben, Umlagen

Die Forderungen aus Steuern, steuerähnlichen Abgaben und Umlagen sind im Berichtsjahr insgesamt um 39.526 EUR auf 557.725 EUR gesunken. Ab 2014 werden die Nebenforderungen (Mahngebühren, Säumniszuschläge, etc.) unter den sonstigen Vermögensgegenständen verbucht. Wurde bereits in den Vorjahresprüfungen beanstandet und besprochen. Für die älteren Forderungen sind diese Nebenforderungen weiterhin unter der Bilanzposition ausgewiesen.

## • Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind im Wesentlichen privatrechtliche Forderungen, sie sind im Berichtsjahr um 17.310 EUR auf 14.007 EUR gesunken.

• <u>Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen</u> <u>ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen</u>

Unter dieser Bilanzposition werden die Forderungen gegen die gemeindlichen Eigenbetriebe ausgewiesen. Die Bilanzposition weist zum 31.12.2014 einen Wert von 69.995 EUR aus. Es ist eine Abweichung gegenüber dem Jahresabschluss der Gemeindewerke in Höhe von 480,74 EUR aufgetreten, welche nicht aufzuklären war. Zum 01.01.2018 wurde die Einheitskasse aufgelöst, in dessen Zuge wurden die Differenzen soweit möglich aufgeklärt und bereinigt.

#### Sonstige Vermögensgegenstände

Sonstige Vermögensgegenstände sind Ansprüche gegen Dritte mit Ausnahme der Beteiligungs- und Konzernunternehmen, die weder aus Lieferung und Leistung noch aus Beteiligungen, Ausleihungen u. dgl. entstanden sind. Zur Gruppe der sonstigen Vermögensgegenstände zählen alle Vermögensgegenstände, die nicht unter die bereits genannten Kontengruppen fallen. Diese Bilanzposition hat sich im Berichtsjahr um 49.605 EUR auf 79.213 EUR erhöht. Ab 2014 werden die Neben-

forderungen (Mahngebühren, Säumniszuschläge, etc.) unter dieser Bilanzposition ausgewiesen. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr resultiert größtenteils aus den Nebenforderungen, einer Tilgungsrate gegenüber der Baugenossenschaft Busecker Tal und Abwicklung Umsatzsteuer der Gemeindewerke aus Vorjahren.

#### Flüssige Mittel

Bei den flüssigen Mitteln handelt es sich um das Bar- und Buchgeld, das kurzfristig zur Disposition steht. Die flüssigen Mittel in Höhe von 1.134.353,30 EUR setzen sich aus den Guthaben auf den Girokonten, Festgeldanlagen bei den Banken und Kreditinstituten, Sparbücher über Kautionen sowie den Barkassenbestand zusammen. Kassenbestandsnachweise und Kontoauszüge zum 31.12.2014 lagen als Nachweise vor. Der Bestand der Flüssigen Mittel hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1.116.002 EUR erhöht. Im Bestand der flüssigen Mittel wird das gesamte Bar- und Buchgeld der Einheitskasse Gemeinde/Gemeindewerke, das kurzfristig zur Disposition steht, nachgewiesen. In der vorgelegten Finanzrechnung werden lediglich die Finanzmittelflüsse der Gemeinde Reiskirchen dargestellt. Die Einheitskasse wurde zum 01.01.2018 aufgelöst.

#### 7.1.3 Rechnungsabgrenzungsposten

Unter Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP) fallen Auszahlungen, die vor dem Bilanzstichtag geleistet wurden, aber erst nach dem Bilanzstichtag zu Aufwendungen führen. Diese werden in der Folgeperiode aufwandswirksam aufgelöst, dienen damit der periodengerechten Zuordnung von Aufwendungen und einer periodengerechten Erfolgsermittlung.

Die Rechnungsabgrenzungsposten haben im Berichtsjahr um 5.216 EUR abgenommen. Die Veränderungen setzen sich aus der Auflösung des Darlehens Hess. Investitionsfonds Abt. B sowie der Zuführung und Auflösung der Beamtenbezüge Januar 2014 und 2015 zusammen.

# 7.2 Passiva

Nr.	Bezeichnung	31.12.2013*	Anteil	Veränderung der Periode	31.12.2014 lt. Aufstellung	Anteil	Prüfungs- feststellungen
		EUR	%	EUR	EUR	%	EUR
1	Eigenkapital	24.644.672	56,2 %	-301.054	24.343.618	55,6 %	-23.106
1.1	Netto-Position	30.365.308	69,2 %	-3.223.598	27.141.710	62,0 %	0
1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen, Stif- tungskapital	4.832.417	11,0 %	0	4.832.417	11,0 %	0
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentli- chen Ergebnisses	4.832.417	11,0 %	0	4.832.417	11,0 %	0
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außer- ordentlichen Ergebnisses	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
1.2.3	Sonderrücklagen	0	0,0 %	0	0	0,0 %	
1.2.4	Stiftungskapital	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
1.3	Ergebnisverwendung	-10.553.054	- 24,1 %	2.922.545	-7.630.509	- 17,4 %	-23.106
1.3.1	Ergebnisvortrag	-7.702.059	- 17,6 %	374.023	-7.328.036	- 16,7 %	-1.419
1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-7.723.851	- 17,6 %	376.951	-7.346.900	- 16,8 %	-1.419
1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	21.791	0,0 %	-2.927	18.864	0,0 %	0
1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.850.994	- 6,5 %	2.548.521	-302.473	- 0,7 %	-21.687
2	Sonderposten	5.234.272	11,9 %	522.067	5.756.339	13,2 %	0
2.1	Sonderposten für erhaltene Investitions- zuweisungen, -zuschüsse und Investiti- onsbeiträge	5.205.099	11,9 %	522.687	5.727.786	13,1 %	0
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	3.201.922	7,3 %	-16.609	3.185.313	7,3 %	0
2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	42.725	0,1 %	-46	42.679	0,1 %	0
2.1.3	Investitionsbeiträge	1.960.452	4,5 %	539.343	2.499.795	5,7 %	0
2.2	Sonstige Sonderposten	29.173	0,1 %	-620	28.553	0,1 %	0
3.	Rückstellungen	4.700.549	10,7 %	-113.476	4.587.073	10,5 %	0
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnli- che Verpflichtungen	4.281.468	9,8 %	-265.220	4.016.248	9,2 %	0
3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
3.5	Sonstige Rückstellungen	419.082	1,0 %	151.743	570.825	1,3 %	0
4.	Verbindlichkeiten	9.037.307	20,6 %	-231.198	8.806.109	20,1 %	0
4.1	Anleihen	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	8.330.815	19,0 %	66.284	8.397.099	19,2 %	0
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitu- ten	7.663.456	17,5 %	491.582	8.155.038	18,6 %	0

Nr.	Bezeichnung	31.12.2013*	Anteil	Veränderung der Periode	31.12.2014 lt. Aufstellung	Anteil	Prüfungs- feststellungen
		EUR	%	EUR	EUR	%	EUR
	davon: mit einer Restlaufzeit bis ein- schließlich einem Jahr		0,0 %	0		0,0 %	
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	279.102	0,6 %	-49.021	230.081	0,5 %	0
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		0,0 %	0		0,0 %	
4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	388.256	0,9 %	-376.275	11.981	0,0 %	0
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		0,0 %	0		0,0 %	
4.3	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
4.4	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen	135.238	0,3 %	-36.746	98.492	0,2 %	0
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	310.031	0,7 %	-41.321	268.710	0,6 %	0
4.6	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuer- ähnlichen Abgaben	180.712	0,4 %	-180.712	0	0,0 %	0
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unterneh- men, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	1.370	0,0 %	-1.370	0	0,0 %	0
4.8	Sonstige Verbindlichkeiten	79.142	0,2 %	-37.335	41.807	0,1 %	0
5	Rechnungsabgrenzungsposten	241.539	0,6 %	25.029	266.568	0,6 %	0
	Summe Passiva	43.858.340	100 %	-98.631	43.759.709	100 %	-23.106

<sup>\*</sup>einschließlich Prüfungsfeststellungen

Im geprüften Haushaltsjahr haben sich auf der Passivseite der Vermögensrechnung gegenüber dem Vorjahr folgende wesentliche Änderungen ergeben:

#### 7.2.1 Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus der Netto-Position, den Rücklagen und Sonderrücklagen sowie aus der Ergebnisverwendung zusammen. Es wird wertmäßig aus der Differenz aller Aktiva (Vermögen) und Passiva (Schulden) ermittelt. Zum Bilanzstichtag ergab sich ein Eigenkapital, inklusive Prüfungsfeststellungen (23.106 EUR) in Höhe von insgesamt 24.320.512 EUR. Im Berichtsjahr wurde der Fehlbetrag aus dem Jahr 2009 in Höhe von 3.223.598 EUR gegen die Nettoposition verrechnet.

#### 7.2.2 Sonderposten

Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge, die die Gemeinde Reiskirchen erhalten hat, werden gemäß § 38 Abs. 4 Satz 1 GemHVO in der Bilanz als Sonderposten dargestellt und entsprechend der jeweiligen Nutzungsdauer der bezuschussten Investitionsgegenstände aufgelöst. Höchstgrenze für den Ansatz der Sonderposten ist der Wertansatz des bezuschussten Investitionsgegenstandes im Anlagevermögen. Es haben sich die Sonderposten im Berichtsjahr von 5.234.272 EUR um 522.068 EUR auf 5.756.339 EUR erhöht.

# Zuweisungen vom öffentlichen Bereich

Die Zuweisungen vom öffentlichen Bereich haben sich im Berichtsjahr 2014 per Saldo von 3.201.922 EUR auf 3.185.313 EUR reduziert. Wesentliche Zugänge von insgesamt 247.043 EUR waren:

Zuweisung Anbau Wasserstraße Burkhardsfelden	38.500 EUR
Investitionspauschale	193.000 EUR

Den Zugängen stehen die planmäßige Auflösung gegenüber.

#### Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich

Die Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich haben sich im Berichtsjahr per Saldo von 42.725 EUR auf 42.679 EUR verringert. Den Zugängen in Höhe von 3.965 EUR steht die planmäßige Auflösung gegenüber.

#### Investitionsbeiträge

In 2014 haben sich die empfangenen Investitionsbeiträge von 1.960.452 EUR auf insgesamt 2.499.795 EUR erhöht. Den Zugängen in Höhe von 709.543 EUR für Erschließungsbeiträge und Straßenbeleuchtungsbeiträge steht die planmäßige Auflösung entgegen.

#### Sonstige Sonderposten

Die Sonstigen Sonderposten haben sich von 29.173 EUR durch die Auflösung um 620 EUR auf 28.553 EUR reduziert.

#### 7.2.3 Rückstellungen

Als Rückstellungen werden solche Aufwendungen und Verbindlichkeiten erfasst, die zu Auszahlungen in künftigen Rechnungsperioden führen, deren Höhe und/oder Fälligkeit noch nicht sicher feststehen. Der zugehörige Aufwand ist jedoch wirtschaftlich der abge-

laufenen Berichtsperiode zuzurechnen. Die Notwendigkeit der Bildung einer Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten ergibt sich u. a. aus dem Grundsatz der Vorsicht und dem daraus abgeleiteten Imparitätsprinzip. Rückstellungen die gemäß § 39 GemHVO gebildet werden müssen oder können, werden auf folgende Positionen der Vermögensrechnung zusammengefasst:

- Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen
  Der Bestand der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen hat um
  265.219 EUR auf 4.016.248 EUR abgenommen. Die Rückstellungen für Pensions- und
  Beihilfeverpflichtungen wurden von der Versorgungskasse Darmstadt mit Hilfe des
  EDV Programmes "HAESSLER Pensionsrückstellung HPR 5" errechnet. Das Gutachten
  von Januar 2015 liegt vor. Bei der hohen Veränderung zum Vorjahr handelt es sich
  um eine Umbuchung von den Pensionsrückstellungen zu den sonstigen Rückstellungen aufgrund eines Dienstherrenwechsels.
- Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse
   Im Berichtsjahr wurden keine Aufwendungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse zurück gestellt.
- Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien
   Im Berichtsjahr wurden keine Aufwendungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien zurück gestellt.
- Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten
   Im Berichtsjahr wurden keine Aufwendungen für die Sanierung von Altlasten zurück gestellt.
- Sonstige Rückstellungen

Der Bestand der sonstigen Rückstellungen hat um 151.743 EUR auf 570.825 EUR zugenommen und setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

Rückstellungen für Rechts- und Beratungskosten	9.947 EUR
Verlustausgleich AV Lauter-Wetter	119.794 EUR
Bodenbevorratung Baugebiet Burkhardsfelden	150.000 EUR
Rückstellung für unterlassene Instandhaltung	120.000 EUR
Zahlungsverpflichtung Pension	171.084 EUR

Wie bereits oben erwähnt, ist die hohe Veränderung zum Vorjahr im Wesentlichen durch eine Umbuchung von den Pensionsrückstellungen zu den sonstigen Rückstellungen aufgrund eines Dienstherrenwechsels begründet. Es wurde für die Verpflichtung zur Zahlung eine sonstige Rückstellung in Höhe des bislang ausgewiesenen Wertes der Pensionsrückstellung gebildet.

#### 7.2.4 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind die am Bilanzstichtag der Höhe und der Fälligkeit nach feststehenden Verpflichtungen. Es sind sämtliche Verbindlichkeiten zu passivieren, um dem Grundsatz der Vollständigkeit gerecht zu werden. Die Schulden sind zum Abschlussstichtag einzeln zu bewerten. Im Berichtsjahr werden Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 8.806.109 EUR in der Bilanz ausgewiesen. Diese setzen sich aus Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen in Höhe von 8.397.099 EUR sowie übrige Verbindlichkeiten in Höhe von 409.010 EUR zusammen. Die Verbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 231.198 EUR reduziert. Die Veränderungen resultieren aus dem Anstieg der Kreditverbindlichkeiten in Höhe von 66.284 EUR und der Abnahme der übrigen Verbindlichkeiten in Höhe von 297.482 EUR.

Im Berichtsjahr standen somit Einzahlungen aus Kreditaufnahmen in Höhe von 660.000 EUR, Auszahlungen für Tilgungen in Höhe von 212.723 EUR gegenüber. Die Veränderungen bei den übrigen Verbindlichkeiten setzen sich aus folgenden Positionen der Vermögensrechnung zusammen:

- Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen
   Diese Bilanzposition hat sich im Berichtsjahr um 36.745 EUR auf 98.492 EUR reduziert.
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
   Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen weisen zum Bilanzstichtag einen Wert in Höhe von 268.710 EUR aus, sie haben sich im Berichtsjahr um 41.321 EUR reduziert.
- Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben
   Zum Bilanzstichtag haben sich die Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen
   Abgaben um 180.712 EUR auf 0 EUR reduziert.

- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
   Diese Bilanzposition hat sich um 1.370 EUR auf 0 EUR verringert.
- Sonstige Verbindlichkeiten
   Die sonstigen Verbindlichkeiten weisen zum Bilanzstichtag einen Wert in Höhe von 41.807 EUR aus und haben sich im Berichtsjahr um 37.334 EUR verringert. In dieser Position sind u. a. die debitorischen Kreditoren in Höhe von 17.082 EUR ausgewiesen.

#### 7.2.5 Rechnungsabgrenzungsposten

Einzahlungen, die vor dem Bilanzstichtag geleistet werden, aber erst nach dem Bilanzstichtag zu Erträgen führen, sind durch einen passiven Rechnungsabgrenzungsposten abzubilden und in der Folgeperiode ertragswirksam aufzulösen.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten haben sich im Berichtsjahr um 25.029 EUR erhöht und weisen zum Ende des Jahres einen Wert in Höhe von 266.568 EUR aus. Diese sind auf die Auflösung und Zuführung der Grabnutzungsgebühren zurückzuführen.

# 7.3 Ergebnisrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013*	Fortge- schriebener Ansatz des Haushaltsjah- res 2014	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2014 lt. Auf- stellung	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Prüfungs- feststellungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	329.065	228.770	291.866	-63.096	0
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	633.296	784.556	688.369	96.187	0
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	341.608	388.429	346.388	42.041	0
4	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	-309	0	30.520	-30.520	0
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	8.716.500	9.606.797	10.007.925	-401.128	0
6	Erträge aus Transferleistungen	325.932	314.524	314.121	403	0
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.363.461	2.986.122	3.396.663	-410.541	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investi- tionsbeiträgen	402.184	288.830	438.484	-149.654	0
9	Sonstige ordentliche Erträge	392.620	367.330	345.503	21.827	0
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr.1 bis 9)	13.504.357	14.965.358	15.798.798	-833.440	0
11	Personalaufwendungen	4.689.414	4.836.074	4.481.069	355.005	0
12	Versorgungsaufwendungen	54.581	302.899	57.080	245.819	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.237.023	2.586.284	2.096.690	489.594	18.858
14	Abschreibungen	1.035.137	897.650	1.589.638	-691.988	2.829
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.268.181	1.203.673	1.267.412	-63.739	0
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	6.884.523	6.569.070	6.540.199	28.871	0
17	Transferaufwendungen	0	0	11.000	-11.000	0
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.628	12.930	11.700	1.230	0
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	16.179.488	16.408.580	16.054.788	353.792	21.687
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	-2.675.131	-1.443.222	-255.990	-1.187.232	-21.687
21	Finanzerträge	89.428	24.115	282.452	-258.337	0
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	262.363	252.700	277.619	-24.919	0
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	-172.935	-228.585	4.834	-233.419	0
24	Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	-2.848.067	-1.671.807	-251.156	-1.420.651	-21.687
25	Außerordentliche Erträge	733	2.000	211.149	-209.149	0
26	Außerordentliche Aufwendungen	3.660	0	262.465	-262.465	0
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)	-2.928	2.000	-51.316	53.316	0
28	Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	-2.850.994	-1.669.807	-302.473	-1.367.334	-21.687

<sup>\*</sup>einschließlich Prüfungsfeststellungen

#### 7.3.1 Erläuterungen zum Gesamtergebnis

Das Prüfungsjahr 2014 schließt nach Prüfung mit einem Jahresergebnis in Höhe von -324.159 EUR ab. Davon entfallen -272.843 EUR auf das ordentliche Ergebnis und -51.316 EUR auf das außerordentliche Ergebnis. In der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 wurde ein Fehlbetrag in Höhe von -1.516.145 EUR ausgewiesen. Somit ist eine Verbesserung in Höhe von 1.191.986 EUR eingetreten. Im Vergleich zu dem fortgeschriebenen Ansatz in Höhe von -1.669.807 EUR ist eine Verbesserung in Höhe von 1.345.648 EUR eingetreten.

#### 7.3.2 Erläuterungen zum ordentlichen Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis wird aus der Summe des Verwaltungs- und Finanzergebnisses ermittelt und stellt die Grundlage für den anzustrebenden Haushaltsausgleich dar. Der Jahresabschluss weist nach Prüfung im ordentlichen Ergebnis einen Fehlbetrag in Höhe von -272.843 EUR aus. Im Haushaltsplan wurde ein Fehlbetrag in Höhe von -1.518.145 EUR prognostiziert, so dass vergleichsweise eine Verbesserung von 1.245.302 EUR eingetreten ist. Im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz, welcher einen Wert in Höhe von -1.671.807 EUR ausweist, ist eine Verbesserung in Höhe von 1.398.964 EUR eingetreten.

Die Prüfungsfeststellungen, die zur Veränderung des Jahresergebnisses geführt haben, sind bei der jeweiligen Position der Vermögensrechnung (Ziffer 7.1 und 7.2 dieses Berichtes) bereits erläutert worden.

#### Sie betreffen in der Ergebnisrechnung die Nummern:

#### 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen erhöhen sich im Prüfjahr um 18.858 EUR, da die Maßnahme "Sanierung der Gaststätte im Bürgerhaus Reiskirchen" nicht investiv ist. Die Gemeinde setzt die Prüfungsfeststellung im Jahresabschluss 2017 um.

#### 14 - Abschreibungen

Es ergeben sich um 2.829 EUR höhere Abschreibungen, da die Nutzungsdauer der Alten Schule in Burkhardsfelden halbiert wurde. Die Gemeinde Reiskirchen setzt die Prüfungsfeststellung im Jahresabschluss 2017 um.

#### 7.3.3 Erläuterungen zum außerordentlichen Ergebnis

Das außerordentliche Ergebnis im Haushaltsjahr 2014 in Höhe von 51.316 EUR wird aus dem Saldo der außerordentlichen Erträge in Höhe von 211.149 EUR und außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 262.465 EUR ermittelt.

Die außerordentlichen Erträge setzen sich zusammen aus:

Gewinne aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden	13.382 EUR
Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen	4.350 EUR
Erträge aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften	768 EUR
Sonstige periodenfremde Erträge	21.565 EUR
Sonstige außerordentliche Erträge	171.084 EUR

Die außerordentlichen Aufwendungen setzen sich zusammen aus:

Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	8.805 EUR
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	82.576 EUR
Sonstige außerordentliche Aufwendungen	171.084 EUR

Durch Bauplatzverkäufe konnte insgesamt ein Gewinn in Höhe von 13.382 EUR erzielt werden, der als außerordentlicher Ertrag eingebucht ist. Es war bei den Grundstücksverkäufen jedoch auch ein Verlust in Höhe von 82.576 EUR zu verzeichnen, der als außerordentliche Aufwendung zu verbuchen ist.

#### 7.3.4 Teilergebnisrechnungen

Gemäß § 48 GemHVO sind analog zu den Teilhaushalten Teilergebnisrechnungen aufzustellen. Dabei sind den Werten der Teilergebnisrechnungen die fortgeschriebenen Planansätze gegenüberzustellen.

Nach Überprüfung stimmen die ausgewiesenen Ergebnisse der Teilergebnisrechnungen mit der Ergebnisrechnung überein.

# 7.4 Finanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortge- schriebener Ansatz des Haushaltsjah- res 2014	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2014 lt. Auf- stellung	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Prüfungs- feststellungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	323.731	228.770	304.580	-75.810	0
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	666.778	779.556	676.458	103.098	0
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	458.129	388.429	253.715	134.714	0
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	8.434.859	9.606.797	9.914.017	-307.220	0
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	322.040	314.524	385.508	-70.984	0
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.368.334	2.986.122	3.418.028	-431.906	0
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	83.194	24.115	145.203	-121.088	0
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	354.530	367.330	351.169	16.161	0
9	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	13.011.595	14.695.643	15.448.677	-753.034	0
10	Personalauszahlungen	4.618.190	4.836.074	4.516.686	319.388	0
11	Versorgungsauszahlungen	139.314	13.352	166.772	-153.420	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.109.015	2.435.222	2.178.877	256.345	0
13	Auszahlungen für Transferleistungen	0	0	0	0	0
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszah- lungen	1.170.186	1.203.673	1.270.280	-66.607	0
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	6.900.638	6.569.070	6.891.525	-322.455	0
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	235.789	252.700	270.660	-17.960	0
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	10.628	12.930	11.979	951	0
18	Summe Auszahlungen aus laufender Verwal- tungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	15.183.761	15.323.021	15.306.778	16.243	0
19	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./. Nr. 18)	-2.172.166	-627.378	141.899	-769.277	0
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und - zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	815.094	803.250	918.219	-114.969	0
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	50.957	200.470	651.778	-451.308	0
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	10.584	10.590	0	10.590	0
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	876.634	1.014.310	1.569.998	-555.688	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	64	856.000	65.994	790.006	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	692.855	2.135.206	837.025	1.298.181	0
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagever- mögen	326.737	1.402.623	176.133	1.226.490	0
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanla- gevermögen	9.497	150.000	75.948	74.052	0
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	1.029.154	4.543.829	1.155.099	3.388.730	0

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortge- schriebener Ansatz des Haushaltsjah- res 2014	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2014 lt. Auf- stellung	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Prüfungs- feststellungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
29	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./. Nr. 28)	-152.519	-3.529.519	414.898	-3.944.417	0
30	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	-2.324.685	-4.156.897	556.797	-4.713.694	0
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.000.000	660.000	660.000	0	0
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-222.933	-217.453	-212.723	-4.730	0
33	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./. Nr. 32)	777.067	442.547	447.277	-4.730	0
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)	-1.547.618	-3.714.350	1.004.074	-4.718.424	0
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassen- mitteln, Aufnahmen von Kassenkrediten	25.245	0	36.693	-36.693	0
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rück- zahlung von Kassenkrediten	-11.674	0	-12.590	12.590	0
37	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./. Nr. 36)	13.571	0	24.103	-24.103	0
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	425.154	-355.032	-355.032	0	0
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	-1.534.047	-3.714.350	1.028.179	-4.742.529	0
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haus- haltsjahres (Nr. 38 und 39)	-1.108.893	-4.069.382	673.147	-4.742.529	0

Durch Rundungsdifferenzen können geringfügige Abweichungen auftreten.

#### 7.4.1 Erläuterungen zur Finanzrechnung

Im Haushaltsjahr 2014 wurde insgesamt eine Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln in Höhe von 1.028.179 EUR nachgewiesen. Unter Berücksichtigung des Anfangsbestandes aus den flüssigen Mitteln in Höhe von -355.032 EUR wurde am Ende des Haushaltsjahres ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 673.147 EUR festgestellt. Die Zahlungsmittelflüsse der Gemeindewerke werden in der Finanzrechnung nicht dargestellt.

#### 7.4.2 Teilfinanzrechnungen

Gemäß § 48 GemHVO sind analog zu den Teilhaushalten Teilfinanzrechnungen aufzustellen. Dabei sind den Werten, der Teilbereiche der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit sowie der Saldo, die fortgeschriebenen Planansätze gegenüberzustellen.

Nach Überprüfung stimmen die ausgewiesenen Ergebnisse der Teilfinanzrechnungen mit der Finanzrechnung überein.

#### 8 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

#### 8.1 Vermögens,-Ergebnis- und Finanzrechnung

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Reiskirchen hat den Jahresabschluss in seiner Sitzung am 07.11.2017 gemäß § 112 Abs. 9 HGO aufgestellt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 wurde ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften und landesrechtlichen Regelungen wurden beachtet. Die Vermögensrechnung, die Ergebnisrechnung sowie die Finanzrechnung sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend gegliedert.

Die einzelnen Prüfungsfeststellungen werden im Bereich der Feststellungen zur Rechnungslegung (Ziffer 7 des Berichtes) angeführt. Auf eine rückwirkende Korrektur des Jahresabschlusses 2014 wurde seitens der Gemeinde Reiskirchen verzichtet. Sie wird die Korrekturen bei der Aufstellung künftiger Jahresabschlüsse vornehmen.

Aufgrund der Prüfungsfeststellungen hat sich die Bilanzsumme um -23.106 EUR auf 43.736.602 EUR sowie das Jahresergebnis um -21.687 EUR auf -324.159 EUR geändert. Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses 2014 der Gemeinde Reiskirchen haben wir für die Vermögensrechnung 251.919 EUR sowie für erforderliche Korrekturen der Ergebnisrechnung 109.399 EUR als Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt (siehe Ziff. 4.2 des Berichtes).

Da die getroffenen Feststellungen insgesamt die festgelegten Wesentlichkeitsgrenzen nicht überschreiten, erfolgt keine Einschränkung des Prüfungsvermerkes. Die Unrichtigkeiten sind nicht so wesentlich, dass sie wegen ihrer Größenordnung oder Bedeutung Einfluss auf den Aussagewert der Rechnungslegung für den Abschlussadressaten haben, bzw. die auf Basis der Rechnungslegung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen des Abschlussadressaten beeinflussen könnten.

Die Vermögensgegenstände, Schulden sowie das Eigenkapital, die Sonderposten und die Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet. Für erkennbare Risiken wurden in ausreichendem Maße Rückstellungen gebildet.

#### 8.2 Anhang

Der Anhang enthält, gemäß § 50 Abs. 1 und Abs. 2 GemHVO, die notwendigen Erläuterungen der Vermögens-, der Ergebnis- und der Finanzrechnung, insbesondere die von der Gemeinde Reiskirchen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, sowie die sonstigen Pflichtangaben.

Die Erläuterungen zur Vermögensrechnung stimmen mit den Daten der beiliegenden Übersichten über den Stand der Forderungen, der Rücklagen, der Sonderposten, der Rückstellungen sowie der Verbindlichkeiten überein.

Die von der Gemeinde Reiskirchen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Anhang erläutert. Dabei wurden aus Gründen der Bilanzkontinuität die bisherigen Regelungen beibehalten.

#### 8.3 Rechenschaftsbericht

Im Rechenschaftsbericht sind gemäß § 51 GemHVO der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Insgesamt vermittelt der Rechenschaftsbericht eine zutreffende Darstellung der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde Reiskirchen. Er entspricht nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen grundsätzlich den gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

#### 9 Prüfungsvermerk und Schlussbemerkungen

Nach dem Ergebnis der Prüfung hat die Revision dem als Anlage zu diesem Bericht beigefügten Jahresabschluss sowie dem Rechenschaftsbericht der Gemeinde Reiskirchen zum 31.12.2014 den folgenden Prüfungsvermerk erteilt:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Rechenschaftsbericht der Gemeinde Reiskirchen für das Haushaltsjahr 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht nach den gemeindewirtschaftlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Gemeindevorstandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 128 HGO gemäß den "Mindeststandards zur Prüfung rückständiger Jahresabschlüsse bis einschließlich 2015" vorgenommen. Die Prüfung ist so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Rechenschaftsbericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gemeinde Reiskirchen sowie die Erwartungen möglicher Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Gemeindevorstandes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Bericht über die Jahresabschlussprüfung 2014 der Gemeinde Reiskirchen

Unsere Prüfung hat zu keinen Einschränkungen geführt:

"Der Jahresabschluss entspricht unter Berücksichtigung der angewendeten "Mindeststandards zur Prüfung rückständiger Jahresabschlüsse bis einschließlich 2015" den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde Reiskirchen.

Der Rechenschaftsbericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gemeinde Reiskirchen und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

#### Schlussbemerkungen:

Gemäß § 113 HGO ist der Jahresabschluss gemeinsam mit dem Schlussbericht der Revision durch den Gemeindevorstand der Gemeindevertretung der Gemeinde Reiskirchen zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. Nach § 114 HGO obliegt es der Gemeindevertretung, über den von der Revision geprüften Jahresabschluss zu beschließen und eine Entscheidung zur Entlastung des Gemeindevorstandes zu treffen.

Gießen, den 10.12.2018

Antonie H u b e r Leiterin der Revision Klaus S c h r o t t Prüfungsleiter

M. floot

### 10 Anlagen zum Prüfungsbericht

#### 10.1 Abkürzungsverzeichnis

ARAP Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

EB Eröffnungsbilanz

GemHVO Gemeindehaushaltsverordnung
HGO Hessische Gemeindeordnung

IDR Institut der Rechnungsprüfer

IKS Internes Kontrollsystem

KLR Kosten- und Leistungsrechnung

KVKR Kommunaler Verwaltungskontenrahmen

NKRS Neues kommunales Rechnungs- und Steuerungssystems

PRAP Passive Rechnungsabgrenzungsposten

SIP Sonderinvestitionsprogramm des Landes

ZIP Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes

## Bericht über die Jahresabschlussprüfung 2014 der Gemeinde Reiskirchen

Dem Schlussbericht werden die folgenden Anlagen beigefügt, die gleichzeitig Bestandteil des Schlussberichtes werden:

## 10.2 Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung (inkl. der Prüfungsfeststellungen)

- Vermögensrechnung (Muster 20 GemHVO)
- Ergebnisrechnung (Muster 15 GemHVO)
- Finanzrechnung (Muster 16 GemHVO)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2014	Ergebnis 31.12.2013	Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2014	Ergebnis 31.12.2013
1	2	3	4	5	6	7	8
Aktiva				Passiva			
1	Anlagevermögen	41.242.686,56	41.934.072,85	1	Eigenkapital	24.320.512,13	24.644.671,62
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.503.854,97	1.288.960,57	1.1	Netto-Position	27.141.710,04	30.365.307,90
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	19.021,10	36.455,87	1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen, Stif- tungskapital	4.832.417,28	4.832.417,28
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und - zuschüsse	1.304.618,34	1.136.794,85	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	4.832.417,28	4.832.417,28
1.1.3	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	180.215,53	115.709,85	1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außer- ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2	Sachanlagevermögen	23.853.240,96	24.758.285,64				
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	5.738.846,77	6.400.119,16	1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	7.576.124,02	7.863.637,95	1.2.4	Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infra- strukturvermögen	8.469.277,67	8.526.376,32	1.2.4.1	Stiftungskapital	0,00	0,00
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	346.974,54	380.777,19	1.2.4.2	Sonstige Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.518.951,26	1.520.677,88	1.3	Ergebnisverwendung	-7.653.615,19	-10.553.053,56
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	203.066,70	66.697,14	1.3.1	Ergebnisvortrag	-7.329.455,70	-7.702.059,33
1.3	Finanzanlagevermögen	9.218.924,83	9.220.160,84	1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-7.348.319,33	-7.723.850,61
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	6.271.556,52	6.271.556,52	1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	18.863,63	21.791,28
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-324.159,49	-2.850.994,23
1.3.3	Beteiligungen	2.552.337,39	2.552.337,39	2	Sonderposten	5.756.339,38	5.234.271,81
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	2.1	Sonderposten für erhaltene Investiti- onszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	5.727.786,15	5.205.098,98
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	69.925,95	60.578,22	2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	3.185.312,78	3.201.922,01
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanz- anlagen)	325.104,97	335.688,71	2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	42.678,62	42.724,85
1.4	Sparkassenrechtl. Sonderbeziehungen	6.666.665,80	6.666.665,80	2.1.3	Investitionsbeiträge	2.499.794,75	1.960.452,12
2.	Umlaufvermögen	2.449.947,25	1.875.082,58	2.2	Sonstige Sonderposten	28.553,23	29.172,83
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	3.	Rückstellungen	4.587.073,45	4.700.549,44
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	13.153,98	43.673,76	3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.016.248,45	4.281.467,70
2.3	Forderungen und sonstige Vermö- gensgegenstände	1.302.439,97	1.813.057,14				

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2014	Ergebnis 31.12.2013	Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2014	Ergebnis 31.12.2013
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	581.499,40	677.587,79	3.3	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	0,00	0,00
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähn- lichen Abgaben	557.725,42	597.251,19	3.4	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.006,78	31.316,32	3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unter- nehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	69.995,47	477.293,60	3.5	Sonstige Rückstellungen	570.825,00	419.081,74
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	79.212,90	29.608,24	4	Verbindlichkeiten	8.806.109,23	9.037.307,35
2.4	Flüssige Mittel	1.134.353,30	18.351,68	4.1	Anleihen	0,00	0,00
3.	Rechnungsabgrenzungsposten	43.968,59	49.184,28	4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	8.397.099,24	8.330.815,07
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00		davon: mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
				4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.155.038,03	7.663.456,33
				4.2.2	davon: mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	230.080,71	279.102,28
				4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten	11.980,50	388.256,46
				4.3	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
				4.4	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen	98.492,40	135.237,55
				4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	268.710,11	310.030,71
				4.6	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben Verbindlichkeiten gegenüber verbun-	0,00	180.712,00
				4.7	denen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteili- gungsverhältnis besteht, und Sonder- vermögen	0,00	1.370,49

# Vermögensrechnung per 31.12.2014 inkl. der Prüfungsfeststellungen

#### Gemeinde Reiskirchen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2014	Ergebnis 31.12.2013	Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2014	Ergebnis 31.12.2013
				4.8	Sonstige Verbindlichkeiten	41.807,48	79.141,53
				5	Rechnungsabgrenzungsposten	266.568,21	241.539,49
	Summe Aktiva	43.736.602,40	43.858.339,71		Summe Passiva	43.736.602,40	43.858.339,71

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortge- schriebener Ansatz Haus- haltsjahres 2014	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2014	Vergleich fortge- schriebener Ansatz/ Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp.6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	329.065,40	228.770,00	291.866,06	-63.096,06
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	633.296,01	784.556,00	688.369,18	96.186,82
3	548 - 549	Kostenersatzleistungen und - erstattungen	341.608,01	388.429,00	346.387,70	42.041,30
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen Steuern und steuerähnliche Erträge	-308,90	0,00	30.519,78	-30.519,78
5	55	einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	8.716.499,58	9.606.797,00	10.007.925,05	-401.128,05
6	547	Erträge aus Transferleistungen	325.931,80	314.524,00	314.120,50	403,50
7	540 – 543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.363.461,13	2.986.122,00	3.396.663,00	-410.541,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Son- derposten aus Investitionszuweisun- gen, -zuschüssen und Investitionsbei- trägen	402.183,80	288.830,00	438.483,98	-149.653,98
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	392.619,79	367.330,00	345.502,56	21.827,44
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr.1 bis 9)	13.504.356,62	14.965.358,00	15.798.798,25	-833.440,25
11	62, 63, 640 - 643, 647 - 649, 65	Personalaufwendungen	4.689.414,36	4.836.074,00	4.481.068,78	355.005,22
12	644 – 646	Versorgungsaufwendungen	54.581,32	302.899,00	57.079,91	245.819,09
13	60, 61, 67 – 69	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen	2.237.023,20	2.586.284,14	2.115.548,67	470.735,47
14	66	Abschreibungen	1.035.137,41	897.650,00	1.592.466,54	-694.816,54
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.268.180,55	1.203.673,00	1.267.411,69	-63.738,69
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Um- lageverpflichtungen	6.884.523,44	6.569.070,00	6.540.199,44	28.870,56
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	11.000,00	-11.000,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.627,59	12.930,00	11.699,85	1.230,15
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr.11 bis 18)	16.179.487,87	16.408.580,14	16.076.474,88	332.105,26
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	-2.675.131,25	-1.443.222,14	-277.676,63	-1.165.545,51
21	56, 57	Finanzerträge	89.427,74	24.115,00	282.452,11	-258.337,11
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	262.363,07	252.700,00	277.618,55	-24.918,55
23		Finanzergebnis (Nr.21 ./. Nr. 22)	-172.935,33	-228.585,00	4.833,56	-233.418,56
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	-2.848.066,58	-1.671.807,14	-272.843,07	-1.398.964,07
25	59	Außerordentliche Erträge	732,56	2.000,00	211.148,80	-209.148,80

# Ergebnisrechnung vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 inkl. der Prüfungsfeststellungen

#### Gemeinde Reiskirchen

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortge- schriebener Ansatz Haus- haltsjahres 2014	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2014	Vergleich fortge- schriebener Ansatz/ Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp.6)
1	2	3	4	5	6	7
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	3.660,21	0,00	262.465,22	-262.465,22
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)	-2.927,65	2.000,00	-51.316,42	53.316,42
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	-2.850.994,23	-1.669.807,14	-324.159,49	-1.345.647,65

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2014	Vergleich fortge- schriebener Ansatz/ Er- gebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4./. Sp.5)
1	2	3	4	5	6
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	323.730,64	228.770,00	304.579,80	-75.809,80
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	666.778,09	779.556,00	676.457,63	103.098,37
3	Kostenersatzleistungen und –erstattungen	458.128,73	388.429,00	253.715,10	134.713,90
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließ- lich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	8.434.858,76	9.606.797,00	9.914.016,68	-307.219,68
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	322.039,54	314.524,00	385.507,81	-70.983,81
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.368.334,16	2.986.122,00	3.418.027,93	-431.905,93
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	83.194,01	24.115,00	145.202,85	-121.087,85
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	354.530,22	367.330,00	351.169,10	16.160,90
9	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	13.011.594,15	14.695.643,00	15.448.676,90	-753.033,90
10	Personalauszahlungen	4.618.190,30	4.836.074,00	4.516.686,04	319.387,96
11	Versorgungsauszahlungen	139.313,97	13.352,00	166.771,60	-153.419,60
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.109.015,41	2.435.222,00	2.178.876,91	256.345,09
13	Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	1.170.186,47	1.203.673,00	1.270.279,87	-66.606,87
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	6.900.637,76	6.569.070,00	6.891.524,57	-322.454,57
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	235.789,05	252.700,00	270.659,75	-17.959,75
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	10.627,59	12.930,00	11.979,03	950,97
18	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	15.183.760,55	15.323.021,00	15.306.777,77	16.243,23
19	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./. Nr. 18)	-2.172.166,40	-627.378,00	141.899,13	-769.277,13
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträ- gen	815.094,07	803.250,00	918.219,28	-114.969,28
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögens- gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	50.956,56	200.470,00	651.778,38	-451.308,38
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	10.583,74	10.590,00	0,00	10.590,00
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	876.634,37	1.014.310,00	1.569.997,66	-555.687,66
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstü- cken und Gebäuden	63,84	856.000,00	65.994,41	790.005,59
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	692.855,38	2.135.206,06	837.024,62	1.298.181,44

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2014	Vergleich fortge- schriebener Ansatz/ Er- gebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4./. Sp.5)
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anla- gevermögen	326.737,26	1.402.623,24	176.132,67	1.226.490,57
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanz- anlagevermögen	9.497,09	150.000,00	75.947,73	74.052,27
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	1.029.153,57	4.543.829,30	1.155.099,43	3.388.729,87
29	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./. Nr. 28)	-152.519,20	-3.529.519,30	414.898,23	-3.944.417,53
30	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	-2.324.685,60	-4.156.897,30	556.797,36	-4.713.694,66
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.000.000,00	660.000,00	660.000,00	0,00
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleich- baren Vorgängen für Investitionen	222.933,02	217.453,00	212.722,53	4.730,47
33	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./. Nr. 32)	777.066,98	442.547,00	447.277,47	-4.730,47
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)	-1.547.618,62	-3.714.350,30	1.004.074,83	-4.718.425,13
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahmen von Kassenkrediten	25.245,45	0,00	36.693,32	-36.693,32
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten	11.674,11	0,00	12.589,50	-12.589,50
37	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmit- telbedarf aus haushaltsunwirksamen Zah- lungsvorgängen (Nr. 35 ./. Nr. 36)	13.571,34	0,00	24.103,82	-24.103,82
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	425.153,78	-355.032,46	-355.032,46	0,00
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	-1.534.047,28	-3.714.350,30	1.028.178,65	-4.742.528,95
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	-1.108.893,50	-4.069.382,76	673.146,19	-4.742.528,95

Dem Schlussbericht werden die folgenden Anlagen beigefügt, die gleichzeitig Bestandteil des Schlussberichtes werden:

## 10.3 Jahresabschluss der Gemeinde Reiskirchen per 31.12.2014

- Vermögensrechnung
- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung
- Anhang
- Rechenschaftsbericht
- Teilergebnisrechnungen
- Teilfinanzrechnungen

# Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014

der





## INHALTSVERZEICHNIS

			<u>Seite</u>
1.	Vermögei	nsrechnung	2
2.	Gesamter	gebnisrechnung	5
3.	Gesamtfii	nanzrechnung	6
4.	Anhang z	um Jahresabschluss	8
	4.1. Allger	neine Angaben zum Jahresabschluss	8
	4.2. Angal	oen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	10
	4.3 Erläut	erungen zu den Posten der Vermögensrechnung - Aktiva -	13
	4.3.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	13
	4.3.2	Sachanlagevermögen	14
	4.3.3	Finanzanlagen	19
	4.3.4	Umlaufvermögen	21
	4.4 Erläut	erungen zu den Posten der Vermögensrechnung - Passiva -	27
	4.4.1	Eigenkapital	27
	4.4.2	Sonderposten	29
	4.4.3	Rückstellungen	32
	4.4.4	Verbindlichkeiten	35
	4.4.5	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	38
	4.5 Erläut	erungen zu den Posten der Ergebnisrechnung	39
	4.6 Erläut	erungen zur Finanzrechnung	49
	4.7 Sonst	ige Angaben	50
	4.7.1	Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen	50
	4.7.2	Organe und Vertretungsbefugnis	51
	4.7.3	Bezüge der Organe	54
	4.7.4	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	55
	4.7.5	Haftungsverhältnisse	55
	4.7.6	Sonstige finanzielle Verpflichtungen	57
	4.7.7	Verbundene Unternehmen und Beteiligungen	58
	4.7.8	Fremde Finanzmittel	60
	4.8 Anlag	en zum Anhang	62

		4.8.1	Anlagenubersicht	62
		4.8.2	Forderungsübersicht	64
		4.8.2	Eigenkapitalspiegel	65
		4.8.3	Rückstellungsübersicht	66
		4.8.4	Verbindlichkeitenübersicht	67
5.	Hau	ushalts	sermächtigungen	68
6.	Red	chenso	haftsbericht	70
	6.1	Vorbe	merkung	70
	6.2	Gesch	näftsverlauf 2014	70
		6.2.1	Haushaltsplan und Rahmenbedingungen	70
		6.2.2	Ergebnisentwicklung	72
		6.2.3	Vermögensentwicklung	75
		6.2.4	Finanzentwicklung	80
		6.2.5	Wesentliche Baumaßnahmen und andere Investitionen	82
		6.2.6	Budget und wesentliche Plan-/Ist-Abweichungen	84
		6.2.7	Haushaltssicherung	91
	6.3	Beson	ndere Vorgänge nach Schluss des Haushaltsjahres	92
	6.4	Ausbli	ick und zukünftige Entwicklung	92
	6.5	Risiko	berichterstattung	93
		6.5.1	Besondere Geschäftsrisiken	93
		6.5.2	Risikosicherung	95
		6.5.3	Chancen, Zielsetzung, Strategien	96

# 1. <u>Vermögensrechnung</u>

AKTIVA  ANLAGEVERMÖGEN  Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände  Sachanlagen Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	19.021,10 1.304.618,34 180.215,53	Euro	
Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände Sachanlagen	1.304.618,34		1.136.794,85
Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände Sachanlagen	1.304.618,34		1.136.794,85
Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände  Sachanlagen	1.304.618,34		1.136.794,85
Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände  Sachanlagen	1.304.618,34		1.136.794,85
geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände Sachanlagen			1.136.794,85
Vermögensgegenstände Sachanlagen	180.215,53		
Sachanlagen	180.215,53		
<del>-</del>			115.709,85
<del>-</del>		1.503.854,97	1.288.960,57
<del>-</del>			
	5.738.846,77		6.400.119,16
Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücke			7.865.057,26
Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermöge	-		8.526.376,32
	346.974,54		380.777,19
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.518.951,26		1.520.677,88
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	221.925,06		66.697,14
		23.876.347,24	24.759.704,95
•			
	-		6.271.556,52
• •			2.552.337,39
			60.578,22
sonstige Austeinungen	325.104,97	0.040.004.00	335.688,71
		9.218.924,83	9.220.160,84
sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen		6.666.665,80	6.666.665,80
UMLAUFVERMÖGEN			
Carting und unforting Erzougnisse Laistungen und			
		13 153 98	43.673,76
Trailon		10.100,00	40.010,10
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen,			
Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -			
zuschüssen und Investitionsbeiträgen	581.499,40		677.587,79
Forderungen aus Steuern, steuerähnlichen Abgaben,			
	,		597.251,19
	14.006,78		31.316,32
= =			
			477.293,60
sonstige Vermögensgegenstände	79.212,90	4 000 400 07	29.608,24
		1.302.439,97	1.813.057,14
flüssige Mittel		1.134.353,30	18.351,68
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		43.968,59	49.184,28
		43 750 708 69	43 859 750 02
	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermöge Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau  Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen Beteiligungen Wertpapiere des Anlagevermögens sonstige Ausleihungen  sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen  UMLAUFVERMÖGEN  Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren  Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen Forderungen aus Steuern, steuerähnlichen Abgaben, Umlagen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen sonstige Vermögensgegenstände	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermöge Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau  Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen Beteiligungen Wertpapiere des Anlagevermögens sonstige Ausleihungen  UMLAUFVERMÖGEN  Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren  Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und zuschüssen und Investitionsbeiträgen Forderungen aus Steuern, steuerähnlichen Abgaben, Umlagen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen sonstige Vermögensgegenstände  flüssige Mittel	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermöge Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau  Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen Anteile an verbundenen Unternehmen Beteiligungen Wertpapiere des Anlagevermögens sonstige Ausleihungen  WIMLAUFVERMÖGEN  Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren  Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und - zuschüssen und Investitionsbeiträgen Forderungen aus Steuern, steuerähnlichen Abgaben, Umlagen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Forderungen aus Steuern, steuerähnlichen Abgaben, Umlagen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen sonstige Vermögensgegenstände  8.46.974,54 1.518.951,26 221.925,06 23.876.347,24  6.271.556,52 2.552.337,39 69.925,95 325.104,97  9.218.924,83  6.666.665,80  13.153,98  Forderungen aus Steuern, Steuerähnlichen Abgaben, Umlagen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen sonstige Vermögensgegenstände  1.302.439,97  flüssige Mittel

		31.12	.2014	31.12.2013
Pos.	PASSIVA	Euro	Euro	Euro
1.	EIGENKAPITAL			
1.1	Netto-Position		27.141.710,04	30.365.307,90
1.2	Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital		27.1141.1110,04	00.000.001,00
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		4.832.417,28	4.832.417,28
1.3	Ergebnisverwendung			
1.3.1	Ergebnisvortrag			
1.3.1.1 1.3.1.2	ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-7.346.900,02 18.863,63		-7.723.850,61 21.791,28
	·	16.603,03		21.791,20
<b>1.3.2</b> 1.3.2.1	Jahresfehlbetrag ordentlicher Jahresfehlbetrag	-251.156,10		-2.846.647,27
1.3.2.1	außerordentlicher Jahresfehlbetrag	-51.316,42		-2.927,65
	anon-cracination of carrier and and and	01.010,12	24.343.618,41	
2.	SONDERPOSTEN			
2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge			
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	3.185.312,78		3.201.922,01
2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	42.678,62		42.724,85
2.1.3	Investitionsbeiträge	2.499.794,75		1.960.452,12
			5.727.786,15	
2.4	sonstige Sonderposten		28.553,23	29.172,83
3.	RÜCKSTELLUNGEN			
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche			
	Verpflichtungen	4.016.248,45		4.281.467,70
3.5	sonstige Rückstellungen	570.825,00	4 507 072 45	419.081,74
			4.587.073,45	4.700.549,44
4.	VERBINDLICHKEITEN			
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen			
4.2.1	gegenüber Kreditinstituten	8.155.038,03		7.663.456,33
4.2.2	gegenüber öffentlichen Kreditgebern	230.080,71		279.102,28
4.2.3	gegenüber sonstigen Kreditgebern	11.980,50	8.397.099,24	388.256,46 8.330.815,07
			6.397.099,24	6.330.613,07
4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -			
	zuschüssen, Investitionsbeiträgen		98.492,40	135.237,55
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		268.710,11	310.030,71
4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen			
	Abgaben		0,00	180.712,00
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen			
	Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	1.370,49
4.9	sonstige Verbindlichkeiten		41.807,48	79.141,53
	-	'	8.806.109,23	
5.	RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		266.568,21	241.539,49
			43.759.708,68	43.859.759,02
			2 22 00,00	

# 2. <u>Gesamtergebnisrechnung</u>

		Ertrags- und Aufwandsarten	lst-Ergebnis	Fortge- schriebener Ansatz	lst-Ergebnis	Vergleich fortg. Ansatz/
		a trags- und Adiwandsarten	2013	2014	2014	Ergebnis 2014
			€	€	€	€
1	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	329.065,40	228.770,00	291.866,06	63.096,06
2	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	633.296,01	784.556,00	688.369,18	-96.186,82
3	+	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	341.608,01	388.429,00	346.387,70	-42.041,30
4		Bestandsveränderungen und aktivierte	341.000,01	300.423,00	340.307,70	-42.041,50
-	''	Eigenleistungen	-308,90	0,00	-30.519,78	-30.519,78
5	+	Steuern und steuerähnliche Erträge ein-	000,00	0,00	00.010,70	00.010,70
ľ		schließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	8.716.499,58	9.606.797,00	10.007.925,05	401.128,05
6	+	Erträge aus Transferleistungen	325.931,80	·	314.120,50	-403,50
7	+	Erträge aus Zuw eisungen und Zuschüssen für	020.001,00	01 1.02 1,00	011.120,00	100,00
'		laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.363.461,13	2.986.122,00	3.396.663,00	410.541,00
8	+	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		,	0.000.000,00	
		aus Investitionszuw eisungen, -zuschüssen				
		und Investitionsbeiträgen	402.183,80	288.830,00	438.483,98	149.653,98
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	392.619,79	367.330,00	345.502,56	-21.827,44
10	=	Summe der ordentlichen Erträge	13.504.356,62	14.965.358,00	15.798.798,25	833.440,25
11	_	Personalauf w endungen	4.689.414,36	4.836.074,00	4.481.068,78	355.005,22
12	_	Versorgungsauf w endungen	54.581,32	302.899,00	57.079,91	245.819,09
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.237.023,20	2.586.284,14	2.096.690,31	489.593,83
14	-	Abschreibungen	1.033.718,10	897.650,00	1.589.637,93	-691.987,93
15	-	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse				
		sow ie besondere Finanzaufw endungen	1.268.180,55	1.203.673,00	1.267.411,69	-63.738,69
16	-	Steueraufw endungen einschließlich Aufw en-				
		dungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	6.884.523,44	6.569.070,00	6.540.199,44	28.870,56
17	-	Transferaufw endungen	0,00	0,00	11.000,00	-11.000,00
18	-	sonstige ordentliche Aufwendungen	10.627,59	12.930,00	11.699,85	1.230,15
19	=	Summe der ordentlichen Aufwendungen	16.178.068,56	16.408.580,14	16.054.787,91	353.792,23
20	=	Verwaltungsergebnis	-2.673.711,94	-1.443.222,14	-255.989,66	1.187.232,48
21	+	Finanzerträge	89.427,74	24.115,00	282.452,11	258.337,11
22	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	262.363,07	252.700,00	277.618,55	-24.918,55
23	=	Finanzergebnis	-172.935,33	-228.585,00	4.833,56	233.418,56
24	=	Ordentliches Ergebnis	-2.846.647,27	-1.671.807,14	-251.156,10	1.420.651,04
25	+	Außerordentliche Erträge	732,56	2.000,00	211.148,80	209.148,80
26	-	Außerordentliche Aufwendungen	3.660,21	0,00	262.465,22	-262.465,22
27	=	Außerordentliches Ergebnis	-2.927,65	2.000,00	-51.316,42	-53.316,42
28	=	Jahresergebnis	-2.849.574,92	-1.669.807,14	-302.472,52	1.367.334,62

# 3. <u>Gesamtfinanzrechnung</u>

Pos.	Bezeichnung	lst-Ergebnis	Fortge-	lst-Ergebnis	Vergleich
			schriebener		fortg. Ansatz/
			Ansatz		Ergebnis
		2013	2014	2014	2014
		Euro	Euro	Euro	Euro
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	323.730,64	228.770,00	304.579,80	75.809,80
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	666.778,09	779.556,00	676.457,63	-103.098,37
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	458.128,73	388.429,00	253.715,10	-134.713,90
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl.				
	Erträge aus gesetzlichen Umlagen	8.434.858,76	9.606.797,00	9.914.016,68	307.219,68
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	322.039,54	314.524,00	385.507,81	70.983,81
6	Zuw eisungen und Zuschüsse für laufende Zw ecke				
	und allgemeine Umlagen	2.368.334,16	2.986.122,00	3.418.027,93	431.905,93
7	Zinsen und ähnliche Finanzeinzahlungen	83.194,01	24.115,00	145.202,85	121.087,85
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige				
	außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus				
	Investitionstätigkeit ergeben	354.530,22	367.330,00	351.169,10	-16.160,90
9	Summe Einzahlungen aus laufender		_		
	Verwaltungstätigkeit (Pos. 1 bis 8)	13.011.594,15	14.695.643,00	15.448.676,90	753.033,90
10	Personalauszahlungen	4.618.190,30	4.836.074,00	4.516.686,04	319.387,96
11	Versorgungsauszahlungen	139.313,97	13.352,00	166.771,60	-153.419,60
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.109.015,41	2.435.222,00	2.178.876,91	256.345,09
13	Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlungen für Zuw eisungen und Zuschüsse für				
	laufende Zwecke sow ie besondere Finanzaus-				
	zahlungen	1.170.186,47	1.203.673,00	1.270.279,87	-66.606,87
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Aus-				
	zahlungen aus gesetzlichen Umlageverpfichtungen	6.900.637,76	6.569.070,00	6.891.524,57	-322.454,57
16	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	235.789,05	252.700,00	270.659,75	-17.959,75
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige				
	außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus				
	Investitionstätigkeit ergeben	10.627,59	12.930,00	11.979,03	950,97
18	Summe Auszahlungen aus laufender		,		
	Verwaltungstätigkeit (Pos. 10 bis 17)	15.183.760,55	15.323.021,00	15.306.777,77	16.243,23
19	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus		,		
	laufender Verwaltungstätigkeit (Pos. 9 ./. Pos. 18)	-2.172.166,40	-627.378,00	141.899,13	769.277,13

Pos.	Bezeichnung	lst-Ergebnis	Fortge-	lst-Ergebnis	Vergleich
	3	3	schriebener	3	fortg. Ansatz/
			Ansatz		Ergebnis
		2013	2014	2014	2014
		Euro	Euro	Euro	Euro
20	Einzahlungen aus Investitionszuw eisungen und				
	-zuschüssen sow ie aus Investitionsbeiträgen	815.094,07	803.250,00	918.219,28	114.969,28
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögens-	,,,,,,	,	5151215,25	,
	gegenständen des Sachanlagevermögens und des				
	immateriellen Anlagevermögens	50.956,56	200.470,00	651.778,38	451.308,38
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögens-	00.000,00		0011110,00	1011000,00
	gegenständen des Finanzanlagevermögens				
	(Rückzahlungen von Ausleihungen)	10.583,74	10.590,00	0,00	-10.590,00
23	Summe Enzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.000,11	10.000,00	0,00	10.000,00
	(Pos. 20 bis 22)	876.634,37	1.014.310,00	1.569.997,66	555.687,66
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	010.004,01	1.014.010,00	1.000.001,00	000.007,00
-	und Gebäuden	63,84	856.000,00	65.994,41	-790.005,59
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	692.855,38	2.135.206,06	837.024,62	-1.298.181,44
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sach-	032.033,30	2.100.200,00	007.024,02	1.250.101,44
20	anlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	326.737,26	1.402.623,24	176.132,67	-1.226.490,57
27	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	9.497,09	150.000,00	75.947,73	-74.052,27
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0.407,00	100.000,00	70.041,10	14.002,21
	(Pos. 24 bis 27)	1.029.153,57	4.543.829,30	1.155.099,43	-3.388.729,87
29	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus				
	Investitionstätigkeit (Pos. 23 ./. Pos. 28)	-152.519,20	-3.529.519,30	414.898,23	3.944.417,53
30	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittel-		,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,		,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,
	bedarf (Pos. 19 und 29)	-2.324.685,60	-4.156.897,30	556.797,36	4.713.694,66
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	1.000.000,00	660.000,00	660.000,00	0,00
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	222.933,02	217.453,00	212.722,53	-4.730,47
33	Finanzmittelüberschuss aus Finanzierungs-	·		·	
	_	777.066,98	442.547,00	447.277,47	4.730,47
34	tätigkeit (Pos. 31 <i>J.</i> Pos. 32) Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum	777.066,98	442.547,00	447.277,47	4.730,47
34	tätigkeit (Pos. 31 <i>J.</i> Pos. 32)	777.066,98	442.547,00 -3.714.350,30	447.277,47 1.004.074,83	
<b>34</b>	tätigkeit (Pos. 31 <i>J.</i> Pos. 32) Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum				
	tätigkeit (Pos. 31 <i>J.</i> Pos. 32) Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Pos. 30 und 33)	-1.547.618,62	-3.714.350,30	1.004.074,83	4.718.425,13
35	tätigkeit (Pos. 31 <i>J.</i> Pos. 32)  Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Pos. 30 und 33)  Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	<b>-1.547.618,62</b> 25.245,45	<b>-3.714.350,30</b> 0,00	<b>1.004.074,83</b> 36.693,32	<b>4.718.425,13</b> 36.693,32
35 36	tätigkeit (Pos. 31 <i>J.</i> Pos. 32)  Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Pos. 30 und 33)  Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	<b>-1.547.618,62</b> 25.245,45	<b>-3.714.350,30</b> 0,00	<b>1.004.074,83</b> 36.693,32	<b>4.718.425,13</b> 36.693,32
35 36	tätigkeit (Pos. 31 <i>J.</i> Pos. 32)  Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Pos. 30 und 33)  Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln Finanzmittelüberschuss aus haushaltsunwirk-	-1.547.618,62 25.245,45 11.674,11	-3.714.350,30 0,00 0,00	<b>1.004.074,83</b> 36.693,32 12.589,50	<b>4.718.425,13</b> 36.693,32 12.589,50
35 36 <b>37</b>	tätigkeit (Pos. 31 <i>J.</i> Pos. 32)  Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Pos. 30 und 33)  Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln Finanzmittelüberschuss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Pos. 35 <i>J.</i> Pos. 36)	-1.547.618,62 25.245,45 11.674,11	-3.714.350,30 0,00 0,00	<b>1.004.074,83</b> 36.693,32 12.589,50	<b>4.718.425,13</b> 36.693,32 12.589,50 <b>24.103,82</b>
35 36 <b>37</b>	tätigkeit (Pos. 31 <i>J.</i> Pos. 32)  Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Pos. 30 und 33)  Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln Finanzmittelüberschuss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Pos. 35 <i>J.</i> Pos. 36) Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag des	-1.547.618,62 25.245,45 11.674,11 13.571,34	-3.714.350,30 0,00 0,00 0,00	1.004.074,83 36.693,32 12.589,50 24.103,82	4.718.425,13 36.693,32 12.589,50 24.103,82 4.742.528,95
35 36 37 38	tätigkeit (Pos. 31 <i>J.</i> Pos. 32)  Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Pos. 30 und 33)  Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln Finanzmittelüberschuss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Pos. 35 <i>J.</i> Pos. 36) Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag des Haushaltsjahres (Pos. 19, 29, 33, 37)	-1.547.618,62 25.245,45 11.674,11 13.571,34 -1.534.047,28	-3.714.350,30 0,00 0,00 0,00 -3.714.350,30	1.004.074,83 36.693,32 12.589,50 24.103,82 1.028.178,65	4.718.425,13 36.693,32 12.589,50 24.103,82 4.742.528,95 0,00
35 36 37 38	tätigkeit (Pos. 31 <i>J.</i> Pos. 32)  Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Pos. 30 und 33)  Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln Finanzmittelüberschuss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Pos. 35 <i>J.</i> Pos. 36)  Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag des Haushaltsjahres (Pos. 19, 29, 33, 37)  Finanzmittelbestand am Anfang des Jahres	-1.547.618,62 25.245,45 11.674,11 13.571,34 -1.534.047,28 425.153,78	-3.714.350,30 0,00 0,00 0,00 -3.714.350,30 -355.032,46	1.004.074,83 36.693,32 12.589,50 24.103,82 1.028.178,65 -355.032,46	<b>4.718.425,13</b> 36.693,32 12.589,50

<sup>\*)</sup> Saldo aus einem Bestand an liquiden Mitteln von T€18.351,68 und Kontokorrentverbindlichkeiten von T€373.384,14.

#### 4. Anhang zum Jahresabschluss

#### 4.1 <u>Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss</u>

Die Gemeinde Reiskirchen hat zum 1.1.2009 ihr Rechnungswesen auf das System der doppelten Buchführung (Doppik) umgestellt und damit die Umsetzung des Neuen kommunalen Rechnungswesens realisiert.

Der vorliegende Jahresabschluss für das Jahr 2014 ist der sechste nach den neuen Regeln der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) und der Gemeindehaushaltsverordnung Hessen (GemHVO) erstellte Abschluss. Der zuletzt vorgelegte Jahresabschluss 2013 ist bis dato noch nicht durch die Revision des Landkreises Gießen geprüft worden.

Gemäß § 112 Abs. 2 HGO besteht der Jahresabschluss aus

- der Vermögensrechnung (Bilanz),
- der Ergebnisrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung),
- der Finanzrechnung (Cash-Flow-Rechnung).

Der Gemeindevorstand soll den Jahresabschluss der Gemeinde innerhalb von vier Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres aufstellen (§ 112 Abs. 9 HGO).

Nach § 113 HGO wird der Jahresabschluss nach Aufstellung durch den Gemeindevorstand, der Revision des Landkreises Gießen zur Prüfung vorgelegt. Gemäß § 114 Abs. 1 HGO beschließt die Gemeindevertretung über den geprüften Jahresabschluss und erteilt dem Gemeindevorstand Entlastung für das Wirtschaftsjahr.

Bei der Aufstellung der Vermögensrechnung (Bilanz) wurden zugrunde gelegt:

- die Hessische Gemeindeordnung (HGO),
- die Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO),
- die Verwaltungsvorschriften zur GemHVO,
- die subsidiär anzuwendenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB).

Dem Jahresabschluss ist als Anlage ein **Anhang** beizufügen (§ 112 Abs. 4 Nr. 1 HGO). Im Anhang werden die wesentlichen Posten der Vermögensrechnung, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung erläutert und deren Abweichungen im Jahresvergleich dargestellt.

Ferner werden u. a. die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erläutert und Zusatzinformationen gegeben, die für die Beurteilung des Jahresabschlusses eine besondere Bedeutung haben.

Der Anhang soll im Zusammenhang mit den anderen Bestandteilen des Jahresabschlusses, bezogen auf den Abschlussstichtag, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage vermitteln.

Dem Anhang sind die Anlagenübersicht (Anlagenspiegel), die Forderungsübersicht, die Eigenkapitalübersicht, die Rückstellungsübersicht und der Verbindlichkeitenspiegel als **Anlagen** beigefügt. Darüber hinaus sind die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen darzustellen.

#### 4.2 <u>Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden</u>

Die Vermögensgegenstände des <u>Anlagevermögens</u> wurden entsprechend § 41 GemHVO grundsätzlich mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Der Bestand beinhaltet die Buchwerte der Anlagegüter des Jahresabschlusses 2013 (vermindert um Abschreibungen) sowie die Zuund Abgänge des Jahres 2014.

Die Ermittlung der Abschreibungen erfolgte ausschließlich nach der linearen Abschreibungsmethode. Die jeweilige Nutzungsdauer basiert zum einen auf der durch das Land Hessen veröffentlichten Abschreibungstabelle für kommunale Gebietskörperschaften unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Lebensdauer. Ferner finden die im "Handbuch zur Inventarisierung des beweglichen Sachanlagevermögens für die Gemeinde Reiskirchen" enthaltenen Abschreibungslisten Anwendung. Vorrangig wird jedoch die tatsächliche betriebliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes herangezogen.

Bei beweglichen Anlagegegenständen werden auf die Zugänge im Wirtschaftsjahr zeitanteilige Abschreibungen vorgenommen.

Für <u>geringwertige Vermögensgegenstände</u> mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten zwischen 150,00 € und 1.000,00 € netto wird ein Sammelposten gebildet, dieser wird im Haushaltsjahr der Anschaffung und in den vier folgenden Jahren mit jeweils einem Fünftel abgeschrieben.

Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 150,00 € netto werden im Jahr des Zugangs als Aufwand verbucht.

Von der Gemeinde Reiskirchen geleistete Investitionszuschüsse werden mit dem Zahlungsbetrag (bei Neugewährungen) bzw. mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Sofern die Nutzungsdauer des Investitionsgegenstandes zu ermitteln war, wurde diese zugrunde gelegt. Im Übrigen findet die Zweckbindungsfrist Anwendung bei der Bemessung der Abschreibungen.

Anteile an verbundenen Unternehmen (gemeindliche Eigenbetriebe) und Beteiligungen wurden nach der Eigenkapitalspiegelbildmethode, die Genossenschaftsanteile nach dem Nominalwert bewertet.

Das als <u>Vorratsvermögen</u> ausgewiesene und zum Verkauf bestimmte Vorratsholz wurde von Hessen-Forst ermittelt und zu Durchschnittswerten bewertet.

<u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u> sind mit dem Nennwert oder mit dem am Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Einzel- und Pauschalwertberichtigungen sind zum Abschlussstichtag gebildet worden.

Bei den <u>flüssigen Mitteln</u> wurden die Nominalwerte der Bar- und Buchgeldbestände zum 31.12.2014 zugrunde gelegt. Saldenbestätigungen der Kreditinstitute wurden eingeholt.

Von den zum 31.12.2013 bestehenden <u>aktiven Rechnungsabgrenzungsposten</u> wurden die Beträge, die auf 2014 entfallen, aufwandswirksam aufgelöst. Neue Abgrenzungsposten für Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag wurden gebildet, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die <u>Nettoposition</u> enthält das Eigenkapital aus der Vermögensrechnung (die rechnerische Differenz zwischen den Posten der Aktiva und den Posten der Passiva (Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten)) nebst den in 2009 bis 2013 erfolgten Korrekturen. Die Nettoposition reduziert sich ferner zum 31. Dezember 2014 durch die Verrechnung des Jahresfehlbetrages aus dem Jahr 2009 (§ 25 Abs. 3 GemHVO-Doppik). <u>Rücklagen</u> wurden ergebnisbedingt bzw. aufgrund vorzunehmender Verrechnungen nicht gebildet.

Das ordentliche und außerordentliche <u>Jahresergebnis 2014</u> sind auf der Passivseite unter dem Eigenkapital abgebildet. Die Verwendung des Jahresergebnisses erfolgt nach den Grundsätzen der §§ 24 Abs. 2 und 46 Abs. 3 GemHVO und wird bilanziell erst im Folgejahr ausgewiesen.

Erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge wurden als Sonderposten passiviert und der bezuschussten Anlage/Investitionsmaßnahme mit der gleichen Nutzungsdauer zugeordnet. Der Bestand beinhaltet die Sonderposten aus dem Jahresabschluss 2013 (vermindert um Auflösungen) sowie die Zu- und Abgänge in 2014. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt grundsätzlich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der jeweiligen Anlage/Investitionsmaßnahme bzw. der in den einzelnen Zuwendungsbescheiden geregelten Fristen.

<u>Rückstellungen</u> werden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Für Pensions- und Beihilferückstellungen wurden

versicherungsmathematische Verfahren zur Berechnung angewandt. Die Altersteilzeitrückstellung wurde nach dem versicherungsmathematischen Teilwert ermittelt. Die Rückstellungen des Jahresabschlusses 2013 wurden durch Zuführungen, Inanspruchnahmen und Auflösungen fortgeschrieben.

<u>Verbindlichkeiten</u> werden mit der Restschuld bzw. den Rückzahlungsbeträgen bilanziert.

Von den zum 31.12.2013 bestehenden <u>passiven Rechnungsabgrenzungsposten</u> wurden die Beträge, die auf 2014 entfallen, ertragswirksam aufgelöst. Neue Abgrenzungsposten für Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag wurden gebildet, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

#### 4.3 Erläuterungen zu den Posten der Vermögensrechnung - AKTIVA

#### 4.3.1 <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>

#### 4.3.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte

<u>€ 19.021,10</u>

i. V.: € 36.455,87

Unter diesem Posten werden die von der Gemeinde genutzten Softwarelizenzen ausgewiesen. Im Berichtsjahr ist ein Zugang in Höhe von T€1 für eine neue Programmschnittstelle zu verzeichnen.

#### 4.3.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse

**€** 1.304.618,34

i. V.: € 1.136.794,85

Im Berichtsjahr wurde ein Zuschuss an die Gemeinde Fernwald in Höhe von T€ 22 für die Anschaffung eines Geschwindigkeitsmessgerätes geleistet.

Des Weiteren wurden die geleisteten Baukostenzuschüsse für den Breitbandausbau für das Cluster "Hattenrod, Burkhardsfelden, Ettingshausen-Flugplatzsiedlung" von insgesamt T€ 241 aus den geleisteten Anzahlungen umgebucht und aktiviert. Der Zuschuss wird über 15 Jahre abgeschrieben.

#### 4.3.1.3 Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände

€ 180.215,53

i. V.: € 115.709,85

Im Berichtsjahr wurde die zweite Rate i.H.v. T€ 99 und die dritte Rate i.H.v. T€ 37 für den Breitbandausbau im Cluster "Hattenrod, Burkhardsfelden, Ettingshausen-Flugplatzsiedlung" an die OR Network GmbH gezahlt. Das Cluster wurde im Jahr 2014 fertiggestellt, weshalb der Baukostenzuschuss von insgesamt T€ 241 in den Posten geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse umgebucht und mit der Abschreibung begonnen wurde.

Für den Ausbau des Breitbandnetzes wurde ein Baukostenzuschuss in Höhe von T€22 an die Breitband Gießen GmbH für das Cluster "Bersrod" gezahlt. Hierbei handelt es sich um die zweite von drei Raten, welche bei der Aufnahme der Tiefbauarbeiten fällig wurde.

Für den Breitbandausbau im Cluster "Lindenstruth, Saasen, Winnerod" wurde ein Zuschuss i.H.v. T€ 148 an die OR Network GmbH gezahlt. Hierbei handelt es sich um 40 % des Gesamtbetrages.

Zum 31.12.2014 stehen demzufolge in den geleisteten Anzahlungen die bereits gezahlten Baukostenzuschüsse für die Cluster "Bersrod" und "Hattenrod, Burkhardsfelden, Ettingshausen-Flugplatzsiedlung".

#### 4.3.2 Sachanlagevermögen

4.3.2.1	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		€	5.738.846,77
		i. V.:	€	6.400.119.16

Es ergeben sich folgende Grundstückswerte:

	31.12.2014 €	31.12.2013 €
Landwirtschaftliche Flächen	1.256.998,44	1.256.998,44
Bauplätze Sonstige unbebaute Grundstücke*)	420.033,00 540.374,34	1.072.055,00 540.374,34
	2.217.405,78	2.869.427,78
Bebaute Grundstücke mit eigenen Bauten	3.521.321,22	3.530.627,54
Grundstücksgleiche Rechte	119,77	63,84
	5.738.846,77	6.400.119,16

<sup>\*)</sup> Bei den sonstigen unbebauten Grundstücken handelt es sich im Wesentlichen um Gartenland, Grünanlagen und Parks, Sport- und Freizeitflächen sowie Gehölze.

Im Berichtsjahr wurde ein Bauplatz i.H.v. T€66 erworben. Des Weiteren ist eine Dienstbarkeit von €55,93 als grundstücksgleiches Recht aktiviert worden.

Der Rückgang der bilanzierten Bauplätze ist auf den Verkauf von 21 Baugrundstücken zurückzuführen. Dabei ist bei zwei Verkäufen ein Buchverlust von insgesamt T€ 83 zu verzeichnen. Mit den Verkäufen der anderen Bauplätze wurde ein Buchgewinn von T€ 11 erzielt.

# 4.3.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden

**Grundstücken**i. V.: € 7.580.371,94

i. V.: € 7.865.057,26

Es ergeben sich folgende Gebäudewerte:

	31.12.2014 <u>€</u>	31.12.2013 €
Kindergärten, -tagesstätten und -horte, Jugend- und Freizeiteinrichtungen Sportanlagen, Schwimm- und Hallenbäder Theater, Bürgerhäuser, Bibliotheken Brand- und Katastrophenschutzein- richtungen Leichenhallen, sonstige Friedhofsgebäude Sonstige Betriebsgebäude Buswartehallen Verwaltungsgebäude Grundstückseinrichtungen Wohngebäude	2.131.903,05 1.179.560,62 1.480.428,65 1.613.397,33 144.428,59 317.961,78 472,97 420.217,88 192.165,90 99.835,17	2.169.598,62 1.245.771,61 1.572.436,10 1.670.330,29 149.509,04 326.881,54 1.372,64 432.276,51 193.422,84 103.458,07
	7.580.371,94	7.865.057,26

Die Zugänge von T€8 betreffen im Wesentlichen die Umzäunung eines Spielplatzes.

Aus der Position Anlagen im Bau sind in diesen Posten T€ 24 aufgrund Fertigstellung der Maßnahmen umgebucht worden. Dies betrifft die Sanierung des Kindergartens Lindenstruth (T€ 15) und den Anbau für die Krippengruppe im Kindergarten Ettingshausen (T€ 9).

# 4.3.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

€ 8.469.277,67

i. V.: € 8.526.376,32

Im Einzelnen hat die Gemeinde folgendes Infrastrukturvermögen bilanziert:

	31.12.2014 €	31.12.2013 €
Gemeindestraßen, Plätze	3.138.570,31	3.354.985,27
Wege, Plätze, Fahrwege	632.407,36	501.835,30
Sonstiges allgemeines Infrastruktur-		
vermögen (Brücken, Beleuchtung)	337.781,77	352.464,76
Öffentliche Grünflächen	55.318,94	61.827,05
Friedhofsanlagen	15.549,39	16.776,97
Sonstige Gewässerbauten	51.162,93	0,00
Wald (Grund und Boden)	1.511.154,40	1.511.154,40
Wald (Aufwuchs)	2.727.332,57	2.727.332,57
	8.469.277,67	8.526.376,32

Von den geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau sind Umbuchungen von T€284 vorgenommen worden, davon für die grundhafte Erneuerung der Burkhardsfelder Str. in Reiskirchen T€193 und für die Fischaufstiegsanlage in Wieseck T€52. Für die Erneuerung der Wasserstraße in Burkhardsfelden wurden T€26 und für die Straße "Am Liehgen" in Reiskirchen T€10 umgebucht.

4.3.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstel	llung	<b>€</b> 346.974,54
		i. V.:	€ 380.777,19
		31.12.2014 €	31.12.2013 €
	Anlagen der Energieversorgung und Betriebstechnik Anlagen für Wärme, Kälte und chemische	182.364,48	198.399,51
	Prozesse Maschinen für Arbeitssicherheit und	6.607,40	7.231,72
	Umweltschutz	15.158,76	17.841,28
	Sonstige Anlagen	142.843,90	157.304,68
		346.974,54	380.777,19

Der Zugang im Berichtsjahr von T€6 betrifft die Anschaffung einer mobilen Bühne für das Dorfgemeinschaftshaus in Hattenrod.

#### 4.3.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

**€** 1.518.951,26

i. V.: € 1.520.677,88

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014 €	31.12.2013 <u>€</u>
Fuhrpark	983.507,92	936.355,35
Werkzeuge und Betriebsausstattung	277.206,26	319.060,26
Geschäftsausstattung	173.675,43	167.247,21
Geringwertige Wirtschaftsgüter	84.561,65	98.015,06
	1.518.951,26	1.520.677,88

Die bei diesem Posten erfassten Zugänge in Höhe von T€226 betreffen mit T€102 die Anschaffung eines Löschfahrzeuges der Feuerwehr Lindenstruth, eines Mannschaftstransportfahrzeuges der Feuerwehr Saasen (T€33) und einen Anhänger der Feuerwehr Reiskirchen (T€12). Für den BOS-Digitalfunk wurde eine Nachaktivierung in Höhe von T€22 vorgenommen. Weitere Anschaffungen betreffen Büromöbel und sonstige Ausstattungsgegenstände in Höhe von T€11. Auf die Betriebsausstattung entfallen Zugänge i.H.v. T€7, u.a. für eine Geschirrspülmaschine. Unter dem Sammelposten für geringwertige Wirtschaftsgüter wurden Anschaffungen von T€38 aktiviert.

Für die Ausstattung des angeschafften Löschfahrzeuges wurden T€8 aus den geleisteten Anzahlungen umgebucht.

Als Abgang ist die Aussonderung eines abgeschriebenen Feuerwehrfahrzeuges im Berichtsjahr zu verzeichnen.

#### 4.3.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

<u>€ 221.925,06</u>

i. V.: € 66.697,14

Der Posten hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

€
66.697,14
471.778,28
-316.550,36
221.925,06

Die wesentlichen Zugänge bei den Anlagen im Bau stellen sich wie folgt dar:

	T€
- Wertstoffhof Gemeinde Reiskirchen	123
- Erneuerung Burkhardsfelder Str. Reiskirchen	168
- Erneuerung SKH Ettingshausen	35

In 2014 wurden folgende Bauten fertiggestellt und in Betrieb genommen und infolgedessen in die entsprechende Bilanzposition umgebucht:

	€
Sanierung Kindergarten Lindenstruth	14.955,97
Anbau Krippengruppe Kindergarten Ettingshausen	9.392,47
Erneuerung Burkhardsfelder Str. Reiskirchen	193.058,66
Straßenbau Am Liehgen, Reiskirchen	10.140,85
Wasserstraße, Burkhardsfelden	26.074,11
Sanierung Brücke Lindenstruth	3.385,90
Fischaufstiegsanlage Wieseck	51.629,43
	308.637,39

Die für die Ausstattung eines Feuerwehrfahrzeuges im Jahr 2013 geleistete Anzahlung i.H.v. €7.912,97 wurde im Berichtsjahr auf das angeschaffte Löschfahrzeug umgebucht.

Zum 31.12.2014 bestehen - gegliedert nach Verwaltungskonten - folgende Anlagen im Bau:

	€
Hochbau	
Grundhafte Erneuerung SKH Ettingshausen	57.495,48
Wertstoffhof Gemeinde Reiskirchen	122.705,65
Freiflächengestaltung am FFW Gerätehaus Lindenstruth	630,70
Sanierung Bürgerhaus/Gaststätte Reiskirchen	28.899,17
Fluchttreppe Kindergarten Bersrod	6.097,26
Einrichtung BHKW Gemeindeverwaltung Reiskirchen	5.406,60
	221.234,86
Infrastrukturvermögen im Bau	
Obere Untergasse/Kirchenvorplatz Lindenstruth	690,20
	221.925,06

#### 4.3.3 Finanzanlagen

# 4.3.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen und Sondervermögen

<u>€ 6.271.556,52</u>

i. V.: € 6.271.556,52

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen die Eigenbetriebe "Gemeindewerke Reiskirchen" (€ 6.186.186,69) und "Sozialstation Reiskirchen" (€ 85.369,83).

Die Eigenbetriebe, die als Sondervermögen der Gemeinde keine eigene Rechtspersönlichkeit besitzen, weisen ein nach handelsrechtlichen Bilanzierungsgrundsätzen erstelltes bilanzielles Vermögen zum 31.12.2008 aus, das unter Anwendung der Eigenkapitalspiegelbildmethode in der Eröffnungsbilanz zum 1.1.2009 und in den Folgeabschlüssen als Beteiligungswert ausgewiesen wird.

#### 4.3.3.2 Beteiligungen und Zweckverbände

€ 2.552.337,39

i. V.: € 2.552.337,39

Unter dieser Bilanzposition werden im Einzelnen ausgewiesen:

	Anteil %	€
ekom 21 Kommunales Gebietsrechenzentrum		
Hessen (früher KIV)		1,00
Zweckverband Abwasserverband Wiesecktal	38,76	2.476.456,27
Zweckverband Abwasserverband Lauter Wetter		1,00
ZAUG GmbH, Gießen	1,845	5.000,00
Beteiligungsgesellschaft Breitband Gießen mbH	2,78	1.114,00
Breitband Gießen GmbH	mittelbar	680,12
Solarpark Fernwald GmbH & Co. KG	5,00	66.600,00
Energiegesellschaft Lumdatal GmbH	5,00	1.260,00
Genossenschaftsanteile		1.225,00
		2.552.337,39

Die Gemeinde Reiskirchen hat sich im Jahr 2013 an der Energiegesellschaft Lumdatal GmbH und an der Solarpark Fernwald GmbH & Co. KG beteiligt. Zur Erläuterung der erworbenen Anteile verweisen wir auf den Bericht 2013.

Die Beteiligung am Abwasserverband Wiesecktal wird mit dem im Jahresabschluss 2009 ausgewiesenen Wert fortgeführt. Der Ansatz der übrigen Beteiligungen erfolgt mit den in der Eröffnungsbilanz festgestellten Werten.

Die Genossenschaftsanteile stellen sich wie folgt dar:

	€
Baugenossenschaft Busecker Tal (1 Anteil)	200,00
Volksbank Mittelhessen eG (41 Anteile à 25 €)	1.025,00
	1.225,00

#### 4.3.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens

<u>€</u> 69.925,95 i. V.: € 60.578,22

Gemäß den Zuordnungsvorschriften des KVKR wird unter diesem Posten die Versorgungsrücklage für Beamte bei der Versorgungskasse Darmstadt in Höhe von €69.925,95 ausgewiesen.

#### 4.3.3.4 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)

<u>€ 325.104,97</u>

i. V.: € 335.688,71

Die sonstigen Ausleihungen (gegebene Darlehen) sind mit dem jeweiligen Rückzahlungsbetrag per 31.12.2014 aktiviert. Die Gemeinde Reiskirchen hat der Baugenossenschaft Busecker Tal ein Darlehen zwecks Wohnungsbaus gewährt. Der Gemeinde wurde als Gegenleistung ein Belegungsrecht eingeräumt, weshalb auf eine Abzinsung verzichtet wurde. Die Restschuld zum 31.12.2014 beträgt € 325.104,97, die fälligen Tilgungsraten von € 10.583,74 wurden erst im Januar 2015 geleistet und werden deshalb als Forderung unter dem Posten "Sonstige Vermögensgegenstände" ausgewiesen.

#### 4.3.3.5 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen

**€** 6.666.665,80

i. V.: € 6.666.665,80

Die Beteiligungen an den Sparkassenzweckverbänden wurden gemäß Ziffer 10.2 der Verwaltungsvorschriften zu § 59 GemHVO nach der Eigenkapitalspiegelbildmethode bilanziert. Dass heißt, der Ansatz erfolgt mit dem auf die Gemeinde Reiskirchen entfallenden anteiligen Eigenkapital des Zweckverbandes.

Der Buchwert der Beteiligung an der Sparkasse Gießen beträgt € 4.105.192,82 = 3,921 % und an der Sparkasse Grünberg € 2.561.472,98 = 12,75 %. Zur ausführlichen Ermittlung verweisen wir auf den Bericht 2009.

### 4.3.4 Umlaufvermögen

### 4.3.4.1 Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren

<u>€ 13.153,98</u> i. V.: € 43.673,76

Unter dieser Bilanzposition wird seitens der Gemeinde Reiskirchen als Erzeugnisse und Waren das im Gemeindewald Reiskirchen zum Bilanzstichtag liegende Vorratsholz bilanziert.

Das Vorratsholz aus dem Holzeinschlag 2014 hat gemäß dem Schreiben der Dienststelle Hessen-Forst – Forstamt Wettenberg vom 15.7.2015 einen Wert in Höhe von €13.153,98. Das im Gemeindewald lagernde Holz betrug zum Abschlussstichtag 313,19 Festmeter und wurde mit einem Durchschnittserlös von 42,00 €/fm bewertet.

# 4.3.4.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

<u>€ 1.302.439,97</u>

i. V.: € 1.813.057,14

Die Forderungen zum 31.12.2014 setzen sich unter Berücksichtigung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen wie folgt zusammen:

	31.12.2014	31.12.2013
	€	€
a) aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transfer-		
leistungen und Investitionsbeiträgen	581.499,40	677.587,79
b) aus Steuern und steuerlichen Abgaben	557.725,42	597.251,19
c) aus Lieferungen und Leistungen	14.006,78	31.316,32
d) gegen verbundene Unternehmen,		
Beteiligungen und Sondervermögen	69.995,47	477.293,60
e) Sonstige Forderungen/Vermögens-		
gegenstände	79.212,90	29.608,24
	1.302.439,97	1.813.057,14

zu Tz a)

Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und –zuschüssen und Investitionsbeiträgen

Diese Position enthält den verbrieften Tilgungsanspruch gegen das Land für aus dem Sonderinvestitionsprogramm gewährte Darlehen i.H.v. T€578.

Des Weiteren werden hierunter Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich i.H.v. T€3 ausgewiesen.

zu Tz b)

Forderungen aus Steuern, steuerähnlichen Abgaben, Umlagen

	31.12.2014 €	31.12.2013 €
Forderungen aus Steuern	294.098,98	611.971,74
Forderungen aus Gebühren	53.370,98	15.883,63
Forderungen aus Beiträgen	64.738,92	133,00
Sonstige Forderungen aus Abgaben	171.119,63	0,00
	583.328,51	627.988,37
Einzelwertberichtigungen	-25.288,70	-30.713,45
Pauschalwertberichtigung	-314,39	-23,73
	557.725,42	597.251,19

Die ausgewiesenen Forderungen sind durch eine Salden- / Offene-Posten-Liste nachgewiesen. Für das vorhandene Ausfallrisiko wurden Einzelwertberichtigungen vorgenommen, außerdem besteht eine Pauschalwertberichtigung für das allgemeine Kreditrisiko.

Bei den sonstigen Forderungen aus Abgaben handelt es sich um den Gemeindeanteil an der Gewerbesteuer für das 4. Quartal 2014, der erst in 2015 kassenwirksam geworden ist. Die deutliche Abnahme der Forderungen aus Steuern ist auf die im Berichtsjahr durchgeführte Bereinigung der offenen Posten - hauptsächlich Altforderungen aus Gewerbesteuerveranlagungen für frühere Jahre- zurückzuführen. Bei sämtlichen Forderungen wird mit einem Ausfall gerechnet. Diese wurden unbefristet und befristet niedergeschlagen. Gemäß Nr. 12 Satz 4 der Hinweise zu § 30 GemHVO ist eine Ausbuchung auch bei befristet niedergeschlagenen Forderungen möglich, wenn diese in einer Niederschlagungsüberwachungsliste weiter geführt werden.

Bei den Forderungen aus Beiträgen handelt es sich vornehmlich um angeforderte Vorauszahlungsbeträge für Straßenbeiträge.

zu Tz c)

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2014 €	31.12.2013 <u>€</u>
Bruttoforderungen	15.635,03	31.576,08
Einzelwertberichtigungen	-1.627,32	-257,58
Pauschalwertberichtigung	-0,93	-2,18
	14.006,78	31.316,32

Gemäß Salden- / Offene-Posten-Liste werden nicht ausgeglichene Forderungen in Höhe von T€ 14 ausgewiesen. Für individuelle Risiken wurden Einzelwertberichtigungen gebildet, außerdem besteht eine Pauschalwertberichtigung für das allgemeine Kreditrisiko.

zu Tz d)

Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen

Es besteht seitens der Gemeinde Reiskirchen eine Forderung gegen die Beteiligungsgesellschaft ekom21 in Höhe von € 604,66.

Als Forderung gegen verbundene Unternehmen werden solche gegen die gemeindlichen Eigenbetriebe ausgewiesen. Gegen den Eigenbetrieb Sozialstation Reiskirchen besteht eine Forderung in Höhe von € 1.900,94.

Gegen den Eigenbetrieb Gemeindewerke Reiskirchen besteht am 31.12.2014 eine Forderung in Höhe von € 67.489,87. Es besteht eine geringfügige Abweichung zu der im Jahresabschluss der Gemeindewerke ausgewiesenen Verbindlichkeit, welche mit der Auflösung der Einheitskasse im Jahr 2018 bereinigt wurde.

Die Forderung setzt sich wie folgt zusammen:

	€
Personalkostenverrechnung 2014	21.086,02
Verbrauchsabrechnung 2014	69.072,03
Löschwasser 2014	-23.161,00
Umsatzsteuer 2014	-37.108,02
Verzinsung Verrechnungskonto 2011-2013	21.565,00
	51.454,03
Einheitskasse 2009 bis 2010:	
Bereitstellung von flüssigen Mitteln zum 31.12.2009	637.191,88
geliehene Geldmittel von Gemeindewerke zum 31.12.2010	-1.424.600,89
Altforderung (Geldmittel zum 01.01.2009)	889.881,44
	102.472,43
Einheitskasse 2011 bis 2014:	
Bereitstellung von flüssigen Mitteln zum 31.12.2011	982.582,44
Bereitstellung von flüssigen Mitteln zum 31.12.2012	146.049,12
geliehene Geldmittel von Gemeindewerke zum 31.12.2013	-753.861,04
geliehene Geldmittel von Gemeindewerke zum 31.12.2014	-461.207,11
	-86.436,59
	67.489,87

# zu Tz e)

# Sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2014 €	31.12.2013 €
debitorische Kreditoren	13.381,08	9.522,57
Forderungen aus Umsatzsteuer	46.769,60	19.874,29
Forderungen aus Versicherungsschäden	0,00	211,38
Forderungen aus Ausleihungen andere sonstige Forderungen und	10.583,74	0,00
Vermögensgegenstände	8.548,68	0,00
Wertberichtigungen	-70,20	0,00
	79.212,90	29.608,24

### 4.3.4.3 Flüssige Mittel

**€** 1.134.353,30

i. V.: € 18.351,68

Die flüssigen Mittel setzen sich zum Abschlussstichtag 31.12.2014 wie folgt zusammen:

	31.12.2014 €	31.12.2013 €
Barkasse	2.805,39	2.582,32
Volksbank Mittelhessen	2.777,57	0,00
Sparkasse Gießen	747.922,43	0,00
Postbank Frankfurt	581,28	5.953,63
Postbank Dortmund	7.868,11	0,00
Sparkasse Grünberg	599,77	41,36
Sparkasse Gießen Festgeld	360.018,77	0,00
Zins & Cash Sparkasse Grünberg	6.014,51	6.163,79
Zahlstelle 1 - 6	150,00	300,00
Mietkautionskonten	5.615,47	3.310,58
	1.134.353,30	18.351,68

Der Bargeldbestand ist durch die Kassenbuchabrechnung zum 31.12.2014 nachgewiesen. Die Salden der Bankguthaben stimmen mit den Saldenbestätigungen der Geldinstitute überein.

# 4.3.4.4 Rechnungsabgrenzungsposten

<u>€</u> 43.968,59 i. V.: € 49.184,28

Zum 31.12.2014 ergeben sich folgende aktive Rechnungsabgrenzungsposten:

	31.12.2014 €	31.12.2013 <u>€</u>
Beamtenbezüge Januar 2015 / 2014 Ansparraten Investitionsfondsdarlehen B	20.861,45	15.742,86
(Landestreuhandstelle)	23.084,30	33.441,42
übrige	22,84	0,00
	43.968,59	49.184,28

Als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten wird die Besoldung der Beamtinnen und Beamten, die bereits Ende Dezember für den Folgemonat Januar im Voraus ausgezahlt wird, ausgewiesen.

Ebenfalls werden die Ansparraten für Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds - Abteilung B - als Rechnungsabgrenzungsposten behandelt, welche die Gemeinde Reiskirchen in der Vergangenheit vor Auszahlung der Darlehensmittel geleistet hat. Diese als aktive Rechnungsabgrenzungsposten aktivierten Raten werden über die Laufzeit der Darlehen anteilig aufgelöst.

### 4.4 Erläuterungen zu den Posten der Vermögensrechnung – PASSIVA

# 4.4.1 <u>Eigenkapital (Nettoposition, Rücklagen und Ergebnisverwendung)</u>

**€** 24.343.618,41

i. V.: € 24.646.090,93

4.4.1.1 Nettoposition

**€** 27.141.710,04

i. V.: € 30.365.307,90

Die Eigenkapital-Nettoposition wird aus dem Saldo der Vermögens- und der Schuldenposten der Gemeinde ermittelt. Das in der Eröffnungsbilanz zum 1.1.2009 erstmalig festgestellte Nettovermögen wird grundsätzlich als Festwert fortgeführt.

Im Berichtsjahr wurde der Fehlbetrag aus dem Jahr 2009 in Höhe von € 3.223.597,86 (Saldo ordentliches und außerordentliches Ergebnis) gemäß § 25 Abs. 3 GemHVO-Doppik mit der Nettoposition verrechnet, da der Fehlbetrag innerhalb von 5 Jahren nicht ausgeglichen werden konnte.

Ferner soll der Jahresfehlbetrag 2010 des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von €2.821.891,15 im Jahresabschluss 2015 mit der Nettoposition verrechnet werden.

#### 4.4.1.2 Rücklagen

Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

Rücklagen sind Bestandteil des Eigenkapitals (vergl. § 58 Nr. 28 GemHVO). Es wird danach zwischen Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen und des außerordentlichen Ergebnisses, zweckgebundenen Rücklagen und Sonderrücklagen unterschieden.

Die Gemeinde Reiskirchen weist die allgemeine Rücklage aus dem letzten kameralen Jahresabschluss in Höhe von € 4.832.417,28 als separaten Teil des Eigenkapitals aus, anstatt diese als Bestandteil der Nettoposition anzugeben. Dieses Wahlrecht folgt aus dem Erlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 02.08.2010.

### 4.4.1.3 Ergebnisverwendung

Ergebnisvortrag <u>€ 7.328.036,39</u>

i. V.: € 7.702.059,33

Dieser Posten summiert die Fehlbeträge aus den Jahren 2010 bis 2013, nachdem der Jahresfehlbetrag 2009 im Jahresabschluss 2014 mit der Nettoposition verrechnet wurde.

Im Einzelnen setzt sich der Ergebnisvortrag zum 31.12.2014 wie folgt zusammen:

	€
ordentliches Ergebnis 2010	-2.787.127,15
Korrektur Ergebnis 2010	-34.764,43
ordentliches Ergebnis 2011	-204.289,49
Korrektur Ergebnis 2011	5.119,00
ordentliches Ergebnis 2012	-1.479.190,68
ordentliches Ergebnis 2013	-2.846.647,27
	-7.346.900,02
außerordentliches Ergebnis 2010	-86.432,68
außerordentliches Ergebnis 2011	95.020,99
außerordentliches Ergebnis 2012	13.202,97
außerordentliches Ergebnis 2013	-2.927,65
	18.863,63
	-7.328.036,39

Die für die Jahre 2010 und 2011 durch die Revision des Landkreises Gießen veranlassten Ergebnisveränderungen wurden durch die Bildung separater Korrekturposten rückwirkend erfasst.

Der Gemeindevorstand hat am 21.2.2017 den Jahresabschluss 2013 festgestellt. Das Jahresergebnis 2013, bestehend aus dem ordentlichen Ergebnis i.H.v. - €2.846.647,27 und dem außerordentlichen Ergebnis i.H.v. - €2.927,65 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

#### Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Reiskirchen

Jahresfehlbetrag <u>€ 302.472,52</u>

i. V.: € 2.849.574,92

Ordentliches Ergebnis € -251.156,10

i. V.: € -2.846.647,27

Der ordentliche Jahresfehlbetrag (Verlust aus dem "laufenden Geschäft" der Gemeinde) setzt sich zusammen aus dem negativen Verwaltungsergebnis €-255.989,66 und dem positiven Finanzergebnis €4.833,56.

<u>Außerordentliches Ergebnis</u> <u>€ -51.316,42</u>

i. V.: € -2.927.65

Dies ist das Ergebnis von periodenfremden und seltenen oder unregelmäßigen Geschäftsvorfällen aus der Gesamtergebnisrechnung 2014.

Es ist vorgesehen, den Jahresfehlbetrag 2014 in Höhe von €302.472,52 auf neue Rechnung vorzutragen.

# 4.4.2 <u>Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge und sonstige Sonderposten</u> € 5.756.339,38

i. V.: € 5.234.271,81

Als Sonderposten sind alle nicht rückzahlbaren Investitionszuschüsse erfasst. Die passivierten Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträge wurden i. d. R. einer konkreten Maßnahme oder einem bestimmten Anlagegut zugeordnet und entsprechend der Höhe der Abschreibungen auf die bezuschussten Investitionsgegenstände aufgelöst.

### **4.4.2.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich** € 3.185.312,78

i.V.: € 3.201.922,01

Die Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge aus dem öffentlichen Bereich setzen sich zum Bilanzstichtag 31.12.2014 wie folgt zusammen:

	31.12.2014 €	31.12.2013 
Zuweisungen vom Bund	162.402,85	166.522,58
Zuweisungen vom Land (incl.		
Investitionspauschale)	1.672.144,16	1.612.173,31
Zuweisungen vom Land Konjunkturprogramm	578.382,87	600.590,52
Zuweisungen vom Landkreis	772.382,90	822.635,60
	3.185.312,78	3.201.922,01

Im Wirtschaftsjahr 2014 ergibt sich folgende Entwicklung:

	€
Stand 1.1.2014	3.201.922,01
Zugänge	247.043,35
Auflösungen	263.652,58
Stand 31.12.2014	3.185.312,78

Die Zugänge in 2014 setzen sich wie folgt zusammen:

	€
Ausbau Wasserstraße, Burkhardsfelden	38.500,00
BOS-Digitalfunk	10.560,00
MTW FFW Saasen	4.983,35
Investitionspauschale 2014	193.000,00
	247.043,35

Die vom Land Hessen ab dem Jahr 2000 gewährte allgemeine Investitionspauschale wird gemäß § 38 Abs. 4 Satz 2 GemHVO über einen Zeitraum von 10 Jahren aufgelöst.

4.4.2.2	Zuweisungen vom nicht-öffentlichen Bereich	€	42.678,62
		i. V.: €	42.724.85

Unter dieser Position werden Zuschüsse von privaten Zuschussgebern bilanziert. Die Auflösung erfolgt analog der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände.

Im Berichtsjahr sind Zugänge i.H.v. T€4 zu verzeichnen, davon T€3 von der Feuerwehr Saasen für den Mannschaftstransportwagen.

# 4.4.2.3 Investitionsbeiträge

**€** 2.499.794,75

i. V.: € 1.960.452,12

Dieser Posten enthält folgende Erschließungsbeiträge:

	Stand 1.1.2014	Zugänge	Auflösung	Stand 31.12.2014
Straßen und Gehwege	1.916.182,09	696.635,48	163.305,41	2.449.512,16
Beleuchtung	44.270,03	12.907,78	6.895,22	50.282,59
	1.960.452,12	709.543,26	170.200,63	2.499.794,75

Die Auflösung der Sonderposten erfolgt analog der Nutzungsdauer des jeweiligen Anlagegutes.

# 4.4.2.4 Sonstige Sonderposten

**€** 28.553,23

i. V.: € 29.172,83

Als sonstiger Sonderposten wird der Wert für ehrenamtliche Tätigkeiten der Feuerwehrmitglieder beim Anbau des Feuerwehrgerätehauses Lindenstruth ausgewiesen.

### 4.4.3 Rückstellungen

**€** 4.587.073,45

i. V.: € 4.700.549,44

Die Rückstellungen zum 31.12.2014 setzen sich wie folgt zusammen:

# 4.4.3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche

Verpflichtungen <u>€ 4.016.248,45</u>

i. V.: € 4.281.467,70

Hierunter werden im Einzelnen ausgewiesen:

	31.12.2014 <u>€</u>	31.12.2013 <u>€</u>
Rückstellung für Pensionsverpflichtungen	2.999.052,00	3.101.789,00
Rückstellung für Beihilfeverpflichtungen	783.134,00	769.929,00
	3.782.186,00	3.871.718,00
Rückstellung für Verpflichtungen aus		
Altersteilzeit Rückstellung für Verpflichtungen aus	212.288,00	390.326,69
Lebensarbeitszeitkonten	21.774,45	19.423,01
	4.016.248,45	4.281.467,70

Die Ermittlung der <u>Pensions- und Beihilfeverpflichtungen</u> erfolgte nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels des steuerlichen Teilwertverfahrens. Für die versicherungsmathematische Hochrechnung werden die Richttafeln 1998 sowie die Richttafel 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck als Berechnungsbasis zu Grunde gelegt. Gemäß § 41 Abs. 6 GemHVO wurde für die Berechnung des Teilwerts ein Rechnungszinsfuß von 6 % angesetzt, wie er im Übrigen auch für die Steuerbilanz verbindlich vorgeschrieben ist. Bei den Beihilferückstellungen kam ein Abzinsungssatz von 5,5 % zur Anwendung. Das Gutachten wurde von der Versorgungskasse für Beamte in Darmstadt erstellt.

Ist der nach § 41 Abs. 6 GemHVO anzuwendende Rechnungszinsfuß (6 %) höher als der von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebene Abzinsungssatz nach § 253 Abs. 2 HGB sind die sich daraus ergebenden höheren Rückstellungswerte im Anhang zum Jahresabschluss anzugeben (Hinweise zu § 39 GemHVO Tz. 4, StAnz. 6/2013 S. 222).

Der von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebene Abzinsungssatz beträgt zum Stand Dezember 2014 4,53 % und ist damit niedriger als der Rechnungszinsfuß nach § 41 Abs. 6 GemHVO.

Bei Anwendung des Abzinsungssatzes von 4,53 % für die Berechnung der Pensionsrückstellung ergibt sich ein Teilwert von €3.506.275,00, was zu einer Erhöhung der Pensionsrückstellung und damit einer Ergebnisbelastung in Höhe von €507.223,00 führen würde.

Die Berechnung der Rückstellung für <u>Altersteilzeit</u> basiert auf eigenen Berechnungen des Personalamtes. Die Rückstellung wurde für 6 Personen gebildet, welche sich am 31.12.2014 alle in der Freistellungsphase der Altersteilzeit befanden.

Von der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen sind €69.925,95 durch die Versorgungsrücklage gedeckt (siehe Position "Wertpapiere des Anlagevermögens").

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen setzen sich nach Versorgungsgruppen wie folgt zusammen:

	31.12.2014 €	31.12.2013 €
Pensionsrückstellung		
Beamte	362.928,00	486.773,00
Versorgungsempfänger	2.636.124,00	2.615.016,00
Summe	2.999.052,00	3.101.789,00
Rückstellung für Beihilfe		
Beamte	141.466,00	126.700,00
Versorgungsempfänger	641.668,00	643.229,00
Summe	783.134,00	769.929,00

Im Berichtsjahr wurde die Pensionsrückstellung eines ehemaligen Aktiven aufgelöst. Ursächlich hierfür ist ein Dienstherrenwechsel i.S. von § 2 VLT-StV, aufgrund dessen eine Abfindung vom abgebenden Dienstherrn an den aufnehmenden Dienstherrn zu zahlen ist (§ 4 VLT-StV). Die Höhe des Abfindungsbetrages wurde von der Versorgungskasse Darmstadt zum 31.12.2014 noch nicht festgesetzt. Gemäß IDW RS HFA 23 wurde für die Verpflichtung zur Zahlung der Abfindung eine sonstige Rückstellung in Höhe der bis-

lang ausgewiesenen Pensionsrückstellung gebildet. Sofern eine Anpassung des Verpflichtungswertes an den Abfindungsbetrag erforderlich sein sollte, wird diese Zuführung im Jahresabschluss 2015 erfasst.

### 4.4.3.2 Sonstige Rückstellungen

<u>€ 570.825,00</u>
i. V.: € 419.081,74

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014 €	31.12.2013 <u>€</u>
<ul><li>a) Prozessrückstellung / anhängige Verfahren</li><li>b) interne und externe Kosten der Erstellung</li></ul>	0,00	7.787,74
der Eröffnungsbilanz	9.947,00	21.500,00
<ul> <li>verlustausgleichsverpflichtung Abwasser- verband Lauter-Wetter wegen bilanzieller</li> </ul>		
Überschuldung	119.794,00	119.794,00
d) Bodenbevorratung Baugebiet Burkhardsfelden	150.000,00	150.000,00
e) unterlassene Instandhaltung	120.000,00	120.000,00
f) Zahlungsverpflichtung Pension	171.084,00	0,00
	570.825,00	419.081,74

Die Prozessrückstellung wurde im Zusammenhang mit der Zahlungsklage des Tierheims in Lich betreffend die Verpflichtung zur Zuschussgewährung gebildet. Entsprechend dem ergangenen Urteil hat die Gemeinde im Jahr 2014 die Zahlung geleistet und die Rückstellung in Anspruch genommen.

Die Rückstellung für die Verlustausgleichsverpflichtung gegenüber dem Abwasserverband Lauter-Wetter wurde entsprechend dem Anteil am nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag zum 31.12.2009 ermittelt und wird nunmehr mit T€ 120 ausgewiesen.

Die Rückstellung für die Erstellung der Eröffnungsbilanz wurde in Höhe von T€ 12 in Anspruch genommen. Der restliche Rückstellungsbetrag ist für noch zu erwartende Kostenrechnungen vorgesehen.

Für unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen wurde im Jahr 2013 eine Rückstellung in Höhe von T€ 120 gebildet. Hierbei handelt es sich um unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen in den gemeindeeigenen Gebäuden. Aufgrund eines Mitarbeiterwechsels hat sich infolge von Arbeitsrückständen ein Instandhaltungsstau gebildet, weshalb die Maßnahmen erst im Jahr 2015 durchgeführt werden konnten. Die Rückstellung ist somit zum 31.12.2014 beibehalten worden.

### 4.4.4 <u>Verbindlichkeiten</u>

**€** 8.806.109,23

i. V.: € 9.037.307,35

Die Verbindlichkeiten werden in Höhe der Rückzahlungsbeträge zum Abschlussstichtag bilanziert. Die Aufgliederung und die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind auf Seite 67 dargestellt.

#### 4.4.4.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

€ 8.397.099,24

i. V.: € 8.330.815,07

Die Verbindlichkeiten haben sich in 2014 wie folgt entwickelt:

	Stand			Stand
	01.01.2014	Zugang	Tilgung	31.12.2014
	€	€	€	€
Darlehen öffentl. Kreditgeber				
Land	245.660,86	0,00	38.664,45	206.996,41
Sonderbeitrag	33.441,42	0,00	10.357,12	23.084,30
Summe	279.102,28	0,00	49.021,57	230.080,71
Darlehen Kreditinstitute				
Kreditmarkt	6.920.704,51	660.000,00	140.981,86	7.439.722,65
Sonderinvestitionsprogramm	742.751,82	0,00	27.436,44	715.315,38
Summe	7.663.456,33	660.000,00	168.418,30	8.155.038,03
Kontokorrentverbindlichkeit	373.384,14	0,00	373.384,14	0,00
sonstige Kreditverbindlichkeit	14.872,32	11.980,50	14.872,32	11.980,50
Summe	388.256,46	11.980,50	388.256,46	11.980,50
Insgesamt	8.330.815,07	671.980,50	605.696,33	8.397.099,24

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wurden mit den zum 31.12.2014 eingeholten Bankbestätigungen abgestimmt und stimmen mit diesen überein.

In den Kreditverbindlichkeiten sind auch zu zahlende Sonderbeiträge in Höhe von €23.084,30 für Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds enthalten, die aus der vorzeitigen Inanspruchnahme der Kredite resultieren.

Im Wirtschaftsjahr 2014 hat die Gemeinde Reiskirchen ein Darlehen über T€ 660 bei der Sparkasse Grünberg für die vorzeitige Ablösung der Verträge über die Bodenbevorratung bei der Hessischen Landgesellschaft aufgenommen. Das Darlehen hat eine Laufzeit bis zum 30.3.2043 und ist mit 1,165 % p.a. zu verzinsen (Zinsfestschreibung bis zum 15.12.2024). Der ab 30.12.2014 vierteljährlich zu zahlende Annuitätenbetrag beträgt € 6.872,25.

# 4.4.4.2 Übrige Verbindlichkeiten

<u>€</u> 409.009,99 i. V.: € 706.492,28

Die übrigen Verbindlichkeiten zum 31.12.2014 setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014 €	31.12.2013 €
a) aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transfer-		
leistungen und Investitionsbeiträgen	98.492,40	135.237,55
b) aus Lieferungen und Leistungen	268.710,11	310.030,71
c) aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	0,00	180.712,00
d) gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen		
Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis		
besteht	0,00	1.370,49
e) Sonstige Verbindlichkeiten	41.807,48	79.141,53
	409.009,99	706.492,28

# a) <u>Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionsbeiträgen</u>

Zusammensetzung der Bilanzposition:

	31.12.2014	31.12.2013
	€	€
Zuschuss Erweiterte Schulische Betreuung	30.000,00	0,00
Abfindungsbetrag Betreiber Freibad	23.000,00	0,00
Breitbandausbau (Schlussrechnung)	0,00	63.907,35
Betriebskostenzuschuss	25.212,78	17.767,76
Bambini-Programm	9.200,00	30.700,00
Zuschuss Beratungszentrum Laubach/Grünberg	0,00	10.260,00
Erstattung Zuschuss MTW Lindenstruth	0,00	4.890,80
Vereinsförderungen und übrige Sonstige	11.079,62	7.711,64
	98.492,40	135.237,55

04 40 0044

04 40 0040

# b) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Zusammensetzung der Bilanzposition:

	31.12.2014 €	31.12.2013 €
nicht ausgeglichene Lieferantensalden Kostenumlagen und -erstattungen	257.325,35 11.384,76	298.992,31 11.038,40
	268.710,11	310.030,71

Die Lieferantenverbindlichkeiten sind durch Kreditorensaldenlisten zum 31.12.2014 nachgewiesen.

# e) Sonstige Verbindlichkeiten

Zusammensetzung der Bilanzposition:

	31.12.2014 €	31.12.2013 €
sonstige Steuerverbindlichkeiten	0,00	1.890,92
Lohn- und Gehaltsverbindlichkeiten	4.548,70	7.073,92
nicht geleistete Tilgungszahlungen	7.755,80	0,00
Verbindlichkeiten Sozialversicherung	6.805,00	50.052,16
kreditorische Debitoren	17.082,51	22.649,85
Saldo Bestand fremde Finanzmittel	5.615,47	-2.525,32
	41.807,48	79.141,53

### 4.4.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

<u>€ 266.568,21</u> i. V.: € 241.539,49

Der Posten beinhaltet vereinnahmte Zahlungen für den Erwerb und die Verlängerung von Grab-Nutzungsrechten.

Bei den Grabnutzungsgebühren erwirbt der Zahlende das Recht, die Grabstätte über einen bestimmten Zeitraum (Regelungen in der Friedhofssatzung) zu nutzen. Der passive Rechnungsabgrenzungsposten wird anteilig über die Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst.

Der am Abschlussstichtag 2014 ausgewiesene Abgrenzungsposten setzt sich wie folgt zusammen:

	€
Grabnutzungsgebühren für Vorjahre	241.570,77
Grabnutzungsgebühren für 2014	23.477,44
Grabverlängerungen in 2014	1.520,00
	266.568,21

# 4.5 <u>Erläuterungen zu den Posten der Ergebnisrechnung</u>

Die Ergebnisrechnung ist das mit dem Ergebnishaushalt vergleichbare Rechnungslegungsinstrument und inhaltlich mit der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 275 HGB vergleichbar.

Nachfolgend erfolgt eine Darstellung der wesentlichen Positionen der Ergebnisrechnung.

# 4.5.1 Entwicklung der wesentlichen Erträge

# 4.5.1.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Ergebnis	fortgeschriebe-	Ergebnis	Abweichungen
Bezeichnung	2013	ner Ansatz	2014	+/-
	Euro	Euro	Euro	Euro
Verkauf von Vorräten und				
Erzeugnissen	229.696,80	122.450,00	200.665,73	78.215,73
Überlassung von Gebäuden				
und Räumen	33.418,76	36.220,00	28.055,67	-8.164,33
Überlassung von Rechten	25.797,98	26.700,00	24.845,52	-1.854,48
sonstigen Nutzung von				
Vermögen und Rechten	10.313,56	14.300,00	10.015,14	-4.284,86
Handelswaren	3.332,80	4.100,00	3.415,50	-684,50
Sonstige Umsätze	26.505,50	25.000,00	24.868,50	-131,50
Summe	329.065,40	228.770,00	291.866,06	63.096,06

# 4.5.1.2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

	Ergebnis	fortgeschriebe-	Ergebnis	Abweichungen
Bezeichnung	2013	ner Ansatz	2014	+/-
	Euro	Euro	Euro	Euro
Verwaltungsgebühren	131.787,86	136.906,00	134.032,04	-2.873,96
Benutzungsgebühren	490.614,15	627.200,00	545.077,14	-82.122,86
Bußgelder und Verwarnungen	10.894,00	20.450,00	9.260,00	-11.190,00
Summe:	633.296,01	784.556,00	688.369,18	-96.186,82

# 4.5.1.3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen

	Ergebnis	fortgeschriebe-	Ergebnis	Abweichungen
Bezeichnung	2013	ner Ansatz	2014	+/-
	Euro	Euro	Euro	Euro
vom Bund	0,00	5.000,00	9.862,26	4.862,26
vom Land	0,00	0,00	4.976,10	4.976,10
von Gemeinden (GV)	0,00	0,00	4.970,01	4.970,01
von Zweckverbänden und dgl.	9.264,00	6.000,00	6.016,00	16,00
vom sonstigen öffentlichen				
Bereich	10.536,23	7.205,00	79.568,90	72.363,90
von verbundenen Unternehmen,				
Sondervermögen und				
Beteiligungen	265.273,42	322.814,00	176.974,56	-145.839,44
von privaten Unternehmen	13.751,55	22.000,00	23.919,06	1.919,06
von übrigen	39.487,71	22.510,00	35.327,93	12.817,93
andere Kostenersatzleistungen				
und -erstattungen	3.295,10	2.900,00	4.772,88	1.872,88
Summe:	341.608,01	388.429,00	346.387,70	-42.041,30

# 4.5.1.4 Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen

D siskanaa	Ergebnis	fortgeschriebe-	Ergebnis	Abweichungen
Bezeichnung	2013	ner Ansatz	2014	+/-
	Euro	Euro	Euro	Euro
Gemeindeanteil an der				
Einkommensteuer	4.103.188,64	4.312.737,00	4.390.486,66	77.749,66
Gemeindeanteil an der				
Umsatzsteuer	285.737,29	303.460,00	294.834,76	-8.625,24
Grundsteuer A	36.547,72	40.000,00	39.201,69	-798,31
Grundsteuer B	893.380,14	1.090.000,00	1.079.355,63	-10.644,37
Gewerbesteuer	3.337.206,75	3.795.000,00	3.902.366,30	107.366,30
Sonstige Vergnügungssteuer				
einschl. Spielapparatesteuer	25.403,04	30.000,00	258.048,51	228.048,51
Hundesteuer	35.036,00	35.600,00	43.631,50	8.031,50
Summe:	8.716.499,58	9.606.797,00	10.007.925,05	401.128,05

# 4.5.1.5 Erträge aus Transferleistungen

Bezeichnung	Ergebnis 2013 Euro	fortgeschriebe- ner Ansatz Euro	Ergebnis 2014 Euro	Abweichungen +/- Euro
Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsgesetz	325.931,80	314.524,00	314.120,50	-403,50
Summe:	325.931,80	314.524,00	314.120,50	-403,50

# 4.5.1.6 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

	Ergebnis	fortgeschriebe-	Ergebnis	Abweichungen
Bezeichnung	2013	ner Ansatz	2014	+/-
	Euro	Euro	Euro	Euro
Schlüsselzuweisungen	1.747.812,00	2.743.332,00	2.743.332,00	0,00
Zuweisung für laufende				
Zwecke vom Bund	187,10	190,00	177,10	-12,90
Zuweisung für laufende				
Zwecke vom Land	549.049,12	236.500,00	594.558,53	358.058,53
Zuweisungen für laufende				
Zwecke im öffentlichen	43.833,41	4.600,00	38.833,22	34.233,22
Zuschüsse für laufende				
Zwecke von übrigen	22.579,50	1.500,00	19.762,15	18.262,15
Summe	2.363.461,13	2.986.122,00	3.396.663,00	410.541,00

# 4.5.1.7 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

	Ergebnis	fortgeschriebe-	Ergebnis	Abweichungen
Bezeichnung	2013	ner Ansatz	2014	+/-
	Euro	Euro	Euro	Euro
vom öffentlichen Bereich	211.353,96	115.300,00	237.325,20	122.025,20
Sonderinvestitionsprogramm	26.327,38	3.800,00	26.327,38	22.527,38
vom nicht öffentlichen Bereich	3.322,48	1.930,00	4.011,17	2.081,17
aus Investitionsbeiträgen	160.560,38	167.800,00	170.200,63	2.400,63
von sonstigen Sonderposten	619,60	0,00	619,60	619,60
Summe	402.183,80	288.830,00	438.483,98	149.653,98

# 4.5.1.8 Sonstige ordentliche Erträge

	Ergebnis	fortgeschriebe-	Ergebnis	Abweichungen
Bezeichnung	2013	ner Ansatz	2014	+/-
	Euro	Euro	Euro	Euro
Nebenerlöse aus Vermietung				
und Verpachtung	26.494,52	29.000,00	22.985,29	-6.014,71
Nebenerlöse aus der Abgabe				
von Energien und Abfällen	11.331,76	14.300,00	11.626,55	-2.673,45
Sonstige Nebenerlöse	1.726,02	4.030,00	4.617,77	587,77
Konzessionsabgaben	294.105,29	309.300,00	279.331,03	-29.968,97
Erträge aus				
Schadensersatzleistungen	767,99	200,00	0,00	-200,00
Erträge aus der Auflösung von				
Rückstellungen	54.476,00	0,00	0,00	0,00
Erträge aus der Abwicklung				
von Baumaßnahmen	3.286,96	10.000,00	20.871,38	10.871,38
andere sonstige betriebliche				
Erträge	431,25	500,00	508,48	8,48
Erträge aus der Herabsetzung				
der Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	5.560,81	5.560,81
Erträge aus der Herabsetzung				·
der Pauschalwertberichtigung	0,00	0,00	1,25	1,25
Summe:	392.619,79	367.330,00	345.502,56	-21.827,44

# 4.5.1.9 Finanzerträge

Bezeichnung	Ergebnis 2013 Euro	fortgeschriebe- ner Ansatz Euro	Ergebnis 2014 Euro	Abweichungen +/- Euro
Erträge aus anderen				
Beteiligungen	0,00	0,00	13.541,24	13.541,24
Erträge aus Wertpapieren des				
Finanzanlagevermögens	68,40	65,00	60,83	-4,17
Bankzinsen	405,72	500,00	38,48	-461,52
Säumniszuschläge	5.826,02	5.050,00	11.705,00	6.655,00
Mahngebühren	9.242,60	8.000,00	9.251,00	1.251,00
Verzinsung von				
Steuernachforderungen und -				
erstattungen	68.694,00	10.000,00	247.724,56	237.724,56
Stundungszinsen	5.191,00	500,00	131,00	-369,00
Summe	89.427,74	24.115,00	282.452,11	258.337,11

# 4.5.2 Entwicklung der wesentlichen Aufwendungen

# 4.5.2.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Bezeichnung	Ergebnis 2013 Euro	fortgeschriebe- ner Ansatz Euro	Ergebnis 2014 Euro	Abweichungen +/- Euro
Personalaufwendungen	4.689.414,36	4.836.074,00	4.481.068,78	355.005,22
Versorgungsaufwendungen	54.581,32	302.899,00	57.079,91	245.819,09
Summe:	4.743.995,68	5.138.973,00	4.538.148,69	600.824,31

# 4.5.2.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ergebnis	fortgeschriebe-	Ergebnis	Abweichungen
Bezeichnung	2013	ner Ansatz	2014	+/-
	Euro	Euro	Euro	Euro
Rohstoffe/ Material/				
Vorprodukte	10.355,03	22.910,00	16.638,69	6.271,31
Verbrauchsmaterial	28.382,43	40.040,00	30.633,19	9.406,81
Hilfs- und Betriebsstoffe /				
Verbrauchswerkzeuge	79.991,46	86.235,00	59.022,68	27.212,32
Energie, Wasser, Abwasser	460.372,19	517.200,00	397.202,67	119.997,33
Materialaufwendungen für				
Reparatur und Instandhaltung	91.680,88	169.681,00	62.430,53	107.250,47
Aufwendungen für				
Berufskleidung,				
Arbeitsschutzmittel u.ä.	32.600,55	20.674,00	47.852,22	-27.178,22
Reinigungsmaterial /				
sonstiger Materialaufwand	17.909,77	26.325,00	15.923,53	10.401,47
Fremdleistungen für				
Erzeugnisse und andere				
Umsatzleistungen	210.379,21	227.798,00	218.746,60	9.051,40
Entwicklungs-, Versuchs- und				
Konstruktionsarbeiten durch				
Dritte	19.770,33	27.000,00	64.225,78	-37.225,78
und sonstige				
Fremdleistungen	28.000,45	·	38.672,14	34.967,86
Fremdinstandhaltung/ Wartung	519.117,64	642.252,14	522.362,23	119.889,91
Sonstige Aufwendungen für				
bezogene Leistungen	97.656,51	114.900,00	113.882,71	1.017,29
Leasing	33.076,83	·	26.576,94	
Lizenzen und Konzessionen	12.928,21	· ·	13.708,33	
Gebühren	1.880,54	•	2.194,98	·
Leiharbeitskräfte	72.152,27		0,00	0,00
Ubertrag:	1.716.254,30	2.034.945,14	1.630.073,22	404.871,92

	Ergebnis	fortgeschriebe-	Ergebnis	Abweichungen
Bezeichnung	2013	ner Ansatz	2014	+/-
	Euro	Euro	Euro	Euro
Übertrag:	1.716.254,30	2.034.945,14	1.630.073,22	404.871,92
Bankspesen/Kosten des				
Geldverkehrs	4.196,41	4.500,00	4.887,85	-387,85
Prüfung, Beratung,				
Rechtsschutz	112.811,09	111.740,00	45.094,22	66.645,78
Aufwandsentschädigung für				
ehrenamtlich Tätige	82.995,79	76.380,00	73.790,03	2.589,97
die Inanspruchnahme von				
Diensten	95.596,16	90.650,00	100.567,06	-9.917,06
und Fachliteratur der				
Verwaltung und ähnlicher				
Enrichtungen	16.241,50	17.069,00	16.680,36	388,64
Porto und Versandkosten	13.775,35	17.000,00	14.940,23	2.059,77
Datenübertragungskosten	23,94	50,00	58,44	-8,44
Telefonkosten	17.989,91	19.800,00	16.425,65	3.374,35
Reisekosten	7.887,55	10.350,00	4.719,85	5.630,15
Repräsentation und				
Öffentlichkeitsarbeit	19.773,75	29.190,00	23.186,57	6.003,43
Werbung	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00
Aufwendungen für Fort- und				
Weiterbildung	44.478,24	61.110,00	60.271,36	838,64
sonstige Aufwendungen für				
Kommunikation	0,00	300,00	7,62	292,38
Versicherungsbeiträge	73.714,34	76.375,00	75.137,65	1.237,35
Beiträge zu Wirtschafts-				
verbänden und Berufs-				
vertretungen	19.195,55	21.000,00	19.042,52	1.957,48
andere sonstige betriebliche				
Aufwendungen	12.089,32	14.825,00	11.807,68	3.017,32
Summe:	2.237.023,20	2.586.284,14	2.096.690,31	489.593,83

# 4.5.2.3 Abschreibungen

	Ergebnis	fortgeschriebe-	Ergebnis	Abweichungen
Bezeichnung	2013	ner Ansatz	2014	+/-
	Euro	Euro	Euro	Euro
auf Konzessionen	18.561,29	0,00	18.624,77	-18.624,77
auf aktivierte				
Investitionszuschüsse	70.931,28	0,00	94.771,12	-94.771,12
auf Gebäude und				
Gebäudeeinrichtungen,				
Sachanlagen im				
Gemeingebrauch und				
Infrastrukturvermögen	665.413,55	653.650,00	654.239,03	-589,03
auf technische Anlagen und				
Maschinen	39.927,28	18.500,00	40.039,73	-21.539,73
auf Betriebsausstattungen	48.445,03	109.400,00	48.538,66	60.861,34
auf Fuhrpark	101.169,13	88.000,00	107.560,28	-19.560,28
auf Geschäftsausstattungen	28.538,30	0,00	28.338,27	-28.338,27
auf geringwertige WG	50.440,16	0,00	51.196,74	-51.196,74
Forderungen wegen				
Uneinbringlichkeit	1.244,00	1.000,00	67.556,17	-66.556,17
Einzelwertberichtigungen	3.981,71	0,00	473.306,29	-473.306,29
Pauschalwertberichtigungen	21,06	0,00	320,08	-320,08
Sonstige Abschreibungen				
und Wertberichtigungen auf				
Umlaufvermögen	0,00	0,00	101,48	-101,48
auf Maßnahmen an				
Gebäuden -SIP	5.045,31	27.100,00	5.045,31	22.054,69
Summe:	1.033.718,10	897.650,00	1.589.637,93	-691.987,93

# 4.5.2.4 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

	Ergebnis	fortgeschriebe-	Ergebnis	Abweichungen
Bezeichnung	2013	ner Ansatz	2014	+/-
	Euro	Euro	Euro	Euro
Zuweisungen an				
Zweckverbände und dergl.	0,00	100,00	0,00	100,00
Zuweisungen sonstiger				
öffentlicher Bereich	42.206,89	17.387,00	7.388,06	9.998,94
Zuschüsse private				
Unternehmen	638.513,06	591.470,00	639.517,97	-48.047,97
Zuschüsse übrige Bereiche	257.777,97	227.970,00	262.247,26	-34.277,26
Erstattungen an Bund	3.323,76	2.500,00	3.639,33	-1.139,33
Erstattungen an Land	31.404,92	32.673,00	31.628,16	1.044,84
Erstattungen an Gemeinden	18.899,50	46.702,00	17.833,96	28.868,04
Erstattungen an sonstigen				
öffentlichen Bereich	3.554,58	30.915,00	31.133,15	-218,15
Erstattungen an verbundene				
Unternehmen	7.050,53	10.300,00	25.773,00	-15.473,00
Erstattungen an verbundene				
Unternehmen (Sozialstation)	16.050,00	0,00	0,00	0,00
Erstattungen an verbundene				
Unternehmen (Anteil				
Straßenentwässerung)	228.558,00	228.556,00	228.556,00	0,00
Erstattungen an private				
Unternehmen	2.484,15	4.000,00	2.611,09	1.388,91
Erstattungen an übrige	18.357,19		17.083,71	
Summe:	1.268.180,55	1.203.673,00	1.267.411,69	-63.738,69

# 4.5.2.5 Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

	Ergebnis	fortgeschriebe-	Ergebnis	Abweichungen
Bezeichnung	2013	ner Ansatz	2014	+/-
	Euro	Euro	Euro	Euro
Kreisumlage	4.291.668,00	4.083.495,00	4.183.092,00	-99.597,00
Schulumlage	1.779.468,00	1.693.157,00	1.593.559,00	99.598,00
Gewerbesteuerumlage	609.271,64	616.130,00	587.261,01	28.868,99
Kompensationsumlage	204.115,80	176.288,00	176.287,43	0,57
Summe:	6.884.523,44	6.569.070,00	6.540.199,44	28.870,56

# 4.5.2.6 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	Ergebnis	fortgeschriebe-	Ergebnis	Abweichungen
Bezeichnung	2013	ner Ansatz	2014	+/-
	Euro	Euro	Euro	Euro
Bankzinsen (Darlehen)	211.565,52	215.285,00	215.521,02	-236,02
Bankzinsen (Kontokorrent)	4.443,35	2.500,00	8.085,04	-5.585,04
Zinsdienstumlage für				
Konjunkturprogramme	29.495,28	29.500,00	28.444,32	1.055,68
Zinsen und ähnliche				
Aufwendungen an Land	12.822,92	415,00	10.766,93	-10.351,93
Zinsen und ähnliche				
Aufwendungen an sonstigen				
öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche				
Aufwendungen	4.036,00	5.000,00	14.801,24	-9.801,24
Summe:	262.363,07	252.700,00	277.618,55	-24.918,55

# 4.5.3 Entwicklung des außerordentlichen Ergebnisses

Im Vergleich zum Vorjahr fallen die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen deutlich höher aus. Es ergibt sich ein außerordentlicher Verlust von €51.316,42.

# 4.5.3.1 Außerordentliche Erträge

	Ergebnis	fortgeschriebe-	Ergebnis	Abweichungen
Bezeichnung	2013	ner Ansatz	2014	+/-
	Euro	Euro	Euro	Euro
Erträge aus der				
Inanspruchnahme von				
Bürgschaften,				
Gewährleistungen usw.	0,00	0,00	768,00	768,00
Erträge aus der Veräußerung				
von Grundstücken, Gebäuden				
und Anlagen	730,56	0,00	13.381,80	13.381,80
Einzahlungen aus der				
Veräußerung von Gegen-				
ständen	0,00	2.000,00	4.350,00	2.350,00
sonstige periodenfremde				
Erträge	0,00	0,00	21.565,00	21.565,00
sonstige außerordentliche				
Erträge	2,00	0,00	171.084,00	171.084,00
Summe:	732,56	2.000,00	211.148,80	209.148,80

Im Haushaltsjahr 2014 wurde aus dem Verkauf von Grundstücken ein Buchgewinn von T€13 erzielt. Bei den periodenfremden Erträgen handelt es sich um die Nach-

buchung der Verzinsung des Verrechnungskontos mit den Gemeindewerken Reiskirchen für die Jahre 2011 bis 2013. Der sonstige außerordentliche Ertrag resultiert aus der Auflösung der Pensionsrückstellung gemäß Hinweis Nr. 7 zu § 39 GemHVO aufgrund eines Dienstherrenwechsels (siehe hierzu auch die Erläuterungen zu der Position Pensionsrückstellungen). Der Ertrag wird durch den außerordentlichen Aufwand zur Bildung der Rückstellung für den zu leistenden Abfindungsbetrag neutralisiert.

### 4.5.3.2 außerordentliche Aufwendungen

Bezeichnung	Ergebnis 2013 Euro	fortgeschriebe- ner Ansatz Euro	Ergebnis 2014 Euro	Abweichungen +/- Euro
Abschreibung auf				
Sachanlagen	3.660,21	0,00	8.805,32	-8.805,32
Verluste aus dem Abgang von				
Sachanlagen	0,00	0,00	82.575,90	-82.575,90
sonstige außerordentliche				
Aufwendungen	0,00	0,00	171.084,00	-171.084,00
Summe:	3.660,21	0,00	262.465,22	-262.465,22

Durch den Verkauf zweier Grundstücke ist ein Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen in Höhe von T€ 83 entstanden. Die Abschreibung auf Sachanlagen beträgt T€9. Die sonstigen außerordentlichen Aufwendungen von T€171 resultieren aus der unter 4.5.3.1 beschriebenen Rückstellungsbildung.

### 4.6 Erläuterungen zur Finanzrechnung

Die Finanzrechnung gibt Informationen über die Zahlungsströme sowie die Zahlungsmittelbestände der Gemeinde und über die Frage, wie die Gemeinde finanzielle Mittel erwirtschaftet hat und welche zahlungswirksamen Investitions- und Finanzierungsmaßnahmen vorgenommen wurden.

Die Finanzrechnung wird in der direkten Form dargestellt. Sie beinhaltet folgende Tätigkeitsbereiche (ohne haushaltsunwirksame Zahlungsvorgänge von € 24.103,82):

- Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (€141.899,13),
- Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit (€ 414.898,23),
- Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (€ 447.277,47).

Die Mittelzu- und –abflüsse aus den einzelnen Tätigkeitsbereichen zeigt die Veränderung des liquiden Mittelbestandes im Jahr 2014. Der Finanzmittelbestand am Jahresende entspricht den kurzfristig verfügbaren flüssigen Mitteln.

Die Gemeinde Reiskirchen hatte zu Beginn des Haushaltsjahres 2014 einen negativen Finanzmittelbestand von €355.032,46 (liquide Mittel von €18.351,68 und Kontokorrentverbindlichkeiten von €373.384,14).

Die Summe der Finanzmittelzu- und -abflüsse und damit die zahlungswirksame Veränderung des liquiden Mittelbestandes im Jahr 2014 beträgt € 1.028.178,65.

Hierdurch erhöht sich der liquide Finanzmittelbestand zum 31.12.2014 auf € 673.146,19. Zu berücksichtigen sind jedoch noch aufgrund des Führens einer Einheitskasse die kassenmäßigen Veränderungen der Liefer- / Leistungssalden zwischen der Gemeinde und den Gemeindewerken aus der Bereitstellung / Inanspruchnahme liquider Mittel. Die Gemeinde hat zum 31.12.2014 aus der Überlassung von Geldmitteln eine Verbindlichkeit von € 461.207,11 gegenüber den Gemeindewerken (ausgewiesen unter dem Posten "Forderungen gegen verbundene Unternehmen"). Unter Berücksichtigung dessen erhöht sich der Finanzmittelüberschuss 2014 von € 1.028.178,65 auf € 1.489.385,76 und es wird ein liquider Mittelbestand zum 31.12.2014 von € 1.134.353,30 (i.V. € -355.032,46) ausgewiesen.

Unter **Abschnitt 3** ist die Gesamtfinanzrechnung im Einzelnen mit Plan- und Ist-Werten dargestellt.

Die produktbezogenen Teilfinanzrechnungen und die Erläuterungen der wesentlichen Soll-/Ist-Abweichungen enthält der Rechenschaftsbericht unter **Abschnitt 6.2.6**.

# 4.7 <u>Sonstige Angaben</u>

# 4.7.1 Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

Einschließlich der Kerngemeinde umfasst die Großgemeinde Reiskirchen mit ihren acht Ortsteilen insgesamt 10.223 Einwohner (Hauptwohnung) zum Stichtag 31.12.2014 laut Angabe des Statistischen Landesamtes. Das Gemeindegebiet erstreckt sich insgesamt über eine Fläche von rd. 45 km².

Die Gemeinde Reiskirchen ist eine kreisangehörige Gebietskörperschaft im Landkreis Gießen. Als Gebietskörperschaft verwaltet sie ihr Gebiet nach den Grundsätzen der kommunalen Selbstverwaltung.

Die von der Gemeindevertretung beschlossene Hauptsatzung (aktuell in der Fassung vom 29.4.2016) stellt die Grundlage der gemeindlichen Selbstverwaltung dar.

Die Aufsichtsbehörde ist der Landrat des Landkreises Gießen. Die obere Aufsichtsbehörde ist der Regierungspräsident des Regierungsbezirkes Gießen. Die oberste Aufsichtsbehörde ist der Hessische Minister des Innern und für Sport.

Der Hauptsitz der Gemeindeverwaltung befindet sich im Rathaus, Schulstraße 17, 35447 Reiskirchen. Verwaltungsaußenstellen sind keine vorhanden.

# 4.7.2 Organe und Vertretungsbefugnisse

Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Reiskirchen nehmen durch die Wahl der Gemeindevertretung und des Bürgermeisters sowie durch mögliche Bürgerentscheide an der Verwaltung der Gemeinde teil.

Die **Gemeindevertretung** ist das <u>oberste Organ</u> der Gemeinde Reiskirchen.

Die Zahl der Gemeindevertreter in der Gemeinde Reiskirchen beträgt nach § 38 HGO 37 Mitglieder. Diese verteilen sich wie folgt:

Fraktion	Anzahl der Sitze
CDU – Fraktion	9
SPD – Fraktion	14
FW - Fraktion	7
Bündnis90/DIE GRÜNEN– Fraktion	6
FDP – Fraktion	1

Die Wahlzeit der Gemeindevertretung beträgt gemäß § 36 HGO fünf Jahre.

Mitglieder der Gemeindevertretung zum 31.12.2014:

Name, Vorname	Partei/WG	Funktion
Becker, Otto	CDU	
Bast, Claudia	CDU	
Galesky, Ingo	CDU	
Riedmann, Karl-Heinz	CDU	
Enk, Alexander	CDU	
Langsdorf, Karl-Wilhelm	CDU	
Pfeiffer, Torsten	CDU	Stellvertretender Vorsitzender
Süße, Petra	CDU	
Wagner, Eckhard	CDU	
Stark, Anja	SPD	
Zinkann, Peter	SPD	
Fuhrmann, Heinrich	SPD	
Gössl, Angelika	SPD	

Hofmann, Armin	SPD	
Hofmann, Hans-Joachim	SPD	
Hartel, Marc	SPD	
Nilling, Anika	SPD	
Rattler, Enrico	SPD	
Schmitt, Manfred	SPD	
Seipp-Wallwaey, Michael	SPD	
Dr. Seyfert, Gernot	SPD	Vorsitzender
Strack-Schmalor, Reinhard	SPD	
Stühler, Karlheinz	SPD	
Dr. Tobisch, Rolf	Grüne	
Hornischer, Renz	Grüne	
Kettner, Michael	Grüne	
Durst, Fabian	Grüne	
Lütje, Christian	Grüne	
Fricke, Walter Michael	Grüne	
Balodis, Elmar	FDP	
Albach, Gerhard	FW	
Döring, Werner	FW	
Polzin, Heiko	FW	
Rinker, Ellen	FW	
Rysse, Steffen	FW	
Scherer, Karl-Heinz	FW	
Debus, Bernd	FW	

Die Gemeindevertretung beschließt über die wichtigen Angelegenheiten der Gemeinde. Sie kann die Beschlussfassung über bestimmte Angelegenheiten oder bestimmte Arten von Angelegenheiten auf den Gemeindevorstand oder einen der Ausschüsse übertragen. Dies gilt nicht für die in § 51 HGO aufgeführten ausschließlichen Zuständigkeiten der Gemeindevertretung.

Die Gemeindevertretung hat zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse folgende **Ausschüsse** aus ihrer Mitte gebildet:

- à Haupt- und Finanzausschuss
- à Bau-, Umwelt-, Verkehrs- und Infrastrukturausschuss
- à Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Soziales

Die Gemeindevertretung überwacht die gesamte Verwaltung der Gemeinde und die Geschäftsführung des Gemeindevorstandes. Der Gemeindevorstand hat die Gemeindevertretung über die wichtigen Verwaltungsangelegenheiten laufend zu unterrichten und ihr wichtige Anordnungen der Aufsichtsbehörde mitzuteilen.

Der **Gemeindevorstand** besteht aus dem hauptamtlichen Bürgermeister als Vorsitzenden und den ehrenamtlichen Beigeordneten. Er setzt sich zum 31.12.2014 wie folgt zusammen:

	Partei/WG	Funktion
Bürgermeister		
Kromm, Dietmar	parteilos	Bürgermeister
Gemeindevorstands- mitglieder		
Schepp, Dieter	SPD	1. Beigeordneter
Heinisch, Peter	FW	
Dr. Stumpf, Thomas	FW	
Kutscher, Ewald	SPD	
Launspach, Christa	SPD	
Blaschke, Manuela	CDU	
Ranft, Michael	CDU	
Hagemann-Haag, Heidemarie	Grüne	
Pitz, Rita	SPD	

Der Bürgermeister wird gemäß § 39 HGO von den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Reiskirchen direkt gewählt. Seine Amtszeit beträgt sechs Jahre.

Die ehrenamtlichen Beigeordneten werden von der Gemeindevertretung für die Wahlzeit der Gemeindevertretung gewählt. Der 1. Beigeordnete ist gemäß § 47 HGO der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters.

Der Gemeindevorstand ist die Verwaltungsbehörde der Gemeinde. Er besorgt nach den Beschlüssen der Gemeindevertretung im Rahmen der bereitgestellten Mittel die laufende Verwaltung der Gemeinde Reiskirchen und vertritt die Gemeinde nach außen.

Der Bürgermeister bereitet die Beschlüsse des Gemeindevorstandes vor und führt sie aus. Er leitet und beaufsichtigt den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung und sorgt für den geregelten Ablauf der Verwaltungsgeschäfte.

Neben dem Gemeindevorstand und der Gemeindevertretung sind gemäß den Vorschriften der §§ 81 und 82 HGO bei der Gemeinde Reiskirchen in allen Ortsteilen **Ortsbeiräte** gebildet, die an der politischen Willensbildung beratend teilnehmen. Die Wahlzeit der Ortsbeiräte beträgt analog zur Wahlzeit der Gemeindevertretung ebenfalls fünf Jahre.

Ein Seniorenbeirat existiert in der Gemeinde Reiskirchen seit April 2014.

### 4.7.3 Bezüge der Organe

Die Mitglieder der gemeindlichen Gremien erhalten als Entschädigung für ihre ehrenamtliche Tätigkeit Leistungen nach § 27 HGO sowie der Entschädigungssatzung der Gemeinde Reiskirchen. Die gewährten Entschädigungen setzen sich aus Monatspauschalen, Sitzungsgeldern incl. Fahrtkosten und Funktionspauschalen zusammen.

Die Gesamtsumme der Aufwandsentschädigungen beträgt €43.370,84. Hiervon entfallen auf:

Funktionspauschalen € 0,00
 Sitzungsgelder inkl. Fahrtkosten € 35.303,00
 Entschädigungen € 8.067,84

### 4.7.4 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Im Haushaltsjahr 2014 waren bei der Gemeinde Reiskirchen durchschnittlich 103 (i.V. 105) Bedienstete beschäftigt, davon

- 4 Beamte
- 95 Beschäftigte (Arbeiter und Angestellte)
- 4 Auszubildende, Praktikanten

Die Beschäftigungsbereiche der gemeindlichen Bediensteten erstrecken sich neben der klassischen Verwaltung auch auf den Bauhof und die gemeindlichen Kindergärten.

Neben dem im Stellenplan erfassten Personal nehmen eine Vielzahl geringfügig Beschäftigter oder ehrenamtlich Tätiger gemeindliche Aufgaben wahr, u.a. im Bereich Brandschutz.

Planmäßig standen im Wirtschaftsjahr 2014 89,10 Stellen (5 Beamte und 84,10 Arbeitnehmer) It. Stellenplan des Haushaltes zur Verfügung.

### 4.7.5 Haftungsverhältnisse

### Gewährträgerhaftung für die Sparkasse Gießen und die Sparkasse Grünberg

Laut § 3 Abs. 2 Hessisches Sparkassengesetz (SparkG HE) besteht kein Anspruch gegen die Gemeinde Reiskirchen aus der Trägerschaft der Sparkasse Gießen und der Sparkasse Grünberg, diesen Mittel zur Verfügung zu stellen. Nach § 3 Abs. 3 SparkG HE sowie der Satzung der Sparkassen haftet die Gemeinde Reiskirchen nicht für Verbindlichkeiten der Sparkassen. Jedoch können sich aus § 32 Abs. 1 SparkG HE noch Risiken für Verbindlichkeiten der Sparkassen ergeben, die bis zum 18. Juli 2005 entstanden sind.

Die früher geltende "Gewährträgerhaftung" wurde im Rahmen der Brüsseler Konkordanz mit Wirkung vom 19. Juli 2005 abgeschafft und die Anstaltslast ersetzt.

### **ZVK-Renten**

Die Zusatzversorgungskassen gewähren Arbeitnehmern im Öffentlichen Dienst aufgrund der Mitgliedschaft des Arbeitgebers in der ZVK Pensionszusagen. Bezogen auf das Mitglied (den Arbeitgeber) stellen diese Zusagen mittelbare Versorgungszusagen an die Arbeitnehmer dar. Eine Bildung von Rückstellungen bzw. ein bilanzieller Ansatz für diese mittelbaren Versorgungsverpflichtungen ist gemäß § 39 Abs. 1 GemHVO nicht vorgesehen.

Aufgrund der Verpflichtung zur laufenden Umlagezahlung sowie der mittelbaren Ansprüche der Arbeitnehmer gegen die Beschäftigungsbehörde erfolgt daher eine nachrichtliche Angabe dieses Sachverhaltes an dieser Stelle.

### Bürgschaften

Die Gemeinde Reiskirchen hat in 2012 gegenüber der Volksbank Mittelhessen eG eine Ausfallbürgschaft zugunsten der Lebenshilfe Gießen e.V. zur Absicherung von Ansprüchen der Bank aus einer Darlehensgewährung i. H. v. € 750.000,00 übernommen.

Die Gewährung des Darlehens an die Lebenshilfe Gießen e.V. dient der Finanzierung des Kaufpreises sowie der Kosten für die Erweiterung des Anne-Frank Kindergartens in Reiskirchen um eine Krippengruppe. Die Übernahme der Ausfallbürgschaft wurde im Februar 2012 von der Kommunalaufsicht genehmigt.

### Kreditermächtigungen, Verpflichtungsermächtigungen und Kassenkredite

Die von der Gemeindevertretung der Gemeinde Reiskirchen am 14.5.2014 beschlossene Haushaltssatzung des Jahres 2014 sieht keine Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen vor.

Ein Nachtragshaushalt war im Jahr 2014 nicht notwendig.

In der Genehmigung des Haushalts 2013 mit Schreiben des Landkreises Gießen vom 11.2.2014 wurde der Gemeinde Reiskirchen eine Einzelkreditgenehmigung gem. § 103 Abs. 4 HGO in Höhe von €660.000,00 für die vorzeitige Ablösung der Verträge über die Bodenbevorratung mit der Hessischen Landgesellschaft erteilt.

Verpflichtungsermächtigungen wurden im Haushaltsjahr 2014 nicht veranschlagt.

Die Ermächtigung zur Inanspruchnahme von Kassenkrediten wurde gemäß Haushaltsplan 2014 auf einen Höchstbetrag von T€3.000 festgesetzt. Die aufsichtsbehördliche Genehmigung hierzu wurde der Gemeinde Reiskirchen am 24. Juni 2014 von der Landrätin des Landkreises Gießen erteilt. Die Liquidität war durch die Aufnahme eines Dispositionskredites des laufenden Girokontos gewährleistet.

## 4.7.6 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

### Finanzielle Verpflichtungen aus Vertragsverhältnissen

Zum 31.12.2014 existieren verschiedene Miet-, Pacht-, Leasing- oder Wartungsverträge. Aus diesen Verträgen resultieren in 2014 hauptsächlich Leasingaufwendungen in Höhe von T€27 (i.V. T€33) und Wartungskosten von T€118 (i.V. T€111).

### Wesentliche Verträge

Zum 31.12.2014 bestehen bei der Gemeinde Reiskirchen folgende wesentliche Verträge, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen für die Gemeinde Reiskirchen ergeben.

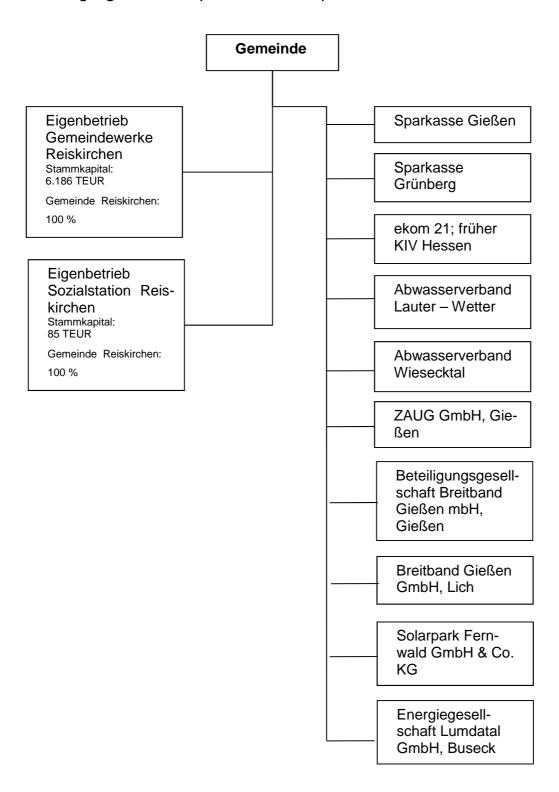
Im Einzelnen handelt es sich hierbei um folgende Verträge:

Vertragspartner	Grund der Verpflichtung	Höhe der jährlichen Verpflichtung
Lebenshilfe Gießen e.V.	Betriebskostenzuschuss Anne- Frank Kita, Reiskirchen	T€536
Evangelische Regionalver- waltung	Betriebskostenzuschuss Evangelische Kindertagesstätte Burkhardsfelden	T€127

Darüber hinaus ergeben sich finanzielle Verpflichtungen aus Abnahme-/Lieferverträgen für den Bezug von Strom, Gas und Wärme.

## 4.7.7 Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Beteiligungsübersicht: (Stand 31.12.2014)



## Anteile an verbundenen Unternehmen

Name und Sitz des Unternehmens	Beteili- gungs- quote der Gemeinde	Buchwert zum 31.12.2014	Stamm- kapital 31.12.2014	Eigenkapital 31.12.2014	Jahres- ergebnis 2014
	(in %)	(in EUR)			
Eigenbetrieb Gemeindewerke Reiskirchen, Reiskirchen	100,00	6.186.186,69	2.556.459,40	6.750.695,76	215.716,03
Eigenbetrieb Sozial- station Reiskirchen, Reiskirchen	100,00	85.369,83	25.564,59	235.533,55	18.902,85

# Beteiligungen

Name und Sitz des Unternehmens	Beteili- gungs- quote der Gemeinde	Buchwert zum 31.12.2014	Stamm- kapital 31.12.2014	Eigenkapital 31.12.2014	Jahres- ergebnis 2014
	(in %)		(in	EUR)	
Sparkasse Gießen	3,921	4.105.192,82	0,00	128.956.208,53	3.603.265,19
Sparkasse Grünberg	12,75	2.561.472,98	0,00	26.748.511,39	980.490,66
ekom 21		1,00			
Abwasserverband Lauter-Wetter		1,00		-1.108.180,62 *)	269.222,13 *)
Abwasserverband Wiesecktal	38,76	2.476.456,27	6.152.459,53	7.232.152,67	142.457,10
ZAUG GmbH, Gießen	1,845	5.000,00	271.000,00	1.719.874,96	66.399,75
Beteiligungsgesell- schaft Breitband Gießen mbH, Gießen	2,78	1.114,00	25.000,00	111.471,72	-50.168,28
Breitband Gießen GmbH, Lich	über Beteili- gungsgesell- schaft Breit- band	680,12	50.000,00	-843.671,32	-221.502,07
Solarpark Fernwald GmbH & Co. KG	5,00	66.600,00	12.000,00	1.415.133,12	87.022,64
Energiegesellschaft Lumdatal GmbH	5,00	1.260,00	25.200,00	84.705,91	35.310,87

<sup>\*)</sup> Es handelt sich hierbei um den nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag zum 31.12.2009 bzw. um das Jahresergebnis 2009.

## 4.7.8 Fremde Finanzmittel

Die Gemeinde Reiskirchen weist unter ihren flüssigen Mitteln fremde Finanzmittel in Höhe von € 5.615,47 aus, die aus Mietkautionen resultieren. Dies entspricht den unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Bestand an fremden Finanzmitteln.

# 4.8 Anlagen zum Anhang

# 4.8.1 Anlagenübersicht (Anlagenspiegel)

			Stand zu Beginn des Haushaltsjahres €	Zugänge des Haushaltsjahres €	Abgänge des Haushaltsjahres €	Umbuchungen des Haushaltsjahres €	Stand am Ende des Haushaltsjahres €
1.	<u>lm m a</u>	aterielle Vermögensgegenstände					
	1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	135.168,20	1.190,00	0,00	0,00	136.358,20
	1.1.2	geleistete Investitionszuw eisungen und -zuschüsse	1.349.318,84	21.971,82	0,00	240.622,79	1.611.913,45
	1.1.3	geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	115.709,85	305.128,47	0,00	-240.622,79	180.215,53
		,	1.600.196,89	328.290,29	0,00	0,00	1.928.487,18
1.2.	Sacha	anlagen					
	1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	6.402.027,76	65.994,41	718.472,48	0,00	5.749.549,69
	1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	15.066.349,65	7.883,10	0,00	24.348,44	15.098.581,19
	1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	15.048.782,44	988,88	7.508,00	284.288,95	15.326.552,27
	1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	880.937,35	6.237,08	0,00	0,00	887.174,43
	1.2.5	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.928.658,56	225.996,36	58.395,29	7.912,97	3.104.172,60
	1.2.6	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	66.697,14	471.778,28	0,00	-316.550,36	221.925,06
			40.393.452,90	778.878,11	784.375,77	0,00	40.387.955,24
1.3.	<u>Finan</u>	<u>zanlagen</u>					
	1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	6.271.556,52	0,00	0,00	0,00	6.271.556,52
	1.3.3	Beteiligungen	2.552.337,39	0,00	0,00	0,00	2.552.337,39
	1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	60.578,22	9.347,73	0,00	0,00	69.925,95
	1.3.6	sonstige Ausleihungen	335.688,71	0,00	10.583,74	0,00	325.104,97
			9.220.160,84	9.347,73	10.583,74	0,00	9.218.924,83
1 4	snark	cassenrechtliche					
1.4.		<u>erbeziehungen</u>	6.666.665,80	0,00	0,00	0,00	6.666.665,80
			57.880.476,43	1.116.516,13	794.959,51	0,00	58.202.033,05

#### Abschreibungen

Stand zu Beginn des Haushaltsjahres €	Abschreibungen des Haushaltsjahres €	Abgänge des Haushaltsjahres €	Kumulierte Abschrei- bungen am Ende des Haushaltsjahres €	Stand am Ende des Haushaltsjahres €	Stand am Ende des Vorjahres €
98.712,33	18.624,77	0,00	117.337,10	19.021,10	36.455,87
212.523,99	94.771,12	0,00	307.295,11	1.304.618,34	1.136.794,85
0,00		0,00	0,00	180.215,53	115.709,85
311.236,32	113.395,89	0,00	424.632,21	1.503.854,97	1.288.960,57
1.908,60	8.794,32	0,00	10.702,92	5.738.846,77	6.400.119,16
7.201.292,39	316.916,86	0,00	7.518.209,25	7.580.371,94	7.865.057,26
6.522.406,12	342.367,48	7.499,00	6.857.274,60	8.469.277,67	8.526.376,32
500.160,16	40.039,73	0,00	540.199,89	346.974,54	380.777,19
1.407.980,68	235.633,95	58.393,29	1.585.221,34	1.518.951,26	1.520.677,88
0,00	0,00	0,00	0,00	221.925,06	66.697,14
15.633.747,95	943.752,34	65.892,29	16.511.608,00	23.876.347,24	24.759.704,95
0,00	0,00	0,00	0,00	6.271.556,52	6.271.556,52
0,00	0,00	0,00	0,00	2.552.337,39	2.552.337,39
0,00	0,00	0,00	0,00	69.925,95	60.578,22
0,00	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	0,00	0,00	325.104,97	335.688,71
0,00	0,00	0,00	0,00	9.218.924,83	9.220.160,84
0,00	0,00	0,00	0,00	6.666.665,80	6.666.665,80
15.944.984,27	1.057.148,23	65.892,29	16.936.240,21	41.265.792,84	41.935.492,16

# 4.8.2 Forderungsübersicht (Forderungsspiegel)

	F I I	Stand zu Beginn des	Stand am Ende des	davon mit	einer Restlau	fzeit von
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	Haushalts- jahres	Haushalts- jahres	bis zu 1 Jahr	1 bis 5	mehr als 5
		01.01.2014	31.12.2014	i Jani	Jahre	Jahre
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	677.587,79 €	581.499,40 €	25.324,18 €	88.830,60 €	467.344,62 €
	davon					
	Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen	5.609,96€	3.116,53 €	3.116,53€	0,00€	0,00€
	Forderungen aus Transferleistungen	71.387,31 €	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€
	Forderungen aus Investitionszuweisungen und - zuschüssen und Investitionsbeiträgen	600.590,52€	578.382,87 €	22.207,65 €	88.830,60€	467.344,62€
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	597.251,19€	557.725,42€	557.725,42 €	0,00€	0,00€
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.316,32 €	14.006,78 €	14.006,78€	0,00€	0,00€
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	477.293,60 €	69.995,47 €	69.995,47 €	0,00€	0,00€
	davon					
	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	477.293,60€	69.390,81 €	69.390,81 €	0,00€	0,00€
	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00€	604,66€	604,66 €	0,00€	0,00€
	Forderungen gegen Sondervermögen	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	29.608,24 €	79.212,90 €	79.212,90€	0,00€	0,00€
	Gesamt	1.813.057,14 €	1.302.439,97 €	746.264,72€	88.830,60€	467.344,62€

# 4.8.3 Eigenkapitalspiegel

	Stand 01.01.2014 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2014 EUR
Nettoposition	30.365.307,90	-3.223.597,86	0,00	27.141.710,04
Rücklagen	4.832.417,28	0,00	0,00	4.832.417,28
Ergebnisvortrag	-7.702.059,33	-2.849.574,92	3.223.597,86	-7.328.036,39
Jahresergebnis	-2.849.574,92	-302.472,52	2.849.574,92	-302.472,52
	24.646.090,93	-6.375.645,30	6.073.172,78	24.343.618,41

# 4.8.4 Rückstellungsübersicht (Rückstellungsspiegel)

3.	Rückstellungen	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2014	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Stand am Ende des Haushaltsjahres 31.12.2014
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.281.467,70€	183.914,69€	171.084,00 €	89.779,44 €	4.016.248,45€
	davon					
	Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	3.101.789,00€	1.742,00€	171.084,00 €	70.089,00 €	2.999.052,00€
	Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen	769.929,00€	4.134,00€	0,00€	17.339,00 €	783.134,00€
	Rückstellungen für Verpflichtungen aus Al- tersteilzeit	390.326,69 €	178.038,69€	0,00€	0,00€	212.288,00€
	Rückstellungen für Verpflichtungen aus Le- bensarbeitszeitkonten	19.423,01 €	0,00€	0,00€	2.351,44€	21.774,45€
3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€
3.3	Rückstellungen für die Rekultivie- rung und Nachsorge von Abfallde- ponien	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€
3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€
3.5	Sonstige Rückstellungen	419.081,74€	19.340,74 €	0,00€	171.084,00 €	570.825,00€
	davon		•		•	
	Rückstellungen für unterlassene Instandhal- tung	120.000,00€	0,00€	0,00€	0,00€	120.000,00€
	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und an- hängigen Gerichtsverfahren	7.787,74€	7.787,74€	0,00€	0,00 €	0,00€
	Rückstellungen für die Erstellung und Prü- fung der Eröffnungsbilanz und der Jahresab- schlüsse	21.500,00 €	11.553,00 €	0,00€	0,00€	9.947,00€
	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	269.794,00€	0,00€	0,00€	171.084,00 €	440.878,00€
	Gesamt	4.700.549,44 €	203.255,43 €	171.084,00 €	260.863,44 €	4.587.073,45€

# 4.8.5 Verbindlichkeitenübersicht (Verbindlichkeitenspiegel)

		Stand zu Beginn des	Stand am Ende des	davon mit einer Restlaufzeit		fzeit von
4.	Verbindlichkeiten	Haushaltsjahres 01.01.2014	Haushaltsjahres 31.12.2014	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
4.1	Anleihen	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00 €
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditauf- nahmen	8.330.815,07 €	8.397.099,24 €	254.432,18 €	1.141.724,00 €	7.000.943,06 €
	davon					
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitu- ten	7.663.456,33 €	8.155.038,03 €	193.419,28 €	1.044.121,70€	6.917.497,05 €
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	279.102,28 €	230.080,71 €	49.032,40 €	97.602,30 €	83.446,01 €
4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	388.256,46 €	11.980,50 €	11.980,50€	0,00€	0,00 €
4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditauf- nahmen für die Liquiditätssiche- rung	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00 €
4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnli- chen Rechtsgeschäften	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00 €
4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	135.237,55 €	98.492,40 €	98.492,40€	0,00 €	0,00 €
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	310.030,71 €	268.710,11 €	268.710,11 €	0,00€	0,00 €
4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	180.712,00 €	0,00€	0,00€	0,00€	0,00 €
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	1.370,49 €	0,00€	0,00€	0,00 €	0,00 €
	davon					
	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.137,50 €	0,00€	0,00€	0,00€	0,00 €
	Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	232,99 €	0,00€	0,00€	0,00€	0,00 €
	Verbindlichkeiten gegen Sondervermögen	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00 €
4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	79.141,53 €	41.807,48 €	41.807,48€	0,00€	0,00 €
	Gesamt	9.037.307,35 €	8.806.109,23 €	663.442,17 €	1.141.724,00 €	7.000.943,06 €

# 5. <u>Haushaltsermächtigungen</u>

Aus dem <u>Ergebnishaushalt</u> 2014 resultieren folgende Ermächtigungsübertragungen, die in das Jahr 2015 übertragen werden.

# Auszahlungen

Produkt	Bezeichnung	Betrag
11104	Fremdleistungen für Erzeugnisse und andere	
	Umsatzleistungen	7.200,00 €
11106	Heizöl	60.000,00 €
11107	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und	
	Gerichtskosten	39.000,00 €
11107	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von	
	Rechten und Diensten	12.000,00 €
12101	Aufwandsentschädigungen für ehrenamtl. Tätige	10.000,00 €
42101	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	1.000,00 €
54101	Instandhaltung von Sachanlagen im Gemeingebrauch,	
	Infrastrukturvermögen	40.000,00 €
	Gesamtsumme:	169.200,00 €

Aus dem <u>Finanzhaushalt</u> wurden für Investitionen folgende Ermächtigungsübertragungen in das Jahr 2015 vorgenommen.

## Auszahlungen

Produkt	Maßnahme	Bezeichnung	Betrag
11103	001	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	50.000,00 €
11104	001	Ankauf von Hard- und Software	1.340,03 €
11106	007	Erneuerung der Heizungsanlage im Rathaus Reiskirchen	44.438,90 €
11106	800	Grundstückserwerb	790.000,00 €
11110	001	Sanierung Bauhof Reiskirchen	17.300,00 €
11110	002	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	4.196,93 €
11110	002	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	2.432,00 €
12601	002	Freiflächengestaltung am FFW-Gerätehaus Lindenstruth	35.169,30 €
12601	005	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	13.712,31 €
12601	041	Beschaffung Geräte für die Umstellung auf BOS-Digitalfunk	95.632,81 €
36501	003	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	8.320,20 €
36501	003	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	1.332,10 €
36501	005	Neuanschaffung Spielgeräte	10.000,00 €
36501	015	Anbau einer Krippengruppe an die Kita "Zugvögel"	
		Ettingshausen	2.548,74 €
36501	018	Grundhafte Erneuerung der Kindergartens "Regenbogen"	
		in Bersrod	44.840,60 €
36601	002	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	10.000,00 €
42101	002	Zuweisungen an Vereine	1.119,28 €
54101	003	Ausbau Vogelsbergbahn	85.900,00 €
54101	010	Grundhafte Erneuerung der Burkhardsfelder Straße in	
		Reiskirchen	128.341,34 €
54101		Gestalterische Aufwertungsmaßnahmen "Obere	
	017	Untergasse/ Kirchenvorplatz" Lindenstruth	118.309,80 €
54101	022	Grundhafte Sanierung Brücke Nr. 3 UF Wieseck, OT	
		Reiskirchen	160.000,00 €
54101	026	Grundhafte Erneuerung der Stützmauer an der B 49	35.000,00 €
54101	031	Bike & Ride Anlagen an Bahnhöfen	10.000,00 €
54101	035	Straßenbeleuchtung Wohnbaugebiet "Obig dem	
		Berggarten" in Bersrod	5.325,00 €
55101	001	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	645,74 €
55301	005	Grundhafte Erneuerung der Friedhofswege	68.000,00 €
55501	002	Feldwegeausbau	40.000,00 €
57101	002	DSL-Versorgung in der Gemeinde Reiskirchen	29.057,59 €
57101	003	Ausbau Initiative Breitband	434.607,40 €
57101	004	Energiesellschaft Lumdatal	150.000,00 €
57301	007	Grundhafte Erneuerung der Sport- und Kulturhalle	
		Ettingshausen	337.504,52 €
57301	009	Grundhafte Sanierung des DGH in Hattenrod	148.000,00 €
57301	012	Sanierung Bürgerhaus/Gaststätte Reiskirchen	91.100,83 €
		Gesamtsumme	2.974.175,42 €

#### 6. Rechenschaftsbericht

#### 6.1 Vorbemerkung

Im Rechenschaftsbericht, der mit verschiedenen Modifikationen und Ergänzungen das kommunalwirtschaftliche Pendant zum handelsrechtlichen Lagebericht nach § 289 Handelsgesetzbuch ist, soll nach der GemHVO dargestellt werden:

- der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde dergestalt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird; hierzu sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen,
- der Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien,
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind,
- die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung,
- wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlichen Investitionen.

#### 6.2 <u>Geschäftsverlauf 2014</u>

### 6.2.1 Haushaltsplan und Rahmenbedingungen

Der doppische Haushalt für das Jahr 2014 wurde am 14.5.2014 von der Gemeindevertretung beschlossen. Die Genehmigung durch die Kommunalaufsicht erfolgte am 24.6.2014. Durch die öffentliche Bekanntmachung am 11.7.2014 erlangte der Haushaltsplan rückwirkend zum 1.1.2014 Rechtskraft.

Aufgrund des im Gesamtergebnishaushalt ausgewiesenen Fehlbetrages ist die Vorlage eines Haushaltssicherungskonzeptes notwendig. Zu weiteren Erläuterungen verweisen wir auf Tz.6.2.7.

Ein Nachtragshaushalt wurde im Haushaltsjahr 2014 nicht aufgestellt.

Für das Haushaltsjahr 2014 wurden folgende Festsetzungen getroffen:

	Haushaltsplan
	2014 €
im Ergebnishaushalt	
im ordentlichen Ergebnis	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	14.984.473,00
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	16.502.618,00
Fehlbedarf	-1.518.145,00
im außerordentlichen Ergebnis	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	2.000,00
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0,00
Überschuss	2.000,00
Fehlbedarf	-1.516.145,00
im Finanzhaushalt	
mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-909.325,00
und dem Gesamtbetrag der	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	963.840,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	929.660,00
	34.180,00
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	217.453,00
	-217.453,00
Finanzmittelfehlbedarf	-1.092.598,00

#### 6.2.2 Ergebnisentwicklung

	Ergebnis	fortgeschriebe-	Ergebnis	Abweichungen
Bezeichnung	2013	ner Ansatz	2014	+/-
	Euro	Euro	Euro	Euro
Ordentliche Erträge	13.504.356,62	14.965.358,00	15.798.798,25	833.440,25
Ordentliche Aufwendungen	16.178.068,56	16.408.580,14	16.054.787,91	353.792,23
Verwaltungstätigkeit	-2.673.711,94	-1.443.222,14	-255.989,66	1.187.232,48
Finanzerträge	89.427,74	24.115,00	282.452,11	258.337,11
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	262.363,07	252.700,00	277.618,55	-24.918,55
Finanzergebnis	-172.935,33	-228.585,00	4.833,56	233.418,56
Ordentliches Ergebnis	-2.846.647,27	-1.671.807,14	-251.156,10	1.420.651,04
Außerordentliche Erträge	732,56	2.000,00	211.148,80	209.148,80
Außerordentliche Aufwendungen	3.660,21	0,00	262.465,22	-262.465,22
Außerordentliches Ergebnis	-2.927,65	2.000,00	-51.316,42	-53.316,42
Jahresergebnis	-2.849.574,92	-1.669.807,14	-302.472,52	1.367.334,62

Das Haushaltsjahr 2014 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von €302.472,52 ab. Dieser entfällt mit €251.156,10 auf das ordentliche Ergebnis und mit €51.316,42 auf den außerordentlichen Bereich.

Gegenüber dem Haushaltsplan 2014, der einen Jahresfehlbetrag von € 1.516.145,00 vorsah, ergibt sich eine Plan-Ist-Abweichung (Verbesserung) von € 1.213.672,48. Unter Einbeziehung der Ermächtigungsübertragungen aus dem Haushaltsjahr 2013 nach 2014 beträgt die Verbesserung gegenüber dem Planansatz € 1.367.334,62.

#### Entwicklung der Ertrags- und Aufwandspositionen im Haushaltsjahr 2014

Eine detaillierte Übersicht mit Plan-/Ist-Vergleich ist der Gesamtergebnisrechnung unter **Abschnitt 2** zu entnehmen. Ferner werden im Anhang unter **Tz 4.5.1 und 4.5.2** die wesentlichen Ertrags- und Aufwandsposten den Plan- und Vorjahresbeträgen gegenüber gestellt und die wesentlichen Abweichungen erläutert. Zusammenfassend geben wir hier noch folgende Erläuterungen:

Im Verwaltungsbereich zeigen die <u>ordentlichen Erträge</u> gegenüber dem Plan eine Verbesserung um T€ 833. Maßgeblich dazu beigetragen haben die um T€ 411 über dem Planansatz liegenden Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (höhere Zuweisungen vom Land) sowie die um T€ 401 höheren Erträge aus Steuern. Ferner haben die privatrechtlichen Leistungsentgelte aus dem Verkauf von Vorräten und Erzeugnissen gegenüber dem Plan um T€ 63 zugenommen.

Die deutliche Planüberschreitung von T€411 bei den Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen ist auf höhere Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land in Höhe von T€358 zurückzuführen. Zum 1.1.2014 ist das Hessische Kinderförderungsgesetz (HessKiföG) in Kraft getreten, wodurch sich die Gebührensatzung für die Kindertagesstätten geändert hat und höhere Zuschüsse gezahlt werden.

Die Erträge aus Steuern überschreiten den Planansatz hauptsächlich durch über Plan liegender Erträge aus Gewerbesteuer und sonstiger Vergnügungssteuer. Die deutliche Planüberschreitung von T€228 bei der sonstigen Vergnügungssteuer ist auf die Anpassung der Spielapparatesteuer zurückzuführen. Im Übrigen resultiert die Zunahme der Steuereinnahmen aus der Anhebung der Steuersätze der Grundsteuer A und B sowie der Gewerbesteuer.

Die <u>ordentlichen Aufwendungen</u> weisen eine Verbesserung gegenüber dem Plan von T€354 aus. Zu der Aufwandsverminderung haben die um T€490 niedrigeren Sach- und Dienstleistungsaufwendungen, die um T€355 geringeren Personalaufwendungen sowie die um T€246 niedrigeren Versorgungsaufwendungen beigetragen.

Die Planansätze 2014 bei den Personal-/ Versorgungsaufwendungen betragen insgesamt T€5.139. Der Jahresabschluss 2014 zeigt dagegen eine Verminderung von T€601 oder 11,7 %. Bei den Personalaufwendungen liegen die Leistungsentgelte um T€166 und die Sozialversicherungsbeiträge um T€90 unter Plan. Ferner standen geplanten Leistungszulagen von T€66 keine Aufwendungen gegenüber.

Die Planunterschreitung bei den Versorgungsaufwendungen von T€ 246 beruht auf den um T€ 221 geringeren Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen. Im Übrigen steht der nicht geplanten Verminderung der Altersteilzeitrückstellung von T€ 178 die nicht geplanten Aufwendungen an die Versorgungskasse von T€ 161 gegenüber.

Bei den Sach- und Dienstleistungsaufwendungen wird eine Planunterdeckung von T€ 490 ausgewiesen. Diese beruht hauptsächlich auf geringeren Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser (-T€ 120), niedrigeren Materialaufwendungen für Reparatur und Instandhaltung (-T€ 107) sowie gesunkenen Aufwendungen für Fremdinstandhaltung und Wartung (-T€ 120).

Grund für die deutliche Überschreitung des Planansatzes bei den Abschreibungen sind die vorgenommenen Einzelwertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von T€ 473 sowie die Abschreibungen auf Forderungen in Höhe von T€ 67. Im Berichtsjahr wurden die offene-Posten-Liste der Debitoren um Altforderungen (i. W. Gewerbesteuerforderung für 2005 aufgrund Änderungsbescheid des Finanzamts gegen eine insolvente Gesellschaft in Suhl) bereinigt, indem zum einen uneinbringliche Forderungen abgeschrieben wurden. Zum anderen wurde bei befristet niedergeschlagenen Forderungen ebenfalls eine 100%-Abschreibung gemäß Nr. 12 Satz 4 der Hinweise zu § 30 GemHVO vorgenommen. Die Forderungen werden in einem Nebenbuch weiter überwacht.

Keine Planansätze gab es für die planmäßigen Abschreibungen auf geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse von T€94 und für die Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter von T€51.

Durch die starke Zunahme der Ergebnisbelastung 2014 durch Forderungsabschreibungen und Wertberichtigungen wird auch im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg in Höhe von T€556 ausgewiesen.

Der geplante Fehlbetrag beim <u>Verwaltungsergebnis</u> von T€ 1.443 wird durch vorgenannte Aufwands- und Ertragsveränderungen um T€1.187 verringert mit T€256 ausgewiesen.

Weitere Ergebniskomponenten sind das positive <u>Finanzergebnis</u> von T€5, das um T€233 über Plan liegt, und das <u>außerordentliche Ergebnis</u>, das den positiven Planansatz von T€2 um T€53 unterschreitet.

Beim Finanzergebnis liegen die Erträge um T€ 258 über Plan, wozu die Verzinsung von Steuernachforderungen und -erstattungen i.H.v. T€ 238 beigetragen hat. Aufgrund von Gewerbesteuernachforderungen gegen zwei Unternehmen sind Nachzahlungszinsen von insgesamt T€ 228 entstanden.

Innerhalb des außerordentlichen Ergebnisses gleichen sich Rückstellungszuführungen und -auflösungen i.H.v. T€ 171 aus, sodass vornehmlich durch Verluste aus Sachanlageabgängen (Grundstücksverkäufe) von T€83 der Planansatz überschritten wurde.

# 6.2.3 Vermögensentwicklung

In der folgenden Übersicht sind die einzelnen Posten der Bilanz dargestellt:

		31.12.	2014	31.12.	2013	Veränd	erung
Pos.	AKTIVA	T€	%	T€	%	T€	%
1.	ANLAGEVERMÖGEN						
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände						
	Konzesssionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	19	0,0		0,1	-17	-47,2
	geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.305	3,0	1.137	2,6	168	14,8
1.1.3	geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	180	0,4	116	0,3	64	55,2
	vermogensgegenstande	1.504	3,4		2,9	215	16,7
		1.004	0,4	1.200	2,0	2.0	10,1
1.2	Sachanlagen						
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	5.739	13,1	6.400	14,6	-661	-10,3
	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücker	7.580	17,3	7.865	17,9	-285	-3,6
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermöge	8.469	19,4	8.526	19,4	-57	-0,7
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	347	0,8	381	0,9	-34	-8,9
1.2.5	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.519	3,5	1.521	3,5	-2	-0,1
1.2.6	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	222	0,5		0,2	155	231,3
		23.876	54,6	24.760	56,5	-884	-3,6
1.3	Finanzanlagen						
-	Anteile an verbundenen Unternehmen	6.272	14,3		14,3	0	0,0
	Beteiligungen	2.552	5,8		5,8	0	0,0
	Wertpapiere des Anlagevermögens	70	0,2		0,1	10	16,7
1.3.6	sonstige Ausleihungen	325	0,8		0,8	-11	-3,3
		9.219	21,1	9.220	21,0	-1	0,0
1.4	sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	6.667	15,2	6.667	15,2	0	0,0
2.	UMLAUFVERMÖGEN						
۲.	OMEAGI VERMOGER						
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und						
	Waren	13	0,0	44	0,1	-31	-70,5
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen,						
	Transferleistungen, Investitions zuweis ungen und -						
	zuschüssen und Investitionsbeiträgen	582	1,3	678	1,5	-96	-14,2
2.3.2	Forderungen aus Steuern, steuerähnlichen Abgaben,						
	Umlagen	558	1,3	597	1,3	-39	-6,5 -54,8
							-54 8
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14	0,0	31	0,1	-17	04,0
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Forderungen gegen verbundene Unternehmen und			31	0,1	-17	04,0
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein	14	0,0				
2.3.4	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs verhältnis besteht und Sondervermögen	14 70	0,0	477	1,1	-407	-85,3
2.3.4	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein	14 70 79	0,0 0,2 0,2	477 30	1,1 0,1	-407 49	-85,3 163,3
2.3.4	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs verhältnis besteht und Sondervermögen	14 70	0,0	477 30	1,1	-407	-85,3
2.3.4	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs verhältnis besteht und Sondervermögen	14 70 79	0,0 0,2 0,2	477 30 <b>1.813</b>	1,1 0,1	-407 49	-85,3 163,3
2.3.4 2.3.5 <b>2.4</b>	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen sonstige Vermögensgegenstände  flüssige Mittel	70 79 1.303	0,0 0,2 0,2 3,0 2,6	477 30 1.813	1,1 0,1 4,1 0,0	-407 49 -510 1.116	-85,3 163,3 -28,1 *)
2.3.4	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen sonstige Vermögensgegenstände	70 79 <b>1.303</b>	0,0 0,2 0,2 3,0	477 30 1.813	1,1 0,1 <b>4,1</b>	-407 49 <b>-510</b>	-85,3 163,3 <b>-28,1</b>
2.3.4 2.3.5 <b>2.4</b>	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen sonstige Vermögensgegenstände  flüssige Mittel	70 79 1.303	0,0 0,2 0,2 3,0 2,6 0,1	477 30 1.813	1,1 0,1 4,1 0,0	-407 49 -510 1.116 -5	-85,3 163,3 -28,1 *)

<sup>\*)</sup> Prozentzahl ohne Aussagewert

		31.12.2	2014	31.12.	2013	Veränd	lerung
Pos.	PASSIVA	T€	%	T€	%	T€	%
1.	EIGENKAPITAL						
1.1	Netto-Position	27.142	62,0	30.365	69,2	-3.223	-10,6
<b>1.2</b> 1.2.1	Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	4.832	11,0	4.832	11,0	0	0,0
<b>1.3</b> <b>1.3.1</b> 1.3.1.1 1.3.1.2	Ergebnisverwendung Ergebnisvortrag ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-7.347 19	-16,8 0,1	-7.724 22	-17,6 0,1	377 -3	-4,9 -13,6
<b>1.3.2</b> 1.3.2.1 1.3.2.2	Jahresfehlbetrag ordentlicher Jahresfehlbetrag außerordentlicher Jahresüberschuss /-fehlbetrag	-251 -51 <b>24.344</b>	-0,6 -0,1 <b>55,6</b>	-2.846 -3 <b>24.646</b>	-6,5 0,0 <b>56,2</b>	2.595 -48 <b>-302</b>	-91,2 *) -1,2
2.	SONDERPOSTEN						
2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge						
2.1.1 2.1.2 2.1.3	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich Investitionsbeiträge	3.185 43 2.500 <b>5.728</b>	7,3 0,1 5,7	43	7,3 0,1 4,5 <b>11,9</b>	-17 0 540 <b>523</b>	-0,5 0,0 27,6
2.2	Sonstige Sonderposten	29	0,1	29	0,1	0	0,0
3.	RÜCKSTELLUNGEN						
3.1 3.5	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sonstige Rückstellungen	4.016 571 <b>4.587</b>	9,2 1,3 <b>10,5</b>	4.282 419 <b>4.701</b>	9,8 0,9 <b>10,7</b>	-266 152 <b>-114</b>	-6,2 36,3 <b>-2,4</b>
		4.307	10,5	4.701	10,7	-114	-2,4
4. 4.2	VERBINDLICHKEITEN  Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
4.2.1 4.2.2 4.2.3	gegenüber Kreditinstituten gegenüber öffentlichen Kreditgebern gegenüber sonstigen Kreditgebern	8.155 230 12 8.397	18,7 0,5 0,0 <b>19,2</b>	7.664 279 388 <b>8.331</b>	17,5 0,6 0,9 <b>19,0</b>	491 -49 -376 <b>66</b>	6,4 -17,6 *) <b>0,8</b>
4.4 4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und - zuschüssen, Investitionsbeiträgen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	98 269	0,2 0,6	135 310	0,3 0,7	-37 -41	*) -13,2
4.6	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen	203	0,0	310		-41	-13,2
4.7	Abgaben Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein		0,0	181	0,4		-100,0
4.8	Beteiligungsverhältnis besteht sonstige Verbindlichkeiten	0 42	0,0 0,1	1 79	0,0 0,2	-1 -37	-100,0 -46,8
5.	RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	266	0,6	242	0,6	24	9,9
		43.760 F	100,0	43.860 <sup>7</sup>	100,0	-100	-0,2

Gesamtvermögen und Gesamtkapital haben sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 100 oder 0,2 % auf T€ 43.760 vermindert.

Auf der Aktivseite haben die Sachanlagen vornehmlich durch den Abgang/Verkauf von Grundstücken um T€ 884 abgenommen und die Verbundforderungen sind durch die Verminderung des Forderungssaldos aus der Einheitskasse um T€ 407 gesunken. Demgegenüber sind die flüssigen Mittel deutlich um T€ 1.116 gestiegen.

Auf der Passivseite ist das gemeindliche Eigenkapital um T€ 302 auf T€ 24.344 gesunken, die Rückstellungen haben um T€ 114 abgenommen. Eine gegenläufige Entwicklung zeigen die Sonderposten, die sich um T€ 523 erhöht haben.

Die Vermögenslage der Gemeinde Reiskirchen ist primär durch das Anlagevermögen geprägt, das einen Anteil am Gesamtvermögen (Anlagenintensität) von 94,3 % (i.V. 95,6 %) hat. Davon entfallen 58,0 % (i.V. 59,4 %) auf die Sachanlagen und die immateriellen Vermögensgegenstände sowie 21,1 % (i.V. 21,0 %) auf die Finanzanlagen. Der Anteil der sparkassenrechtlichen Sonderbeziehungen beträgt unverändert 15,2 %.

Die Entwicklung und Zusammensetzung der Posten des Anlagevermögens ist im Einzelnen aus dem **Anlagenspiegel** ersichtlich, der dem Anhang als **Anlage 1** beigefügt ist.

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind gegenüber der Vorjahresbilanz um T€ 215 gestiegen, was auf die Leistung von Baukostenzuschüssen für den Breitbandausbau zurückzuführen ist.

Bei den Sachanlagen stehen Zugänge von T€ 779 Abgänge von T€ 719 und Abschreibungen von T€ 944 gegenüber.

Innerhalb der Finanzanlagen werden die Ausleihungen aufgrund planmäßiger Tilgungen von T€11 um diesen Betrag niedriger als im Vorjahr ausgewiesen.

Die Veränderung der flüssigen Mittel (+T€ 1.116) ist aus der **Finanzentwicklung** (Tz 6.2.4) zu ersehen, auf die verwiesen wird.

Der Eigenkapitalrückgang gegenüber dem Vorjahr um T€ 302 entspricht dem im Wirtschaftsjahr 2014 entstandenen Verlust, der sich aus dem ordentlichen Jahresfehlbetrag von T€251 und dem außerordentlichen Jahresfehlbetrag von T€51 zusammensetzt.

Die bilanzielle Eigenkapitalquote ist durch die absolute Abnahme von 56,2 % im Vorjahr auf 55,6 % am Abschlussstichtag 2014 gesunken. Wird in die Eigenkapitalbetrachtung der Sonderposten für die erhaltenen Investitionszuweisungen und –zuschüsse mit einbezogen (= wirtschaftliches Eigenkapital), erhöht sich die Quote auf 68,8 % (i.V.: 68,2 %).

Maßstab für die fristkongruente Finanzierung des Anlagevermögens ist der Anlagendeckungsgrad. Dieser stellt das Verhältnis zwischen langfristigem Anlagevermögen zu langfristig zur Verfügung stehendem Kapital dar.

	31.12.2014 T€	31.12.2013 
Anlagevermögen	-41.266	-41.936
Eigenkapital	24.344	24.646
Unterdeckung I	-16.922	-17.290
Eigenkapitalähnliche Posten		
(= Sonderposten für Investitions-	<i>- 7-7</i>	5.004
zuweisungen und -zuschüsse)	5.757	5.234
langfristige Pensionsrückstellungen	4.016	4.282
langfristige Bankverbindlichkeiten	7.001	6.694
Unterdeckung II	-148	-1.080

Wie vorstehende Übersicht zeigt, ist das Anlagevermögen an beiden Abschlussstichtagen nicht vollständig durch Eigenkapital gedeckt. Die Anlagendeckungsquote hat sich von 58,8 % im Vorjahr auf 59,0 % in 2014 erhöht. Unter Berücksichtigung eigenkapitalähnlicher Posten sowie der langfristigen Teile der Rückstellungen und der Bankverbindlichkeiten erhöht sich das Anlagendeckungskapital auf T€41.118 (i. V. T€40.856). Im Verhältnis zum Anlagevermögen errechnet sich eine Anlagendeckungsquote von 99,7 % zum 31.12.2014 gegenüber 97,4 % im Vorjahr. Die Unterdeckung ist absolut von T€ 1.080 in 2013 auf T€ 148 in 2014 zurückgegangen, was vornehmlich auf die deutliche Verminderung des Anlagevermögens zurückzuführen ist.

Für die Liquidität ergibt sich im Jahresvergleich durch Gegenüberstellung des mittel-/kurzfristig verfügbaren Vermögens und des fristgleichen Fremdkapitals (working capital) folgendes Bild:

	31.12.2014 T€	31.12.2013 T€
mittel-/kurzfristig realisierbares Vermögen	2.494	1.924
mittel-/kurzfristig realisierbares Fremdkapital	-2.642	-3.004
Unterdeckung	-148	-1.080

Vorstehende Übersicht zeigt, dass das mittel-/kurzfristige Vermögen zum 31. Dezember 2014 nahezu ausgereicht hat, um die mittel-/kurzfristigen Verbindlichkeiten zu decken. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Unterdeckung deutlich um T€932 vermindert.

## 6.2.4 Finanzentwicklung

Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2014 ergibt sich unter Berücksichtigung des Jahresanfangsbestandes aus den nachfolgend dargestellten Finanzmittelzu- und -abflüssen. Zu Einzelheiten wird auf die Gesamtfinanzrechnung unter **Abschnitt Tz. 3** verwiesen.

	fortgeschrie- bener Ansatz €	lst-Ergebnis €
- Finanzmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit	-627.378,00	141.899,13
- Finanzmittelüberschuss aus Investitionstätigkeit	-3.529.519,30	414.898,23
- Finanzmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit	442.547,00	447.277,47
- Finanzmittelüberschuss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	0,00	24.103,82
Finanzmittelüberschuss 2014	-3.714.350,30	1.028.178,65
Finanzmittelbestand am Jahresanfang	-355.032,46	-355.032,46
Finanzmittelbestand am Jahresende	-4.069.382,76	673.146,19

Aufgrund der bestehenden Einheitskasse für die Gemeinde und die Gemeindewerke sind bei dem Finanzmittelbestand auch die Mittelzu- und -abflüsse zu berücksichtigen, die auf die Gemeindewerke entfallen. Am Abschlussstichtag belaufen sich die von den Gemeindewerken geliehenen Geldmittel auf T€461.

Mithin ergibt sich ein gesamter Bestand an liquiden Mitteln zum 31.12.2014 von € 1.134.353,30.

Der Saldo der Finanzrechnung (= Finanzmittelüberschuss des Haushaltsjahres) ist in 2014 mit T€ 1.028 positiv. In der laufenden Verwaltungstätigkeit konnte aufgrund höherer Steuereinnahmen und erhaltener Zuweisungen ein Überschuss von T€ 142 erzielt werden.

Ebenfalls positiv stellt sich die Investitionstätigkeit mit einem Überschuss von T€ 415 dar. Zu näheren Erläuterungen zur Investitionstätigkeit im Jahr 2014 verweisen wir auf folgenden Abschnitt Tz. 6.2.5.

Bei der Finanzierungstätigkeit konnte ein Überschuss in Höhe von T€ 447 erzielt werden, welcher aus der Aufnahme eines Kredites in Höhe von T€ 660 resultiert. Diese Kreditmittel sind für den Breitbandausbau vorgesehen. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten sind in Höhe von € 212.722,53 geleistet worden. Unter Berücksichtigung negativer Banksalden und sonstiger Kreditverbindlichkeiten hat sich der Schuldenstand von € 8.330.815,07 im Vorjahr auf € 8.397.099,24 per 31.12.2014 erhöht (= Nettoneuverschuldung).

Insgesamt stellt sich die Finanzlage gegenüber dem Planansatz deutlich besser dar. Es wurde mit einem Finanzmittelfehlbetrag von T€3.714 gerechnet. Tatsächlich wurde ein Überschuss von T€1.028 erzielt, der vornehmlich aus den höheren Steuereinnahmen (+ T€401) und der Zunahme der erhaltenen Zuweisungen für den laufenden Betrieb (+T€411) resultiert.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Finanzlage der Gemeinde dadurch deutlich gebessert. Der negative Finanzmittelbestand am Jahresende 2013 wurde ausgeglichen und es besteht zum Jahresende 2014 ein positiver Finanzmittelbestand von T€1.134 inklusive der Gelder der Gemeindewerke.

#### 6.2.5 Wesentliche Baumaßnahmen und andere Investitionen

Für die Investitionstätigkeit im Jahr 2014 wurden €4.543.829,30 veranschlagt. Darin enthalten waren Haushaltsreste in Höhe von €3.677.761,44, die im Haushaltsjahr 2013 gebildet wurden.

Von dem zur Verfügung stehenden Ausgabevolumen sind €1.155.099,43 zur Auszahlung gekommen. Das sind 25,4 %, die für fällige Leistungen in Anspruch genommen worden sind. Im Anlagennachweis werden Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlage- und immaterielle Vermögen in Höhe von €1.107.168,40 und Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen von €9.347,73 ausgewiesen.

Von den geplanten Auszahlungen für den Erwerb von <u>Grundstücken und Gebäuden</u> in Höhe von T€ 856 wurden T€ 790 in das Haushaltsjahr 2015 übertragen, sodass T€ 66 zur Auszahlung kamen.

Von den geplanten Auszahlungen für <u>Baumaßnahmen</u> in Höhe von T€2.135 sind T€ 837 zur Auszahlung gekommen. Wesentliche Investitionen fanden bei der grundhaften Erneuerung von Verkehrswegen und bei der Errichtung eines Wertstoffhofes statt. Auch hier wurden Mittel in Höhe von T€1.391 nach 2015 übertragen.

Die Auszahlungen für Investitionen in das <u>sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen</u> unterschreitet den Planansatz von T€ 1.403 um T€ 1.226. Es wurden Investitionszuschüsse für den Breitbandausbau im Berichtsjahr gezahlt. Nicht benötigte Mittel in Höhe von T€ 643 wurden in das neue Jahr übertragen.

Für Investitionen in das Finanzanlagevermögen sind um T€ 74 weniger Auszahlungen zu verzeichnen als geplant wurden. Für den Erwerb der Anteile am Solarpark Fernwald wurden T€ 66 gezahlt. Der Planansatz von T€ 150 für die Beteiligung am Windpark Ebsdorfergrund wurde in das folgende Haushaltsjahr übertragen.

Schwerpunkt der Investitionen waren die Auszahlungen bei folgenden Produkten:

#### Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Reiskirchen

<b>Produkt</b>		T€
F7 4 04	Minto abottoti udan un a cuad Erana dan carlaba	400
57.1.01	Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr	436
12.6.01	Brand- und Katastrophenschutz	193
54.1.01	Betrieb und Unterhaltung von Verkehrswegen und	
	Verkehrsanlagen	103
57.3.01	Bereitstellung von Gemeinschaftseinrichtungen	87
11.1.06	Liegenschafts- und Gebäudemanagement	80

Zur Deckung der Auszahlungen für die Investitionstätigkeit wurden Einzahlungen von insgesamt € 1.569.997,66 eingesetzt, davon entfallen auf Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen € 918.219,28. Aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (i. W. Verkauf von Grundstücken) resultieren Einnahmen i.H.v. €651.778,38.

In Gegenüberstellung der Einzahlungen und Auszahlungen schließt das Wirtschaftsjahr 2014 mit einem Finanzmittelüberschuss aus Investitionstätigkeit in Höhe von €414.898,23 ab.

# 6.2.6 Budget und wesentliche Plan-/Ist-Abweichungen

# 6.2.6.1 Plan-Ist-Vergleich der Teilergebnisrechnungen

Folgende Übersicht zeigt die Ergebnisse der einzelnen Produkte:

Nr.	Produkt-Nr./ Produktbezeichnung/ Budget	lst-Ergebnis	Fortge-	lst-Ergebnis	Vergleich
			schriebener		fortg. Ansatz/
			Ansatz		Ergebnis
		2013	2014	2014	2014
		€	€	€	€
11.1.01	Unterstützung der politischen Gremien	-332.933,82	-423.180,00	-376.121,07	47.058,93
11.1.02	Innere Verw altung, allgemeine Rechts-		,,,		
	angelegenheiten	-118.124,80	-100.908,00	-91.145,17	9.762,83
11.1.03	Zentrale Organisations- und Verwaltungs-				
	dienstleistungen	-229.144,78	-245.586,00	-263.204,64	-17.618,64
11.1.04	Elektronische Datenverarbeitung	-159.701,35	-156.921,00	-167.851,25	•
11.1.05	Personalbew irtschaftung und Personalservice	-649.214,61	-229.504,00	-392.379,37	-162.875,37
11.1.06	Liegenschafts- und Gebäudemanagement	-746.291,59	-894.314,64	-767.949,01	
11.1.07	Haushalts- und Finanzw irtschaftliche Dienstleistungen	-191.795,01	-247.673,00	-158.816,13	88.856,87
11.1.08	Kassen- und Vollstreckungswesen	-144.694,46	-152.700,00	-154.524,69	-1.824,69
11.1.09	Leistungen der Bauverwaltung	-13.897,72	-9.149,00	-5.958,43	
11.1.10	Leistungen des Bauhofes	-863.727,22	-891.294,00	-744.090,06	147.203,94
12.1.01	Wahlen und Abstimmungen, allgemeine				
	statistische Angelegenheiten	-21.949,64	-22.156,00	-6.607,57	15.548,43
12.2.01	Maßnahmen der allgemeinen Sicherheits- und	05 500 40	40 740 00	44.007.00	4 000 44
40.0.00	Ordnungsverwaltung	-35.596,18	-49.710,00	-44.907,89	4.802,11
12.2.02	Überwachung und Sicherung des öffentl. Verkehrs,	40,000,40	C4 024 00	10 500 55	70 000 55
10 0 00	Verkehrslenkung, allg. Verkehrsaufsicht Gaststättenkonzessionierung und -überw achung/	16.023,48	-61.834,00	10.526,55	72.360,55
12.2.03	Gew erbeangelegenheiten	493,92	5 000 00	-4.645,93	1.254,07
12.2.04	Melde-, Pass- und Ausw eisangelegenheiten	493,92	-5.900,00	-4.045,93	1.254,07
12.2.04	und Bürgerservice	-61.415,05	-82.095,00	-59.674,80	22.420,20
12.2.05	Personenstandswesen	-17.614,18	•	-17.940,95	•
12.6.01	Brand- und Katastrophenschutz	-333.557,07	-382.381,00	-402.129,32	
27.2.01	Büchereien	-3.261,72	-2.500,00	-3.319,09	
28.1.01	Kulturelle Aktivitäten und Veranstaltungen,	0.201,12	2.000,00	0.0.0,00	0.0,00
	Heimatpflege, Förderung der Musik	-6.932,20	-7.264,00	-3.805,87	3.458,13
29.1.01	Förderung von Religionsgemeinschaften	0,00	0,00	0,00	
31.5.10	Soziale Einrichtungen für Ältere	-8.219,47	-22.917,00	-11.332,42	
33.1.01	Förderung der Wohlfahrtspflege	-29.210,00	-15.975,00	-12.660,00	
35.1.40	Sonstige soziale Angelegenheiten - überörtlicher				
	Träger	-68.695,70	-84.822,00	-65.745,03	19.076,97
36.1.30	Unterstützung selbsorganisierter Förderung	-33.420,56	-60.465,00	-37.948,50	22.516,50
36.2.10	Außerschulische Jugendbildung	-23.769,16	-27.628,00	-31.197,43	-3.569,43
36.2.20	Kinder- und Jugenderholung	-31.978,95	-37.718,00	-28.348,73	9.369,27
36.2.30	Internationale Jugendarbeit	-820,08	0,00	-181,22	-181,22
36.2.50	Sonstige Jugendarbeit	0,00	0,00	-1,75	-1,75
36.5.01	Gemeindeeigene Kindergärten	-1.729.955,40	-2.128.782,50	-1.705.062,68	423.719,82
36.6.01	Öffentliche Spielplätze	-47.267,94	-49.132,00	-39.177,79	
36.6.02	Jugendräume	-26.587,07	-43.723,00	-35.435,15	
	Übertrag:	-5.913.258,33	-6.460.550,14	-5.621.635,39	838.914,75

Nr.	Produkt-Nr./ Produktbezeichnung/ Budget	lst-Ergebnis	Fortge-	lst-Ergebnis	Vergleich
			schriebener		fortg. Ansatz/
			Ansatz		Ergebnis
		2013	2014	2014	2014
		€	€	€	€
	Übertrag:	-5.913.258,33	-6.460.550,14	-5.621.635,39	838.914,75
41.2.01	Sozialstation	811,74	0,00	-811,74	-811,74
42.1.01	Förderung des Sports	-15.056,40	-21.709,00	-13.501,17	8.207,83
42.4.01	Sporthallen	-52.806,43	-63.055,00	-51.444,07	11.610,93
42.4.02	Schw immbäder	-82.900,93	-87.484,00	-93.011,79	-5.527,79
51.1.01	Städtebauliche Planung und Entwicklung	-35.458,89	-40.565,00	-5.777,15	34.787,85
52.1.01	Bauordnungsaufgaben, Flächen- und				
	grundstücksbezogene Daten und Grundlagen	-13.794,19	-24.108,00	-15.713,15	8.394,85
52.2.01	Wohnraumversorgung	130,63	3.995,00	-4.955,74	-8.950,74
52.3.01	Kommunaler Denkmalschutz und Denkmalpflege	0,00	0,00	0,00	0,00
53.1.01	Photovoltaikanlagen	-1.061,25	-4.624,00	-883,87	3.740,13
53.1.02	Elektrizitätsversorgung	287.893,24	303.300,00	273.932,86	-29.367,14
53.2.01	Gasversorgung	6.212,05	6.000,00	5.398,17	-601,83
53.3.01	Wasserversorgung	0,00	0,00	1.087,91	1.087,91
53.5.01	Blockheizkraftw erk	-36.292,98	-33.500,00	-28.650,33	4.849,67
53.7.01	Abfallentsorgung	7.329,83	-1.512,00	5.269,56	6.781,56
53.8.01	Abw asserbeseitigung	0,00	0,00	1.087,90	1.087,90
54.1.01	Planung, Bau, Betrieb und Unterhaltung von				
	Verkehrsanlagen und Verkehrswegen	-742.383,80	-793.350,00	-664.276,91	129.073,09
54.5.01	Straßenreinigung und Winterdienst	-36.581,85	-91.337,00	-20.321,74	71.015,26
55.1.01	Anlage und Unterhaltung der öffentl. Grün- und				
	Freizeitanlagen	-54.328,62	-81.727,00	-50.047,05	31.679,95
55.1.02	Grillhütten	515,45	-1.670,00	9,42	1.679,42
55.2.01	Öffentliche Wasserläufe, Wasserbau	-4.400,90	-12.570,00	-4.466,39	8.103,61
55.3.01	Friedhofs- und Bestattungswesen	28.736,56	53.495,00	19.763,98	-33.731,02
55.4.01	Naturschutz und Landschaftspflege	-17.878,85	-17.755,00	-26.060,09	-8.305,09
55.5.01	Förderung der Landw irtschaft	-7.538,27	-8.360,00	-10.590,42	-2.230,42
55.5.02	Bew irtschaftung des gemeindl. Waldes	56.196,82	380,00	-8.912,64	-9.292,64
56.1.01	Kommunaler Umw eltschutz	-3.375,94	-3.526,00	-3.448,61	77,39
57.1.01	Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr	-3.883,35	-2.000,00	-22.731,94	-20.731,94
57.3.01	Bereitstellung von Gemeinschaftseinrichtungen				
	(Hallen)	-77.023,46	-124.985,00	-76.117,65	48.867,35
57.3.02	Durchführung und Förderung von Märkten und				
	Veranstaltungen	-2.666,54	-1.300,00	-2.454,04	-1.154,04
	Backhäuser	18,49	0,00	17,41	17,41
61.1.01	Steuern, allgemeine Zuw eisungen, allgemeine				
	Umlagen	4.047.640,25	6.085.685,00	6.316.721,00	231.036,00
	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-184.369,00	-246.975,00	-199.948,85	47.026,15
61.3.01	Abw icklung der Vorjahre	0,00	0,00	0,00	0,00
	Gesamtsumme	-2.849.574,92	-1.669.807,14	-302.472,52	1.367.334,62

Wesentliche Plan-/Ist-Abweichungen haben sich (bei Nichtberücksichtigung interner Leistungsverrechnungen) bei nachfolgenden Produkten ergeben:

		+/./.
		€
<u>Produkt</u>	<u>!</u>	
11.1.05	Personalbewirtschaftung und Personalservice	-162.875,37
11.1.06	Liegenschafts- und Gebäudemanagement	126.365,63
11.1.10	Leistungen des Bauhofes	147.203,94
36.5.01	Gemeindeeigene Kindergärten	423.719,82
54.1.01	Planung, Bau, Betrieb u. Unterhaltung von	
	Verkehrsanlagen und Verkehrswegen	129.073,09
61.1.01	Steuern, allgem. Zuweisungen, allgem. Umlagen	231.036,00

Das Produkt **Personalbewirtschaftung und Personalservice** weist eine negative Planabweichung von T€ 163 auf. Dies ist auf die deutlich höheren Personalaufwendungen von T€ 320 zurückzuführen, die den Planansatz von T€ 148 um T€ 172 überschreiten.

Im Produkt **Liegenschafts- und Gebäudemanagement** resultiert die positive Ergebnisabweichung von T€ 126 aus den um T€ 187 niedrigeren Sach- und Dienstleistungsaufwendungen. Gegenläufig wirkt sich das negative außerordentliche Ergebnis von T€ 78 aus.

Über dem Planansatz liegt das Produkt **Leistungen des Bauhofes** mit T€ 147. Hier wirken sich die verminderten Personal- und Versorgungsaufwendungen aus, die um T€51 bzw. T€60 niedriger als geplant ausgefallen sind. Außerdem liegen die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um T€42 unter Plan.

Das Produkt **Gemeindeeigene Kindergärten** weist ebenfalls eine Planüberschreitung von T€ 424 auf. Auf der Ertragsseite sind um T€ 401 höhere Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für die positive Abweichung ursächlich. Auf der Aufwandsseite haben um T€ 117 niedrigere Personalaufwendungen zu der positiven Ergebnisabweichung beigetragen.

Die positive Plan/Ist-Abweichung im Produkt **Planung, Bau, Betrieb und Unterhaltung von Verkehrsanlagen und Verkehrswegen** wird durch um T€64 höheren Kostenersatzleistungen und -erstattungen sowie um T€76 gesunkenen Sachund Dienstleistungsaufwendungen bewirkt.

Eine ebenfalls positive Ergebnisabweichung von T€231 weist das Produkt **Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen** auf. Dies ist auf die im Vergleich zum Planansatz um T€401 höheren Erträgen aus Steuern sowie die um T€ 102 gestiegenen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten zurückzuführen. Dem entgegen wirken die nicht im Planansatz enthaltenen Abschreibungen von T€525, welche aus der Wertberichtigung von Forderungen resultieren.

# 6.2.6.2 Plan-/lst-Vergleich der Teilfinanzrechnungen

Folgende Übersicht zeigt die Finanzmittelfehlbeträge/-überschüsse aus Investitionstätigkeit der einzelnen Produkte. Die nicht aufgeführten Produkte haben einen Wert von €0,00.

Nr.	Produkt-Nr./ Produktbezeichnung/ Budget	Ist-Ergebnis	Fortge-	Ist-Ergebnis	Vergleich
			schriebener		fortg. Ansatz/
			Ansatz		Ergebnis
		2013	2014	2014	2014
		€	€	€	€
11.1.03	Zentrale Organisations- und Verwaltungs-	-			-
1111100	dienstleistungen	-6.981,68	-54.362,67	-1.869,03	52.493,64
11.1.04	Elektronische Datenverarbeitung	-14.292,09	-12.565,71	-13.602,11	-1.036,40
11.1.05	Personalbewirtschaftung und Personalservice	-8.237,09	0,00	-9.347,73	-9.347,73
11.1.06	Liegenschafts- und Gebäudemanagement	7.620,19	,	572.172,68	
11.1.10	Leistungen des Bauhofes	-16.513,38	-30.869,64	-3.721,25	27.148,39
12.2.02	Überwachung und Sicherung des öffentl. Verkehrs,	10.010,00	00.000,01	0.721,20	271110,00
1	Verkehrslenkung, allg. Verkehrsaufsicht	0,00	-21.980,00	-21.971,82	8,18
12.6.01	Brand- und Katastrophenschutz	-60.089,39	-294.160,99	-173.807,20	120.353,79
28.1.01	Kulturelle Aktivitäten und Veranstaltungen,			,	,.
	Heimatpflege, Förderung der Musik	-946,05	-2.000,00	0,00	2.000,00
36.5.01	Gemeindeeigene Kindergärten	-237.488,47	-112.270,10	,	
36.6.01	Öffentliche Spielplätze	-7.261,98	-31.422,53	-6.476,52	24.946,01
42.1.01	Förderung des Sports	-1.229,67	-1.500,00		1.500,00
42.4.02	Schwimmbäder	-7.991,85	·	•	· ·
51.1.01	Städtebauliche Planung und Entwicklung	0,00	-22.000,00	0,00	
52.2.01	Wohnraumversorgung	10.583,74	10.590,00	0,00	
53.7.01	Abfallentsorgung	0,00	-122.705,65	-107.634,27	15.071,38
54.1.01	Planung, Bau, Betrieb und Unterhaltung von		·	•	·
	Verkehrsanlagen und Verkehrswegen	290.283,43	-379.588,72	581.020,47	960.609,19
55.1.01	Anlage und Unterhaltung der öffentl. Grün- und		·	•	·
	Freizeitanlagen	-33.354,65	-52.685,30	-1.854,26	50.831,04
55.2.01	Öffentliche Wasserläufe, Wasserbau	-5.725,97	-14.061,03	-43.870,46	-29.809,43
55.3.01	Friedhofs- und Bestattungswesen	-22.575,01	-99.586,26	0,00	99.586,26
55.5.01	Förderung der Landwirtschaft	-2.606,53	-35.000,00	-0,02	34.999,98
57.1.01	Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr	-126.926,83	-1.077.455,87	-436.444,70	641.011,17
57.3.01	Bereitstellung von Gemeinschaftseinrichtungen				
	(Hallen)	24.006,43	-651.864,83	-86.824,02	565.040,81
61.1.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine				
	Umlagen	45.000,00	193.000,00	193.000,00	0,00
61.2.01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	22.207,65	0,00	22.207,65	22.207,65
	Gesamtsumme	-152.519,20	-3.529.519,30	414.898,23	3.944.417,53

Nachfolgend aufgeführte Produkte sind von wesentlichen Plan-/Ist-Abweichungen gekennzeichnet:

		+/./.
		€
<u>Produkt</u>	<u>!</u>	
11.1.06	Liegenschafts- und Gebäudemanagement	1.287.702,68
12.6.01 54.1.01	Brand- und Katastrophenschutz Planung, Bau, Betrieb und Unterhaltung von	120.353,79
	Verkehrsanlagen und Verkehrswegen	960.609,19
55.3.01	Friedhofs- und Bestattungswesen	99.586,26
57.1.01	Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr	641.011,17
57.3.01	Bereitstellung von	505.040.04
	Gemeinschaftseinrichtungen (Hallen)	565.040,81

Das Geschäftsjahr 2014 ist geprägt von Investitionen, die in das neue Jahr verschoben wurden. Dies spiegelt sich in den Plan-/Ist-Abweichungen der oben aufgeführten Produkte wieder, bei denen aufgrund nicht getätigter Auszahlungen positive Planabweichungen ausgewiesen werden.

Die verstärkte Streckung bzw. Verschiebung von Investitionsmaßnahmen ist auch im Zusammenhang mit dem Haushaltssicherungskonzept zu sehen. In der aufsichtsbehördlichen Genehmigung vom 24. Juni 2014 ist der Hinweis enthalten, dass sämtliche veranschlagten Maßnahmen einer kritischen Prüfung zu unterziehen sind und dass ihre Vereinbarkeit mit der aktuellen Haushaltslage gegeben sein muss. Zu den Übertragungen in das Haushaltsjahr 2015 verweisen wir auch auf die Ausführungen unter Berichtsabschnitt Tz 6.2.5.

Die deutlich positive Abweichung im Produkt **Liegenschafts- und Gebäudemanagement** von T€1.288 ist auf um T€451 höheren Einzahlungen aus Anlagenabgängen und auf um T€836 geringeren Auszahlungen für Sachanlageinvestitionen zurückzuführen. Die höheren Einzahlungen resultieren aus den Verkäufen von Bauplätzen der von der Hessischen Landgesellschaft zurückgekauften Baugebiete in Hattenrod, Bersrod und Ettingshausen sowie eines Gewerbegrundstückes in Reiskirchen. Von den für den Erwerb von Grundstücken eingeplanten Auszahlungen von T€856 sind lediglich T€66 getätigt worden. Die restlichen Mittel wurden in das Haushaltsjahr 2015 übertragen.

Das Produkt **Brand- und Katastrophenschutz** unterschreitet den Planansatz um T€ 120. Den um T€ 200 niedrigeren Auszahlungen für Investitionen stehen dabei um T€ 80 geringere Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen

gegenüber. Für die Anschaffung von Geräten und Technik für die Umstellung auf den BOS-Digitalfunk wurden T€ 117 geplant. Tatsächlich sind nur T€ 19 zur Auszahlung gekommen. Die restlichen Mittel werden in das nächste Haushaltsjahr übertragen.

Das Planergebnis des Produktes **Planung, Bau, Betrieb und Unterhaltung von Verkehrsanlagen und Verkehrswegen** von -T€581 stellt sich um T€961 verbessert dar. Dazu hat beigetragen, dass die Einzahlungen aus Investitionszuweisungen um T€255 höher ausgefallen sind und die Auszahlungen für Investitionen um T€706 unter dem Planansatz liegen. Für nicht durchgeführte Investitionen, u.a. für die grundhafte Erneuerung der Burkhardsfelder Straße, die gestalterischen Aufwertungsmaßnahmen "Obere Untergasse/Kirchenvorplatz" in Lindenstruth und für die grundhafte Sanierung einer Brücke in Wieseck wurden T€543 in das Haushaltsjahr 2015 übertragen.

Wie zuvor, sind auch bei dem Produkt **Friedhofs- und Bestattungswesen** die nicht ausgegebenen Mittel für die Planunterschreitung ursächlich. Der Planansatz enthält Auszahlungen für Investitionen in Höhe von T€ 100 für die grundhafte Erneuerung der Friedhofswege in den Ortsteilen Saasen, Hattenrod und Lindenstruth.

Die positive Planabweichung beim Produkt Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr von T€ 641 ist auf in 2014 nicht durchgeführte Investitionen im Bereich des Breitbandausbaus zurückzuführen. Für den Ausbau wurden T€ 435 ins nächste Jahr übertragen. Darüber hinaus wurden für die Beteiligung am Windpark Ebsdorfergrund T€ 150 eingestellt, die nicht zur Auszahlung kamen.

Das Produkt **Bereitstellung von Gemeinschaftseinrichtungen** weist ebenfalls eine Planverbesserung von T€565 auf. Auch bei diesem Produkt sind von geplanten Ausgaben für Investitionen i.H.v. T€652 lediglich T€87 zur Auszahlung gekommen, sodass für die grundhafte Erneuerung der Sport- und Kulturhalle Ettingshausen T€338, für die grundhafte Erneuerung des Dorfgemeinschaftshauses in Hattenrod T€148 und für die Sanierung des Bürgerhauses/Gaststätte in Reiskirchen T€91 in das Jahr 2015 übertragen wurden.

#### 6.2.7 Haushaltssicherung

Der Landesgesetzgeber hat mit Erlass vom 03.08.2005 erstmals verbindlich vorgeschrieben, dass Gemeinden mit defizitären Haushalten ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen haben.

Gemäß § 1 Abs. 4 Nr. 3 GemHVO ist das Haushaltssicherungskonzept dem Haushaltsplan als Anlage beizufügen.

Da der doppische Ergebnishaushalt der Gemeinde Reiskirchen für das Haushaltsjahr 2014 gemäß der Haushaltssatzung 2014 einen Fehlbetrag von €1.516.145,00 ausweist, besteht die vorstehend erläuterte gesetzliche Konsolidierungspflicht unverändert weiter.

Die Gemeindevertretung hat auf Basis des Konsolidierungskonzeptes vom 5.5.2010 ein fortgeführtes Haushaltssicherungskonzept für das Jahr 2014 (4. Fortschreibung) beschlossen und zusammen mit dem am 14.5.2014 verabschiedeten Haushalt 2014 der Kommunal- und Finanzaufsicht vorgelegt.

Nach Auffassung der Kommunalaufsicht ist das Haushaltssicherungskonzept aussagekräftig und lässt das Konsolidierungsziel klar erkennen. Die aufgeführten Maßnahmen sind geeignet, den Haushalt nachhaltig zu entlasten.

Für das Finanzplanungsjahr 2015 wird mit weiteren, jedoch deutlich zurückgehenden Jahresfehlbeträgen gerechnet. Ab 2016 wird ein Überschuss im ordentlichen Ergebnis prognostiziert.

Ferner ist das von der Gemeinde vorgelegte Haushaltssicherungskonzept unter Beachtung der kommunalrechtlichen Auflagen und Hinweisen fortzuschreiben und spätestens mit der Haushaltssatzung 2015 vorzulegen.

#### 6.3 <u>Besondere Vorgänge nach Schluss des Haushaltsjahres</u>

Nach Ablauf des Haushaltsjahres 2014 sind über die vorstehend dargestellten Vorgänge hinaus keine besonderen Ereignisse eingetreten, die für die Gemeinde Reiskirchen für das Haushaltsjahr 2014 von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Lage der Körperschaft führen könnten.

### 6.4 Ausblick und zukünftige Entwicklung

#### Haushaltsjahr 2015

Der Haushaltsplan 2015 ist am 3.12.2014 von der Gemeindevertretung der Gemeinde Reiskirchen beschlossen und von der Kommunalaufsicht am 19.2.2015 genehmigt worden. Der am 8.12.2015 von der Gemeindevertretung verabschiedeten Nachtragshaushalt 2015 wurde am 22.1.2016 durch die Kommunalaufsicht genehmigt.

Im Haushaltsjahr 2015 ist ein Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses von T€399 veranschlagt, der Nachtragshaushalt 2015 enthält einen Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses von T€602.

Im Finanzhaushalt 2015 wird bei den Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Cash-Flow) eine Überdeckung von T€ 223 (Nachtragshaushalt € 11.569,00) prognostiziert. Im Haushaltsplan 2015 wird insgesamt mit einem Finanzmittelüberschuss von € 402,00 gerechnet. Im Laufe des Haushaltsjahres 2015 hat sich die Haushaltslage verschlechtert, sodass im Nachtragshaushalt von einem Finanzmittelfehlbetrag von T€211 ausgegangen wird.

#### Haushaltsjahr 2016

Der Haushaltsplan 2016 wurde von der Gemeindevertretung der Gemeinde Reiskirchen am 5.7.2016 beschlossen und von der Kommunalaufsicht am 20.7.2016 genehmigt. Ein Nachtragshaushalt wurde im Jahr 2016 nicht aufgestellt. Der ordentliche Ergebnishaushalt weist einen Fehlbetrag von T€263 auf.

Der Überschuss bei den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltung (Cash-Flow) wird mit T€ 365 beziffert. Insgesamt wird im Finanzhaushalt mit einem Finanzmittelüberschuss von T€ 102 gerechnet.

In Anbetracht der bisher ausgewiesenen und auch bis 2016 prognostizierten Fehlbeträge steht die Stabilisierung des Haushalts mit den entsprechenden Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung im Vordergrund und hat allerhöchste Priorität. Neben der Reduzierung der jahresbezogenen Fehlbedarfe muss die Sicherstellung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit der Gemeinde erreicht werden. Die konsequente Umsetzung des fortgeschriebenen Haushaltssicherungskonzeptes wird behördenseitig gefordert. Der Gesamtergebnishaushalt ist im Jahr 2017 ausgeglichen geplant.

### 6.5 Risikoberichterstattung

### 6.5.1 Besondere Geschäftsrisiken

### Steuerentwicklung

Die ordentlichen Erträge belaufen sich im Berichtsjahr 2014 auf  $\in$  15.798.798,25. Davon resultieren 63,3 % ( $\in$  10.007.925,05) aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen, wobei  $\in$  8.292.852,96 auf die beiden Steuerarten Gewerbesteuer ( $\in$  3.902.366,30) und auf den gemeindlichen Anteil an der Einkommensteuer ( $\in$  4.390.486,66) entfallen.

Die Entwicklung des Ertragsaufkommens der Gemeinde Reiskirchen ist mithin maßgeblich von diesen beiden Steuerarten abhängig.

Das Risiko für die Gemeinde besteht insbesondere darin, dass diese beiden Steuern stark von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und dem Konjunkturverlauf bestimmt werden.

Die Abhängigkeit von nur zwei großen Ertragsquellen und die Ungewissheit über deren Entwicklung stellen somit erhebliche Risiken für die Gemeinde Reiskirchen dar, zumal auch die Einflussmöglichkeiten der Gemeinde auf die Entwicklung dieser Steuererträge stark begrenzt sind (z.B. Ansiedlung von Gewerbebetrieben). Ein überhöhter Gewerbesteuerhebesatz kann sogar kontraproduktive Auswirkungen durch den Wegzug von Gewerbebetrieben nach sich ziehen.

Auf der Aufwandsseite stellt der Bereich "soziale Sicherung" mit seinen schwer vorhersehbaren Veränderungen (Fallzahlen) ein allgemeines Finanzrisiko dar.

### Kommunaler Finanzausgleich (KFA)

Neben den Steuereinnahmen sind die Erträge aus dem kommunalen Finanzausgleich die mit Abstand größte und wichtigste Quelle der gemeindlichen Einnahmen. Das Land Hessen hat zum 1.1.2016 eine Neustrukturierung des kommunalen Finanzausgleichs vorgenommen. Während die Kommunen bisher pauschal rd. 23 % der Steuereinnahmen des Landes erhielten, muss sich der KFA nun am genauen Bedarf der Kommune orientieren. Die Gemeinde Reiskirchen erhält 2017 aus dem KFA 3,2 Mio. €

### **Beteiligungen**

Aufgrund der besonderen Haftungsverhältnisse gegenüber den gemeindlichen Eigenbetrieben Gemeindewerke Reiskirchen und Sozialstation Reiskirchen wird hier auf die eigenständige Berichterstattung der Eigenbetriebe zum Jahresabschluss 2014 verwiesen. Die mittelfristige Finanzplanung der Eigenbetriebe geht von ausgeglichenen Ergebnissen aus.

Bei den Finanzanlagen sind hinsichtlich der Bilanzierung der Mitgliedschaften bei den Zweckverbänden finanzielle Verpflichtungen nicht auszuschließen.

### Sonstige Risiken

Als sonstige Risiken sind insbesondere das Organisationsrisiko aufgrund der strukturellen Besonderheiten im kommunalen Bereich sowie das Zinsrisiko zu nennen.

Die Höhe der Verbindlichkeiten aus der Kreditaufnahme (Gesamtverschuldung) der Gemeinde Reiskirchen führen zu einem entsprechend hohen Zinsaufwand für die Gemeinde. Die Entwicklung der Zinsen auf langfristige Kredite (investive Kredite) und kurzfristige Kredite (Kassenkredite) bedeutet daher ein Risiko bzgl. der Ergebnisentwicklung der Gemeinde Reiskirchen.

### 6.5.2 Risikosicherung

Die Gemeindevertretung als oberstes Organ der Gemeinde Reiskirchen überwacht die gesamte Verwaltung der Gemeinde und die Geschäftsführung des Gemeindevorstands. Ferner ist sie Beschlussorgan über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde.

Im Rahmen der gemeindlichen Aufgaben und Tätigkeiten werden alle relevanten Bundes- und Landesvorschriften angewandt. Darüber hinaus existieren bei der Gemeinde Reiskirchen folgende innerdienstliche Vorschriften zur Risiko-sicherung:

- Besondere Geschäftsanweisung über die Vergabe öffentlicher Aufträge
- Besondere Geschäftsanweisung zur Abgabe von Feststellungsbescheinigungen im Anordnungswesen
- Besondere Geschäftsanweisungen über die Stundung, Niederschlagung und den Erlass von Forderungen der Gemeinde Reiskirchen
- Dienstanweisung für die Gemeindekasse Reiskirchen.

Alle Grundstücksgeschäfte erfordern einen Beschluss durch die gemeindlichen Gremien (Gemeindevorstand bzw. Haupt- und Finanzausschuss).

Umfang und Inhalt des Rechnungswesens entsprechen der Größe und den besonderen Anforderungen der Gemeinde Reiskirchen. Die technische Abwicklung (Finanz- und Anlagenbuchhaltung sowie Kosten- und Leistungsrechnung) erfolgt mit dem IT-System "Finanz +" der Firma Data-Plan. Ein Testat für die eingesetzte Software liegt nicht vor.

Eine interne Revision existiert nicht. Die Prüfung erfolgt durch die Revision beim Landkreis Gießen als zuständiges Rechnungsprüfungsamt gemäß § 128 HGO. Die Kassenaufsicht obliegt dem Bürgermeister.

Im Rahmen der laufenden Haushaltsüberwachung (unterjähriges Finanzcontrolling) ist sichergestellt, dass rechtzeitig auf entsprechende Veränderungen im Einnahmen- und Ausgabenbereich reagiert werden kann.

Der laufende Buchungsbetrieb wird durch ein praktiziertes internes Kontrollsystem (IKS) unter Beteiligung der Revision beim Landkreis Gießen als zuständiges Rechnungsprüfungsamt unterstützt. In der Buchhaltung werden permanent Kontrollen

und Abstimmungen vorgenommen, das IKS soll demnächst noch schriftlich fixiert werden. Ziel für die Zukunft ist es, alle vorgeschriebenen Abläufe im IKS zu dokumentieren. Ferner sollen auch die systemtechnische Zugriffsrechteverwaltung, die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GOB), die Rechte zu Stammdatenänderungen sowie ein Risikomanagement festgehalten werden.

### 6.5.3 Chancen, Zielsetzung, Strategien

### Ziele und Aufgaben der Gemeinde

Entwicklung, Erneuerung und Substanzsicherung sollen die Gemeinde mit ihren Einrichtungen zukunftsfähig halten. Allerdings muss die hierfür notwendige Finanzierungslast immer tragfähig sein. Die Gemeindeentwicklung hat die Aufgabe, die Ortsteile in ihrer Lokalität zu fördern und die Entfaltung von Gewerbe, Handel und Dienstleistung zu erleichtern. Weiterhin hat der Straßenbau sowie der Bereich Bauen und Wohnen eine hohe Priorität.

Die Entwicklung der Gemeinde im Bereich Bauen und Wohnen stellt sich positiv dar. Die Nachfrage nach Bauplätzen für ein Ansiedeln in Reiskirchen ist hoch, eine Zusammenarbeit mit privaten Investoren wirkt sich vorteilhaft aus.

Weitere zentrale Aufgaben der Gemeinde ergeben sich in den Bereichen Erziehung und Bildung. Der gesellschaftliche Wandel verlangt, verstärkt die Betreuung für die unter 3-Jährigen dem steigenden Bedarf entsprechend zu organisieren. Ein Schwerpunkt ist die Umsetzung des Rechtsanspruchs für die Betreuung der unter 3-Jährigen ab 1.8.2013. Ferner ist der Ausbau des Ganztagsbetreuungsprogramms in den Schulen zu nennen.

### Verschuldung und Gesamtergebnis

In 2014 gab es eine **Nettoneuverschuldung**, der Schuldenstand hat sich um T€ 66 auf T€ 8.397 erhöht. Es ist aber nach wie vor nachhaltiges Ziel, die Nettoneuverschuldung dauerhaft auf Null zu halten, um die Zinslast zu begrenzen und langfristig - unabhängig von der konjunkturellen Entwicklung – Handlungsfreiheit zu bewahren. Dazu soll auch die Entschuldung kontinuierlich fortgeführt werden.

In der **Finanzrechnung** wird ein positiver Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit angestrebt. Hierzu wird es erforderlich sein, dass die Sach- und Personalausgaben nur in vertretbarem Maße zunehmen.

Im **Ergebnishaushalt** ist es das Ziel, dass mittelfristig positive ordentliche Ergebnisse erzielt und somit die Abschreibungen erwirtschaftet werden.

Auf die vorstehenden Erläuterungen zu den Haushaltsansätzen 2015 und 2016 wird verwiesen.

### Kommunale Aufgabenerfüllung

Durch die neuen Anforderungen der Doppik, insbesondere durch die Erwirtschaftung von Abschreibungen, ist eine neue Denkweise in der Beurteilung zukünftiger haushaltswirtschaftlicher Zahlen und Daten notwendig. Dies gilt u. a. auch für den Aufbau der Funktionsbereiche "Berichtswesen und Controlling" sowie für die Einrichtung einer aussagefähigen Kosten- und Leistungsrechnung.

Reiskirchen, den 30. August 2017

97

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

### Gemeindeorgane

	Gemeindeo				
Nr.	Teilteilergebnisrechnung	Ergebnis	Fortgeschriebe- ner Ansatz des Haushalts- jahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz / Ergebnis des Haushalts- jahres
	Ertrags- und Aufwandsarten	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	2014 EUR
		1	2	3	4
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	3.563,62	4.000,00	722,10	3.277,90
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Invetsitionszuweisungen, - zuschüssen und -beiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Sonstige ordentliche Erträge	280,00	800,00	428,00	372,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	3.843,62	4.800,00	1.150,10	3.649,90
11	Personalaufwendungen	184.774,35	204.527,00	199.047,49	5.479,51
12	Versorgungsaufwendungen	81.640,05	155.453,00	117.186,48	38.266,52
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	69.038,04	66.700,00	59.712,20	6.987,80
14	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	1.325,00	1.300,00	1.325,00	-25,00
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	336.777,44	427.980,00	377.271,17	50.708,83
20	Verwaltungsergebnis	- 332.933,82	-423.180,00	-376.121,07	-47.058,93
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis	- 332.933,82	-423.180,00	-376.121,07	-47.058,93
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	171.084,00	-171.084,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	171.084,00	-171.084,00
27	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 332.933,82	-423.180,00	-376.121,07	-47.058,93
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Ergebnis der internen Leistungbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 332.933,82	-423.180,00	-376.121,07	-47.058,93

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

### Gemeindeorgane

Nr.	Teilteilfinanzrechnung	Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz des Haushaltsjahres 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2014
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens sowie des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
2.1	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Summe der Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
4.1	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
5.1	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Summe der Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

### **Innere Verwaltung**

	milete verwaltung						
Nr.	Teilteilergebnisrechnung	Ergebnis	Fortgeschriebe- ner Ansatz des Haushalts- jahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz / Ergebnis des Haushalts- jahres		
	Ertrags- und Aufwandsarten	2013	2014	2014	2014		
		EUR	EUR	EUR	EUR		
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	63,26	100,00	18,00	82,00		
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	236.132,42	281.930,00	156.755.05	125.174,95		
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
6	Erträge aus Transferleistungen	0.00	0,00	0,00	0,00		
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Invetsitionszuweisungen, - zuschüssen und -beiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00		
9	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	Summe der ordentlichen Erträge	236.195,68	282.030,00	156.773,05	125.256,95		
11	Personalaufwendungen	923.393,25	597.937,00	657.419,66	-59.482,66		
12	Versorgungsaufwendungen	46.535,45	49.802,00	48.711,58	1.090,42		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	393.854,14	357.210,00	333.240,24	23.969,76		
14	Abschreibungen	28.598,38	10.000,00	29.806,19	-19.806,19		
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00		
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.392.381,22	1.014.949,00	1.069.177,67	-54.228,67		
20	Verwaltungsergebnis	- 1.156.185,54	-732.919,00	-912.404,62	179.485,62		
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	Ordentliches Ergebnis	- 1.156.185,54	-732.919,00	-912.404,62	179.485,62		
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
27	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 1.156.185,54	-732.919,00	-912.404,62	179.485,62		
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
31	Ergebnis der internen Leistungbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 1.156.185,54	-732.919,00	-912.404,62	179.485,62		

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

### **Innere Verwaltung**

Nr.	Teilteilfinanzrechnung	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz des Haushaltsjahres 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2014
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens sowie des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
2.1	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Summe der Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
4.1	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	21.273,77	66.928,38	15.471,14	51.457,24
5.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
5.1	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	8.237,09	0,00	9.347,73	-9.347,73
6.	Summe der Auszahlungen	29.510,86	66.928,38	24.818,87	42.109,51
7.	Saldo	- 29.510,86	-66.928,38	-24.818,87	-42.109,51

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

# Wissenschaft und Kulturpflege

Nr.	Teilteilergebnisrechnung	Ergebnis	Fortgeschriebe-	Ergebnis des	Vergleich
NI.	rentenergeomsrechnung		ner Ansatz des Haushalts- jahres	Haushalts- jahres	fortgeschrie- bener Ansatz / Ergebnis des Haushalts- jahres
	Ertrags- und Aufwandsarten	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	2014 EUR
		1	2	3	4
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.925,88	10.280,00	10.280,16	-0,16
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.492,45	0,00	630,22	-630,22
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Invetsitionszuweisungen, - zuschüssen und -beiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	9.418,33	10.280,00	10.910,38	-630,38
11	Personalaufwendungen	3.036,31	7.460,00	5.676,81	1.783,19
12	Versorgungsaufwendungen	508,52	684,00	475,29	208,71
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.025,72	2.350,00	3.069,41	-719,41
14	Abschreibungen	2.660,01	2.200,00	2.660,01	-460,01
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	10.381,69	7.350,00	6.153,82	1.196,18
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	19.612,25	20.044,00	18.035,34	2.008,66
20	Verwaltungsergebnis	- 10.193,92	-9.764,00	-7.124,96	-2.639,04
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis	- 10.193,92	-9.764,00	-7.124,96	-2.639,04
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 10.193,92	-9.764,00	-7.124,96	-2.639,04
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Ergebnis der internen Leistungbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 10.193,92	-9.764,00	-7.124,96	-2.639,04

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

# Wissenschaft und Kulturpflege

Nr.	Teilteilfinanzrechnung	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz des Haushaltsjahres 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2014
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens sowie des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
2.1	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Summe der Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
4.1	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	946,05	2.000,00	0,00	2.000,00
5.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
5.1	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Summe der Auszahlungen	946,05	2.000,00	0,00	2.000,00
7.	Saldo	- 946,05	-2.000,00	0,00	-2.000,00

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

### Allgemeine Sozialverwaltung

	Angemente Soziaiverwaitung						
Nr.	Teilteilergebnisrechnung	Ergebnis	Fortgeschriebe- ner Ansatz des Haushalts- jahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz / Ergebnis des Haushalts- jahres		
	Ertrags- und Aufwandsarten	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	2014 EUR		
		1	2	3	4		
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
6	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Invetsitionszuweisungen, - zuschüssen und -beiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00		
9	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	Summe der ordentlichen Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	Personalaufwendungen	1.952,16	14.917,00	4.312,96	10.604,04		
12	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.011,66	8.000,00	6.763,81	1.236,19		
14	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	29.465,65	15.975,00	12.915,65	3.059,35		
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	37.429,47	38.892,00	23.992,42	14.899,58		
20	Verwaltungsergebnis	- 37.429,47	-38.892,00	-23.992,42	-14.899,58		
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	Ordentliches Ergebnis	- 37.429,47	-38.892,00	-23.992,42	-14.899,58		
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
27	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 37.429,47	-38.892,00	-23.992,42	-14.899,58		
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
31	Ergebnis der internen Leistungbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 37.429,47	-38.892,00	-23.992,42	-14.899,58		

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

### Allgemeine Sozialverwaltung

Nr.	Teilteilfinanzrechnung	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz des Haushaltsjahres 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2014
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens sowie des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
2.1	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Summe der Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
4.1	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
5.1	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Summe der Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

# Einrichtungen für Jugendarbeit

Nr.	Teilteilergebnisrechnung	Ergebnis	Fortgeschriebe- ner Ansatz	Ergebnis des Haushalts-	Vergleich fortgeschrie-
			des Haushalts- jahres	jahres	bener Ansatz / Ergebnis des Haushalts- jahres
	Ertrags- und Aufwandsarten	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	2014 EUR
		1	2	3	4
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	26.505,50	25.000,00	24.868,50	131,50
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	8.547,14	2.100,00	946,35	1.153,65
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	10.639,85	5.100,00	4.413,25	686,75
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Invetsitionszuweisungen, - zuschüssen und -beiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Sonstige ordentliche Erträge	853,25	700,00	733,00	-33,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	46.545,74	32.900,00	30.961,10	1.938,90
11	Personalaufwendungen	89.230,38	99.594,00	93.480,95	6.113,05
12	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.231,95	40.940,00	31.595,30	9.344,70
14	Abschreibungen	1.072,00	1.100,00	1.072,00	28,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	40.587,23	60.800,00	37.925,63	22.874,37
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	163.121,56	202.434,00	164.073,88	38.360,12
20	Verwaltungsergebnis	- 116.575,82	-169.534,00	-133.112,78	-36.421,22
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis	- 116.575,82	-169.534,00	-133.112,78	-36.421,22
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 116.575,82	-169.534,00	-133.112,78	-36.421,22
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Ergebnis der internen Leistungbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 116.575,82	-169.534,00	-133.112,78	-36.421,22

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

### Einrichtungen für Jugendarbeit

Nr.	Teilteilfinanzrechnung	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz des Haushaltsjahres		Ergebnis des Haushaltsjahres
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	2014 EUR
		1	2	3	4
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens sowie des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
2.1	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Summe der Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
4.1	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
5.1	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Summe der Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

### Tageseinrichtung für Kinder

l ageseinrichtung für Kinder						
Nr.	Teilteilergebnisrechnung	Ergebnis	Fortgeschriebe- ner Ansatz des Haushalts- jahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz / Ergebnis des Haushalts- jahres	
	Ertrags- und Aufwandsarten	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	2014 EUR	
		1	2	3	4	
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	71.122,30	0,00	35.757,00	-35.757,00	
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	379.622,10	500.000,00	440.942,72	59.057,28	
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	6.074,96	1.200,00	10.896,54	-9.696,54	
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
6	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	583.288,18	235.000,00	636.484,65	-401.484,65	
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Invetsitionszuweisungen, - zuschüssen und -beiträgen	12.198,93	11.820,00	13.359,13	-1.539,13	
9	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
10	Summe der ordentlichen Erträge	1.052.306,47	748.020,00	1.137.440,04	-389.420,04	
11	Personalaufwendungen	1.877.376,00	2.066.631,00	1.949.518,84	117.112,16	
12	Versorgungsaufwendungen	- 11.815,45	2.739,00	-11.966,37	14.705,37	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	82.562,52	92.032,50	94.954,54	-2.922,04	
14	Abschreibungen	70.456,14	71.400,00	85.834,21	-14.434,21	
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	763.682,66	644.000,00	724.161,50	-80.161,50	
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.782.261,87	2.876.802,50	2.842.502,72	34.299,78	
20	Verwaltungsergebnis	- 1.729.955,40	-2.128.782,50	-1.705.062,68	-423.719,82	
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	
24	Ordentliches Ergebnis	- 1.729.955,40	-2.128.782,50	-1.705.062,68	-423.719,82	
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
27	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 1.729.955,40	-2.128.782,50	-1.705.062,68	-423.719,82	
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
31	Ergebnis der internen Leistungbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 1.729.955,40	-2.128.782,50	-1.705.062,68	-423.719,82	

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

# Tageseinrichtung für Kinder

Nr.	Teilteilfinanzrechnung	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	2014 EUR
		1	2	3	4
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	78.414,00	0,00	0,00	0,00
1.2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens sowie des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
2.1	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Summe der Einzahlungen	78.414,00	0,00	0,00	0,00
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
4.1	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	283.097,27	80.255,65	34.015,63	46.240,02
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	32.805,20	32.014,45	12.563,55	19.450,90
5.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
5.1	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Summe der Auszahlungen	315.902,47	112.270,10	46.579,18	65.690,92
7.	Saldo	- 237.488,47	-112.270,10	-46.579,18	-65.690,92

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

### Gesundheitseinrichtungen

Nie	Teilfeilensehniersehnung		Fautara de de la	Funnalau's de	Manual - ! - !-
Nr.	Teilteilergebnisrechnung	Ergebnis	Fortgeschriebe- ner Ansatz des Haushalts- jahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz / Ergebnis des Haushalts- jahres
	Ertrags- und Aufwandsarten	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	2014 EUR
		1	2	3	4
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	8.381,71	8.784,00	8.587,03	196,97
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	16.050,00	0,00	0,00	0,00
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Invetsitionszuweisungen, - zuschüssen und -beiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	24.431,71	8.784,00	8.587,03	196,97
11	Personalaufwendungen	5.438,84	5.884,00	5.862,20	21,80
12	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.131,13	2.900,00	3.536,57	-636,57
14	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	16.050,00	0,00	0,00	0,00
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	23.619,97	8.784,00	9.398,77	-614,77
20	Verwaltungsergebnis	811,74	0,00	-811,74	811,74
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis	811,74	0,00	-811,74	811,74
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	811,74	0,00	-811,74	811,74
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Ergebnis der internen Leistungbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	811,74	0,00	-811,74	811,74

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

### Gesundheitseinrichtungen

Nr.	Teilteilfinanzrechnung	Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz des Haushaltsjahres 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2014
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens sowie des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
2.1	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Summe der Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
4.1	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
5.1	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Summe der Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

# Förderung des Sports

Nr.	Teilteilergebnisrechnung	Ergebnis	Fortgeschriebe- ner Ansatz des Haushalts-	Ergebnis des Haushalts- jahres	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz / Ergebnis des
	Ertrags- und Aufwandsarten	2013 EUR	jahres 2014 EUR	2014 EUR	Haushalts- jahres 2014 EUR
		1	2	3	4
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	671,89	0,00	4.851,38	-4.851,38
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Invetsitionszuweisungen, - zuschüssen und -beiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	671,89	0,00	4.851,38	-4.851,38
11	Personalaufwendungen	4.489,55	6.559,00	5.548,33	1.010,67
12	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.287,94	4.550,00	2.567,65	1.982,35
14	Abschreibungen	2.334,30	850,00	1.527,61	-677,61
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	7.616,50	9.750,00	8.708,96	1.041,04
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	15.728,29	21.709,00	18.352,55	3.356,45
20	Verwaltungsergebnis	- 15.056,40	-21.709,00	-13.501,17	-8.207,83
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis	- 15.056,40	-21.709,00	-13.501,17	-8.207,83
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 15.056,40	-21.709,00	-13.501,17	-8.207,83
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Ergebnis der internen Leistungbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 15.056,40	-21.709,00	-13.501,17	-8.207,83

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

### Förderung des Sports

Nr.	Teilteilfinanzrechnung	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz des Haushaltsjahres		Ergebnis des Haushaltsjahres
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	2014 EUR
		1	2	3	4
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens sowie des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
2.1	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Summe der Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
4.1	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	1.229,67	1.500,00	0,00	1.500,00
5.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
5.1	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Summe der Auszahlungen	1.229,67	1.500,00	0,00	1.500,00
7.	Saldo	- 1.229,67	-1.500,00	0,00	-1.500,00

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

### Ordnungsverwaltung und Bürgerservice

	Ordnungsverwaltung und Burgerservice						
Nr.	Teilteilergebnisrechnung	Ergebnis	Fortgeschriebe- ner Ansatz des Haushalts- jahres	Haushalts- jahres	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz / Ergebnis des Haushalts- jahres		
	Ertrags- und Aufwandsarten	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	2014 EUR		
		1	2	3	4		
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	81.947,10	106.450,00	86.123,04	20.326,96		
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	613,84	500,00	1.148,00	-648,00		
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
6	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	2.000,00	-2.000,00		
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Invetsitionszuweisungen, - zuschüssen und -beiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00		
9	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	40,00	0,00	40,00		
10	Summe der ordentlichen Erträge	82.560,94	106.990,00	89.271,04	17.718,96		
11	Personalaufwendungen	206.236,83	307.151,00	225.887,74	81.263,26		
12	Versorgungsaufwendungen	- 44.770,58	0,00	-50.363,63	50.363,63		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.789,33	49.198,00	42.497,92	6.700,08		
14	Abschreibungen	0,00	0,00	2.337,07	-2.337,07		
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	33.494,89	35.002,00	33.359,04	1.642,96		
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	231.750,47	391.351,00	253.718,14	137.632,86		
20	Verwaltungsergebnis	- 149.189,53	-284.361,00	-164.447,10	-119.913,90		
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	Ordentliches Ergebnis	- 149.189,53	-284.361,00	-164.447,10	-119.913,90		
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
27	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 149.189,53	-284.361,00	-164.447,10	-119.913,90		
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
31	Ergebnis der internen Leistungbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 149.189,53	-284.361,00	-164.447,10	-119.913,90		

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

# Ordnungsverwaltung und Bürgerservice

Nr.	Teilteilfinanzrechnung	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	2014 EUR
		1	2	3	4
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens sowie des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
2.1	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Summe der Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
4.1	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0,00	21.980,00	21.971,82	8,18
5.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
5.1	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Summe der Auszahlungen	0,00	21.980,00	21.971,82	8,18
7.	Saldo	0,00	-21.980,00	-21.971,82	-8,18

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

### Personenstandswesen

	Personenstand		_		
Nr.	Teilteilergebnisrechnung	Ergebnis	Fortgeschriebe- ner Ansatz des Haushalts- jahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz / Ergebnis des Haushalts- jahres
	Ertrags- und Aufwandsarten	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	2014 EUR
		1	2	3	4
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.616,50	7.000,00	6.704,00	296,00
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	191,89	-191,89
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Invetsitionszuweisungen, - zuschüssen und -beiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	7.616,50	7.000,00	6.895,89	104,11
11	Personalaufwendungen	22.268,62	27.953,00	22.785,03	5.167,97
12	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.962,06	3.365,00	2.051,81	1.313,19
14	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	25.230,68	31.318,00	24.836,84	6.481,16
20	Verwaltungsergebnis	- 17.614,18	-24.318,00	-17.940,95	-6.377,05
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis	- 17.614,18	-24.318,00	-17.940,95	-6.377,05
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 17.614,18	-24.318,00	-17.940,95	-6.377,05
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Ergebnis der internen Leistungbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 17.614,18	-24.318,00	-17.940,95	-6.377,05

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

### Personenstandswesen

Nr.	Teilteilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Fortgeschrie- bener Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014 EUR	Vergleich Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2014 EUR
		1	2	3	4
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens sowie des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
2.1	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Summe der Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
4.1	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
5.1	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Summe der Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

### **Brand- Katastrophenschutz**

	Branu- Katastrop				
Nr.	Teilteilergebnisrechnung	Ergebnis	Fortgeschriebe- ner Ansatz des Haushalts- jahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz / Ergebnis des Haushalts- jahres
	Ertrags- und Aufwandsarten	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	2014 EUR
		1	2	3	4
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0.00	0,00
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.586,32	25.000,00	31.717,11	-6.717,11
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	5.207,90	0,00	7.150,50	-7.150,50
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	1.000,00	1.500,00	-500,00
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Invetsitionszuweisungen, - zuschüssen und -beiträgen	28.363,46	31.000,00	29.471,10	1.528,90
9	Sonstige ordentliche Erträge	460,72	0,00	0,00	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	58.618,40	57.000,00	69.838,71	-12.838,71
11	Personalaufwendungen	40.178,29	42.251,00	45.234,22	-2.983,22
12	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	163.062,43	169.365,00	185.703,21	-16.338,21
14	Abschreibungen	152.611,75	140.700,00	161.281,15	-20.581,15
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	36.322,00	86.885,00	84.098,45	2.786,55
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	180,00	0,00	180,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	392.174,47	439.381,00	476.317,03	-36.936,03
20	Verwaltungsergebnis	- 333.556,07	-382.381,00	-406.478,32	24.097,32
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis	- 333.556,07	-382.381,00	-406.478,32	24.097,32
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	4.350,00	-4.350,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	1,00	0,00	1,00	-1,00
27	Außerordentliches Ergebnis	- 1,00	0,00	4.349,00	-4.349,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 333.557,07	-382.381,00	-402.129,32	19.748,32
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Ergebnis der internen Leistungbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 333.557,07	-382.381,00	-402.129,32	19.748,32

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

### **Brand- Katastrophenschutz**

Nr.	Teilteilfinanzrechnung	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	2014 EUR
		1	2	3	4
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	14.624,42	99.250,00	18.765,65	80.484,35
1.2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens sowie des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
2.1	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Summe der Einzahlungen	14.624,42	99.250,00	18.765,65	80.484,35
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
4.1	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	50.800,00	0,00	50.800,00
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	74.713,81	342.610,99	192.572,85	150.038,14
5.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
5.1	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Summe der Auszahlungen	74.713,81	393.410,99	192.572,85	200.838,14
7.	Saldo	- 60.089,39	-294.160,99	-173.807,20	-120.353,79

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

### Wahlen u. stat. Angelegenheiten

wanien u. stat. Angelegenneiten						
Nr.	Teilteilergebnisrechnung	Ergebnis	Fortgeschriebe- ner Ansatz des Haushalts- jahres	Haushalts- jahres	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz / Ergebnis des Haushalts- jahres	
	Ertrags- und Aufwandsarten	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	2014 EUR	
		1	2	3	4	
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	5.000,00	14.838,36	-9.838,36	
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
6	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Invetsitionszuweisungen, - zuschüssen und -beiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00	
9	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
10	Summe der ordentlichen Erträge	0,00	5.000,00	14.838,36	-9.838,36	
11	Personalaufwendungen	12.150,11	18.187,00	16.404,51	1.782,49	
12	Versorgungsaufwendungen	0,00	1.369,00	0,00	1.369,00	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.799,53	7.600,00	5.041,42	2.558,58	
14	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	21.949,64	27.156,00	21.445,93	5.710,07	
20	Verwaltungsergebnis	- 21.949,64	-22.156,00	-6.607,57	-15.548,43	
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	
24	Ordentliches Ergebnis	- 21.949,64	-22.156,00	-6.607,57	-15.548,43	
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
27	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 21.949,64	-22.156,00	-6.607,57	-15.548,43	
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
31	Ergebnis der internen Leistungbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 21.949,64	-22.156,00	-6.607,57	-15.548,43	

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

# Wahlen u. stat. Angelegenheiten

Nr.	Teilteilfinanzrechnung	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	2014 EUR
		1	2	3	4
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens sowie des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
2.1	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Summe der Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
4.1	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
5.1	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Summe der Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

# Märkte, Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr

Nr.	Teilteilergebnisrechnung	Ergebnis	Fortgeschriebe- ner Ansatz	Ergebnis des Haushalts-	Vergleich fortgeschrie-
			des Haushalts- jahres	jahres	bener Ansatz / Ergebnis des Haushalts- jahres
	Ertrags- und Aufwandsarten	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	2014 EUR
		1	2	3	4
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	141,60	300,00	66,80	233,20
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	40,00	0,00	120,00	-120,00
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Invetsitionszuweisungen, - zuschüssen und -beiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	200,00	0,00	200,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	181,60	500,00	186,80	313,20
11	Personalaufwendungen	1.453,58	0,00	1.477,38	-1.477,38
12	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.473,06	3.500,00	1.313,76	2.186,24
14	Abschreibungen	3.804,85	0,00	22.581,64	-22.581,64
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	300,00	0,00	300,00
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	6.731,49	3.800,00	25.372,78	-21.572,78
20	Verwaltungsergebnis	- 6.549,89	-3.300,00	-25.185,98	21.885,98
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis	- 6.549,89	-3.300,00	-25.185,98	21.885,98
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 6.549,89	-3.300,00	-25.185,98	21.885,98
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Ergebnis der internen Leistungbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 6.549,89	-3.300,00	-25.185,98	21.885,98

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

# Märkte, Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr

Nr.	Teilteilfinanzrechnung	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	2014 EUR
		1	2	3	4
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens sowie des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
2.1	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Summe der Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
4.1	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	124.461,96	40.000,00	453.657,35	-413.657,35
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	1.204,87	887.455,87	-83.812,65	971.268,52
5.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
5.1	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	1.260,00	150.000,00	66.600,00	83.400,00
6.	Summe der Auszahlungen	126.926,83	1.077.455,87	436.444,70	641.011,17
7.	Saldo	- 126.926,83	-1.077.455,87	-436.444,70	-641.011,17

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

# Allgemeine Finanzwirtschaft

	Aligemente Final				
Nr.	Teilteilergebnisrechnung	Ergebnis	Fortgeschriebe- ner Ansatz des Haushalts- jahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz / Ergebnis des Haushalts- jahres
	Ertrags- und Aufwandsarten	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	2014 EUR
		1	2	3	4
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0.00	0,00
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	8.716.499,58	9.606.797,00	10.007.925,05	-401.128,05
6	Erträge aus Transferleistungen	325.931,80	314.524,00	314.120,50	403,50
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.747.812,00	2.743.332,00	2.743.332,00	0,00
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Invetsitionszuweisungen, - zuschüssen und -beiträgen	111.707,65	0,00	124.607,65	-124.607,65
9	Sonstige ordentliche Erträge	348.581,29	309.300,00	284.893,09	24.406,91
10	Summe der ordentlichen Erträge	11.250.532,32	12.973.953,00	13.474.878,29	-500.925,29
11	Personalaufwendungen	11.099,00	13.499,00	11.256,45	2.242,55
12	Versorgungsaufwendungen	1.072,69	1.449,00	1.003,49	445,51
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	7.967,23	-7.967,23
14	Abschreibungen	4.002,77	0,00	524.925,80	-524.925,80
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	6.884.523,44	6.569.070,00	6.540.199,44	28.870,56
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	6.900.697,90	6.584.018,00	7.085.352,41	-501.334,41
20	Verwaltungsergebnis	4.349.834,42	6.389.935,00	6.389.525,88	409,12
21	Finanzerträge	69.268,12	10.615,00	261.460,11	-250.845,11
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	261.726,00	252.540,00	277.215,81	-24.675,81
23	Finanzergebnis	- 192.457,88	-241.925,00	-15.755,70	-226.169,30
24	Ordentliches Ergebnis	4.157.376,54	6.148.010,00	6.373.770,18	-225.760,18
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	22.333,00	-22.333,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	22.333,00	-22.333,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	4.157.376,54	6.148.010,00	6.396.103,18	-248.093,18
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Ergebnis der internen Leistungbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	4.157.376,54	6.148.010,00	6.396.103,18	-248.093,18

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

### Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Teilteilfinanzrechnung	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz des Haushaltsjahres		Ergebnis des Haushaltsjahres
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	2014 EUR
		1	2	3	4
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	67.207,65	193.000,00	215.207,65	-22.207,65
1.2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens sowie des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
2.1	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Summe der Einzahlungen	67.207,65	193.000,00	215.207,65	-22.207,65
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
4.1	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
5.1	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Summe der Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	Saldo	67.207,65	193.000,00	215.207,65	-22.207,65

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

### Finanz- und Steuerverwaltung & Controlling

	Finanz- und Steuerverwaltung & Controlling						
Nr.	Teilteilergebnisrechnung	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz des Haushalts- jahres	Haushalts- jahres	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz / Ergebnis des Haushalts- jahres		
	Ertrags- und Aufwandsarten	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	2014 EUR		
		1	2	3	4		
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28,00	30,00	40,00	-10,00		
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	4.419,28	2.200,00	337,86	1.862,14		
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
6	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Invetsitionszuweisungen, - zuschüssen und -beiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00		
9	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	8,48	-8,48		
10	Summe der ordentlichen Erträge	4.447,28	2.230,00	386,34	1.843,66		
11	Personalaufwendungen	164.964,68	151.187,00	134.240,23	16.946,77		
12	Versorgungsaufwendungen	24.157,16	41.916,00	23.907,08	18.008,92		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.120,45	56.800,00	1.055,16	55.744,84		
14	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00		
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	196.242,29	249.903,00	159.202,47	90.700,53		
20	Verwaltungsergebnis	- 191.795,01	-247.673,00	-158.816,13	-88.856,87		
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	Ordentliches Ergebnis	- 191.795,01	-247.673,00	-158.816,13	-88.856,87		
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
27	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 191.795,01	-247.673,00	-158.816,13	-88.856,87		
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
31	Ergebnis der internen Leistungbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 191.795,01	-247.673,00	-158.816,13	-88.856,87		

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

# Finanz- und Steuerverwaltung & Controlling

Nr.	Teilteilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Fortgeschrie- bener Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	2014 EUR	Vergleich Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2014 EUR
		1	2	3	4
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens sowie des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
2.1	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Summe der Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
4.1	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
5.1	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Summe der Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

### Gemeindewald

	Gemeindewald					
Nr.	Teilteilergebnisrechnung	Ergebnis	Fortgeschriebe- ner Ansatz des Haushalts- jahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz / Ergebnis des Haushalts- jahres	
	Ertrags- und Aufwandsarten	2013	2014	2014	2014	
		EUR	EUR	EUR	EUR	
1	Drivetre obtlighed Leightung control to	<b>1</b> 159.524,50	124 150 00	<b>3</b> 165.858,73	<b>4</b> -41.708,73	
2	Privatrechtliche Leistungsentgelte  Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	124.150,00 0,00	0,00	0,00	
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	873,50	0,00	0,00	0,00	
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	- 308,90	0,00	-30.519,78	30.519,78	
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus	0,00	0,00	0,00	0,00	
	gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
6	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	1.500,00	0,00	1.500,00	
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Invetsitionszuweisungen, - zuschüssen und -beiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00	
9	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
10	Summe der ordentlichen Erträge	160.089,10	125.650,00	135.338,95	-9.688,95	
11	Personalaufwendungen	3.753,75	9.434,00	2.235,72	7.198,28	
12	Versorgungsaufwendungen	337,17	453,00	313,59	139,41	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	69.216,71	82.510,00	110.404,53	-27.894,53	
14	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	29.589,92	30.173,00	30.174,66	-1,66	
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	994,73	2.700,00	1.123,09	1.576,91	
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	103.892,28	125.270,00	144.251,59	-18.981,59	
20	Verwaltungsergebnis	56.196,82	380,00	-8.912,64	9.292,64	
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	
24	Ordentliches Ergebnis	56.196,82	380,00	-8.912,64	9.292,64	
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
27	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	56.196,82	380,00	-8.912,64	9.292,64	
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
31	Ergebnis der internen Leistungbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	56.196,82	380,00	-8.912,64	9.292,64	

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

#### Gemeindewald

Nr.	Teilteilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Fortgeschrie- bener Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014 EUR	Vergleich Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2014 EUR
		1	2	3	4
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens sowie des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
2.1	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Summe der Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
4.1	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
5.1	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Summe der Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

#### Kassen- und Vollstreckungswesen

Kassen- und Vollstreckungswesen						
Nr.	Teilteilergebnisrechnung	Ergebnis	Fortgeschriebe- ner Ansatz des Haushalts- jahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz / Ergebnis des Haushalts- jahres	
	Ertrags- und Aufwandsarten	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	2014 EUR	
		1	2	3	4	
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.440,36	1.300,00	970,08	329,92	
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
6	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Invetsitionszuweisungen, - zuschüssen und -beiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00	
9	Sonstige ordentliche Erträge	673,04	0,00	295,07	-295,07	
10	Summe der ordentlichen Erträge	2.113,40	1.300,00	1.265,15	34,85	
11	Personalaufwendungen	116.071,31	109.066,00	112.514,25	-3.448,25	
12	Versorgungsaufwendungen	40.599,90	49.034,00	42.570,50	6.463,50	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.584,27	8.400,00	11.931,60	-3.531,60	
14	Abschreibungen	1.244,00	1.000,00	9.521,00	-8.521,00	
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	166.499,48	167.500,00	176.537,35	-9.037,35	
20	Verwaltungsergebnis	- 164.386,08	-166.200,00	-175.272,20	9.072,20	
21	Finanzerträge	20.159,62	13.500,00	20.992,00	-7.492,00	
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	468,00	0,00	244,49	-244,49	
23	Finanzergebnis	19.691,62	13.500,00	20.747,51	-7.247,51	
24	Ordentliches Ergebnis	- 144.694,46	-152.700,00	-154.524,69	1.824,69	
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
27	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 144.694,46	-152.700,00	-154.524,69	1.824,69	
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
31	Ergebnis der internen Leistungbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 144.694,46	-152.700,00	-154.524,69	1.824,69	

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

### Kassen- und Vollstreckungswesen

Nr.	Teilteilfinanzrechnung	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz des Haushaltsjahres		Ergebnis des Haushaltsjahres
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	2014 EUR
		1	2	3	4
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens sowie des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
2.1	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Summe der Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
4.1	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
5.1	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Summe der Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

### Liegenschaftsverwaltung

	Liegenschaftsv				
Nr.	Teilteilergebnisrechnung	Ergebnis	Fortgeschriebe- ner Ansatz des Haushalts- jahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz / Ergebnis des Haushalts- jahres
	Ertrags- und Aufwandsarten	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	2014 EUR
		1	2	3	4
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	50.100,86	50.800,00	41.551,03	9.248,97
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	176,00	176,00	0,00	176,00
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	5.889,65	4.835,00	3.117,27	1.717,73
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Invetsitionszuweisungen, - zuschüssen und -beiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Sonstige ordentliche Erträge	203,00	1.800,00	284,00	1.516,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	56.369,51	57.611,00	44.952,30	12.658,70
11	Personalaufwendungen	106.283,41	124.181,00	103.771,95	20.409,05
12	Versorgungsaufwendungen	- 23.361,82	0,00	-34.299,65	34.299,65
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	673.448,08	779.799,64	593.101,76	186.697,88
14	Abschreibungen	33.982,68	22.200,00	34.817,22	-12.617,22
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	5.257,02	15.500,00	35.180,39	-19.680,39
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.228,06	6.250,00	7.296,96	-1.046,96
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	801.837,43	947.930,64	739.868,63	208.062,01
20	Verwaltungsergebnis	- 745.467,92	-890.319,64	-694.916,33	-195.403,31
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis	- 745.467,92	-890.319,64	-694.916,33	-195.403,31
25	Außerordentliche Erträge	730,56	0,00	13.381,80	-13.381,80
26	Außerordentliche Aufwendungen	1.423,60	0,00	91.370,22	-91.370,22
27	Außerordentliches Ergebnis	- 693,04	0,00	-77.988,42	77.988,42
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 746.160,96	-890.319,64	-772.904,75	-117.414,89
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Ergebnis der internen Leistungbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 746.160,96	-890.319,64	-772.904,75	-117.414,89

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

### Liegenschaftsverwaltung

Nr.	Teilteilfinanzrechnung	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz des Haushaltsjahre	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	2014 EUR
		1	2	3	4
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens sowie des immateriellen Anlagevermögens	50.956,56	200.470,00	651.778,38	-451.308,38
2.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
2.1	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	10.583,74	10.590,00	0,00	10.590,00
3.	Summe der Einzahlungen	61.540,30	211.060,00	651.778,38	-440.718,38
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
4.1	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	63,84	856.000,00	65.994,41	790.005,59
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	43.272,53	60.000,00	13.611,29	46.388,71
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
5.1	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Summe der Auszahlungen	43.336,37	916.000,00	79.605,70	836.394,30
7.	Saldo	18.203,93	-704.940,00	572.172,68	-1.277.112,68

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

# Gemeinschaftseinrichtungen (BGH, DGH, Hallen u.ä.)

Nr.	Teilteilergebnisrechnung	Ergebnis	Fortgeschriebe	Ergebnis des	Vergleich
NI.	rentenergeomsrechnung		ner Ansatz des Haushalts- jahres	Haushalts- jahres	fortgeschrie- bener Ansatz / Ergebnis des Haushalts- jahres
	Ertrags- und Aufwandsarten	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	2014 EUR
		1	2	3	4
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	25,00	100,00	0,00	100,00
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	51.616,03	44.500,00	42.895,49	1.604,51
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	412,92	180,00	2.032,36	-1.852,36
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Invetsitionszuweisungen, - zuschüssen und -beiträgen	12.713,54	13.310,00	13.105,07	204,93
9	Sonstige ordentliche Erträge	26.949,77	29.150,00	23.115,68	6.034,32
10	Summe der ordentlichen Erträge	91.717,26	87.240,00	81.148,60	6.091,40
11	Personalaufwendungen	70.198,28	88.165,00	68.293,65	19.871,35
12	Versorgungsaufwendungen	- 16.804,79	0,00	-19.972,98	19.972,98
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	- 420,00	6.160,00	-762,17	6.922,17
14	Abschreibungen	115.748,74	117.900,00	109.639,09	8.260,91
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	0,00	51,25	-51,25
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	168.722,23	212.225,00	157.248,84	54.976,16
20	Verwaltungsergebnis	- 77.004,97	-124.985,00	-76.100,24	-48.884,76
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis	- 77.004,97	-124.985,00	-76.100,24	-48.884,76
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 77.004,97	-124.985,00	-76.100,24	-48.884,76
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Ergebnis der internen Leistungbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 77.004,97	-124.985,00	-76.100,24	-48.884,76

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

# Gemeinschaftseinrichtungen (BGH, DGH, Hallen u.ä.)

Nr.	Teilteilfinanzrechnung	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	2014 EUR
		1	2	3	4
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	28.852,00	0,00	542,64	-542,64
1.2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens sowie des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
2.1	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Summe der Einzahlungen	28.852,00	0,00	542,64	-542,64
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
4.1	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	- 5.628,99	640.064,83	75.076,21	564.988,62
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	10.474,56	11.800,00	12.290,45	-490,45
5.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
5.1	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Summe der Auszahlungen	4.845,57	651.864,83	87.366,66	564.498,17
7.	Saldo	24.006,43	-651.864,83	-86.824,02	-565.040,81

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

#### Friedhöfe

	Friedilo				
Nr.	Teilteilergebnisrechnung	Ergebnis	Fortgeschriebe- ner Ansatz des Haushalts- jahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz / Ergebnis des Haushalts- jahres
	Ertrags- und Aufwandsarten	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	2014 EUR
		1	2	3	4
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	71.997,15	91.000,00	63.627,70	27.372,30
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	16.362,65	17.000,00	13.030,93	3.969,07
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	187,10	190,00	177,10	12,90
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Invetsitionszuweisungen, - zuschüssen und -beiträgen	12,50	0,00	12,50	-12,50
9	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	88.559,40	108.190,00	76.848,23	31.341,77
11	Personalaufwendungen	27.621,34	22.283,00	23.848,01	-1.565,01
12	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.498,84	22.200,00	19.741,01	2.458,99
14	Abschreibungen	10.973,73	7.700,00	11.895,19	-4.195,19
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	2.728,93	2.512,00	1.600,04	911,96
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	59.822,84	54.695,00	57.084,25	-2.389,25
20	Verwaltungsergebnis	28.736,56	53.495,00	19.763,98	33.731,02
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis	28.736,56	53.495,00	19.763,98	33.731,02
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	28.736,56	53.495,00	19.763,98	33.731,02
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Ergebnis der internen Leistungbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	28.736,56	53.495,00	19.763,98	33.731,02

Gemeinde Reiskirchen Haushaltsjahr 2014

# Teilfinanzrechnung

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

#### Friedhöfe

Nr.	Teilteilfinanzrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013 EUR	Fortgeschrie- bener Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014 EUR	Vergleich Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2014 EUR
	·	1	2	3	4
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-	_		-
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens sowie des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
2.1	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Summe der Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
4.1	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	22.575,01	99.586,26	0,00	99.586,26
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
5.1	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Summe der Auszahlungen	22.575,01	99.586,26	0,00	99.586,26
7.	Saldo	- 22.575,01	-99.586,26	0,00	-99.586,26

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

### Sportstätten und Bäder

1	Sportstatten ui				
Nr.	Teilteilergebnisrechnung	Ergebnis	Fortgeschriebe- ner Ansatz des Haushalts- jahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz / Ergebnis des Haushalts- jahres
	Ertrags- und Aufwandsarten	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	2014 EUR
		1	2	3	4
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.263,55	8.000,00	13.901,12	-5.901,12
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	413,67	0,00	887,28	-887,28
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Invetsitionszuweisungen, - zuschüssen und -beiträgen	5.835,90	5.900,00	5.835,90	64,10
9	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	19.513,12	13.900,00	20.624,30	-6.724,30
11	Personalaufwendungen	11.816,58	12.269,00	9.291,01	2.977,99
12	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	283,33	8.800,00	1.159,32	7.640,68
14	Abschreibungen	81.271,39	84.300,00	81.415,76	2.884,24
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	59.619,57	59.070,00	62.214,07	-3.144,07
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	11.000,00	-11.000,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	152.990,87	164.439,00	165.080,16	-641,16
20	Verwaltungsergebnis	- 133.477,75	-150.539,00	-144.455,86	-6.083,14
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis	- 133.477,75	-150.539,00	-144.455,86	-6.083,14
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	2.229,61	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis	- 2.229,61	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 135.707,36	-150.539,00	-144.455,86	-6.083,14
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Ergebnis der internen Leistungbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 135.707,36	-150.539,00	-144.455,86	-6.083,14

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

#### Sportstätten und Bäder

Nr.	Teilteilfinanzrechnung	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz des Haushaltsjahres		Ergebnis des Haushaltsjahres
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	2014 EUR
		1	2	3	4
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	0,00	1.500,00	0,00	1.500,00
1.2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens sowie des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
2.1	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Summe der Einzahlungen	0,00	1.500,00	0,00	1.500,00
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
4.1	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	7.991,85	3.000,00	-500,00	3.500,00
5.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
5.1	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Summe der Auszahlungen	7.991,85	3.000,00	-500,00	3.500,00
7.	Saldo	- 7.991,85	-1.500,00	500,00	-2.000,00

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

### Planung & Bau

	Pidiluliy &				
Nr.	Teilteilergebnisrechnung	Ergebnis	Fortgeschriebe- ner Ansatz des Haushalts- jahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz / Ergebnis des Haushalts- jahres
	Ertrags- und Aufwandsarten	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	2014 EUR
	•	1	2	3	4
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	8.062,31	20.000,00	11.597,86	8.402,14
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.584,00	0,00	8.756,00	-8.756,00
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Invetsitionszuweisungen, - zuschüssen und -beiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Sonstige ordentliche Erträge	3.286,96	10.000,00	20.871,38	-10.871,38
10	Summe der ordentlichen Erträge	12.933,27	30.000,00	41.225,24	-11.225,24
11	Personalaufwendungen	27.485,22	40.923,00	29.756,88	11.166,12
12	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.701,13	53.750,00	32.958,66	20.791,34
14	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	62.186,35	94.673,00	62.715,54	31.957,46
20	Verwaltungsergebnis	- 49.253,08	-64.673,00	-21.490,30	-43.182,70
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis	- 49.253,08	-64.673,00	-21.490,30	-43.182,70
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 49.253,08	-64.673,00	-21.490,30	-43.182,70
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Ergebnis der internen Leistungbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 49.253,08	-64.673,00	-21.490,30	-43.182,70

Gemeinde Reiskirchen Haushaltsjahr 2014

## Teilfinanzrechnung

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

# Planung & Bau

Nr.	Teilteilfinanzrechnung	Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz des Haushaltsjahres 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2014
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	0,00	5.500,00	0,00	5.500,00
1.2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens sowie des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
2.1	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Summe der Einzahlungen	0,00	5.500,00	0,00	5.500,00
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
4.1	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	27.500,00	0,00	27.500,00
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
5.1	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Summe der Auszahlungen	0,00	27.500,00	0,00	27.500,00
7.	Saldo	0,00	-22.000,00	0,00	-22.000,00

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

#### Naturschutz, LAndschfts- und Umweltpflege

Naturscnutz, LAndscnits- und Umweitpflege							
Nr.	Teilteilergebnisrechnung	Ergebnis	Fortgeschriebe- ner Ansatz des Haushalts- jahres	Haushalts- jahres	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz / Ergebnis des Haushalts- jahres		
	Ertrags- und Aufwandsarten	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	2014 EUR		
		1	2	3	4		
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.479,76	18.000,00	13.363,84	4.636,16		
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	6.090,00	6.000,00	5.463,40	536,60		
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
6	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Invetsitionszuweisungen, - zuschüssen und -beiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00		
9	Sonstige ordentliche Erträge	11.331,76	14.300,00	11.626,55	2.673,45		
10	Summe der ordentlichen Erträge	30.901,52	38.300,00	30.453,79	7.846,21		
11	Personalaufwendungen	18.422,52	19.898,00	18.379,23	1.518,77		
12	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.748,33	67.319,00	57.279,68	10.039,32		
14	Abschreibungen	8.009,86	12.000,00	8.568,22	3.431,78		
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00		
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	82.180,71	99.217,00	84.227,13	14.989,87		
20	Verwaltungsergebnis	- 51.279,19	-60.917,00	-53.773,34	-7.143,66		
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	Ordentliches Ergebnis	- 51.279,19	-60.917,00	-53.773,34	-7.143,66		
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
27	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 51.279,19	-60.917,00	-53.773,34	-7.143,66		
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
31	Ergebnis der internen Leistungbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 51.279,19	-60.917,00	-53.773,34	-7.143,66		

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

# Naturschutz, LAndschfts- und Umweltpflege

Nr.	Teilteilfinanzrechnung	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	2014 EUR
		1	2	3	4
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens sowie des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
2.1	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Summe der Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
4.1	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	122.705,65	107.634,27	15.071,38
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
5.1	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Summe der Auszahlungen	0,00	122.705,65	107.634,27	15.071,38
7.	Saldo	0,00	-122.705,65	-107.634,27	-15.071,38

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

#### Bauverwaltung (Hochbau)

	Bauverwaitung (Hochbau)							
Nr.	Teilteilergebnisrechnung	Ergebnis	Fortgeschriebe- ner Ansatz des Haushalts- jahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz / Ergebnis des Haushalts- jahres			
	Ertrags- und Aufwandsarten	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	2014 EUR			
		1	2	3	4			
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00			
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.170,00	1.500,00	2.240,00	-740,00			
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	229,50	300,00	118,70	181,30			
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00			
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00			
6	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00			
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00			
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Invetsitionszuweisungen, - zuschüssen und -beiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00			
9	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00			
10	Summe der ordentlichen Erträge	2.399,50	1.800,00	2.358,70	-558,70			
11	Personalaufwendungen	14.862,90	8.249,00	6.621,33	1.627,67			
12	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00			
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.434,32	2.700,00	1.695,80	1.004,20			
14	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00			
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00			
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	16.297,22	10.949,00	8.317,13	2.631,87			
20	Verwaltungsergebnis	- 13.897,72	-9.149,00	-5.958,43	-3.190,57			
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00			
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00			
24	Ordentliches Ergebnis	- 13.897,72	-9.149,00	-5.958,43	-3.190,57			
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00			
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00			
27	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 13.897,72	-9.149,00	-5.958,43	-3.190,57			
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00			
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00			
31	Ergebnis der internen Leistungbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00			
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 13.897,72	-9.149,00	-5.958,43	-3.190,57			

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

### Bauverwaltung (Hochbau)

Nr.	Teilteilfinanzrechnung	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz des Haushaltsjahres		Ergebnis des Haushaltsjahres
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	2014 EUR
		1	2	3	4
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens sowie des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
2.1	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Summe der Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
4.1	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
5.1	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Summe der Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

# Straßen, Wege und Plätze (Tiefbau)

Nr.	Teilteilergebnisrechnung	Ergebnis	Fortgeschriebe- ner Ansatz des Haushalts- jahres	Haushalts- jahres	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz / Ergebnis des Haushalts- jahres
	Ertrags- und Aufwandsarten	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	2014 EUR
		1	2	3	4
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	240,00	140,00	120,00	20,00
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	160,00	-160,00
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	2.862,04	3.000,00	67.419,43	-64.419,43
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.900,00	0,00	0,00	0,00
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Invetsitionszuweisungen, - zuschüssen und -beiträgen	231.351,82	226.800,00	252.092,63	-25.292,63
9	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	840,00	847,62	-7,62
10	Summe der ordentlichen Erträge	238.353,86	230.780,00	320.639,68	-89.859,68
11	Personalaufwendungen	80.036,39	141.450,00	82.731,02	58.718,98
12	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	364.142,60	516.760,00	356.916,43	159.843,57
14	Abschreibungen	454.095,62	376.000,00	440.152,63	-64.152,63
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	231.892,11	234.556,00	229.543,23	5.012,77
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.130.166,72	1.268.766,00	1.109.343,31	159.422,69
20	Verwaltungsergebnis	- 891.812,86	-1.037.986,00	-788.703,63	-249.282,37
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	169,07	160,00	158,25	1,75
23	Finanzergebnis	- 169,07	-160,00	-158,25	-1,75
24	Ordentliches Ergebnis	- 891.981,93	-1.038.146,00	-788.861,88	-249.284,12
25	Außerordentliche Erträge	2,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	6,00	0,00	9,00	-9,00
27	Außerordentliches Ergebnis	- 4,00	0,00	-9,00	9,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 891.985,93	-1.038.146,00	-788.870,88	-249.275,12
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Ergebnis der internen Leistungbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 891.985,93	-1.038.146,00	-788.870,88	-249.275,12

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

# Straßen, Wege und Plätze (Tiefbau)

Nr.	Teilteilfinanzrechnung	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	2014 EUR
		1	2	3	4
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	625.996,00	504.000,00	683.703,34	-179.703,34
1.2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens sowie des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
2.1	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Summe der Einzahlungen	625.996,00	504.000,00	683.703,34	-179.703,34
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
4.1	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	225.077,60	992.072,28	153.029,87	839.042,41
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	159.584,10	24.685,30	1.854,26	22.831,04
5.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
5.1	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Summe der Auszahlungen	384.661,70	1.016.757,58	154.884,13	861.873,45
7.	Saldo	241.334,30	-512.757,58	528.819,21	-1.041.576,79

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

#### **Bauhof und Fuhrpark**

	Baunot und Funrpark							
Nr.	Teilteilergebnisrechnung	Ergebnis	Fortgeschriebe- ner Ansatz des Haushalts- jahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz / Ergebnis des Haushalts- jahres			
	Ertrags- und Aufwandsarten	2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	2014 EUR			
		1	2	3	4			
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00			
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	210,00	800,00	0,00	800,00			
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	23.826,20	30.100,00	34.575,11	-4.475,11			
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00			
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00			
6	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00			
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00			
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Invetsitionszuweisungen, - zuschüssen und -beiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00			
9	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	200,00	2.399,69	-2.199,69			
10	Summe der ordentlichen Erträge	24.036,20	31.100,00	36.974,80	-5.874,80			
11	Personalaufwendungen	664.820,71	696.419,00	645.472,93	50.946,07			
12	Versorgungsaufwendungen	- 43.516,98	0,00	-60.485,47	60.485,47			
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	200.035,63	173.375,00	131.193,46	42.181,54			
14	Abschreibungen	62.851,88	50.300,00	61.603,14	-11.303,14			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	167,38	500,00	0,00	500,00			
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00			
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.404,80	3.800,00	3.279,80	520,20			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	887.763,42	924.394,00	781.063,86	143.330,14			
20	Verwaltungsergebnis	- 863.727,22	-893.294,00	-744.089,06	-149.204,94			
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00			
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00			
24	Ordentliches Ergebnis	- 863.727,22	-893.294,00	-744.089,06	-149.204,94			
25	Außerordentliche Erträge	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00			
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	1,00	-1,00			
27	Außerordentliches Ergebnis	0,00	2.000,00	-1,00	2.001,00			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 863.727,22	-891.294,00	-744.090,06	-147.203,94			
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00			
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00			
31	Ergebnis der internen Leistungbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00			
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 863.727,22	-891.294,00	-744.090,06	-147.203,94			

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

#### **Bauhof und Fuhrpark**

Nr.	Teilteilfinanzrechnung	Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz des Haushaltsjahres 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2014
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens sowie des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
2.1	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Summe der Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
4.1	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	22.221,39	0,00	22.221,39
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	16.513,38	8.648,25	3.721,25	4.927,00
5.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
5.1	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Summe der Auszahlungen	16.513,38	30.869,64	3.721,25	27.148,39
7.	Saldo	- 16.513,38	-30.869,64	-3.721,25	-27.148,39